Oststernberger Heimatbrief

Nr. 2/1988

Herausgeber: Der Vorstand
Heimatkreis Oststernberg e.V.

Adolf Roth-Lustig
Celler Str. 16a, 3102 Hermannsburg

Meister des Handwerks und der Dienstleistung

Richard Heinrich
Sonnenburg

Hugo Alisch †
Zielenzig

Max Vogt †
Sternberg

Fotos: Privat

Der nun vorliegende Heimatbrief soll dem Thema „Handwerk und Dienstleistungsbetriebe" gewidmet sein.

Der Kreis Oststernberg, mehr ein Agrarland, hatte kaum Industrie aufzuweisen und in den einzelnen Orten gab es nur die notwendigen Handwerksbetriebe. Die hier in Erinnerung gebrachten Firmen wurden wahllos herausgesucht. Den Nachkommen dieser ehemaligen Firmen sei auf diesem Wege gedankt für die Überlassung von Text- und Bildmaterial. Leider wurde in einem Fall dieses verweigert und ein Abdruck nicht erwünscht.

Der Firma Karl Kaiser, Zielenzig, dem größten Arbeitgeber in der Heimat, wurde auch ein besonders großes Kapitel gewidmet – dabei wurde der Versuch unternommen, den Artikel in die Mitte des Heftes zu bringen, so daß er von interessierten Landsleuten, die ihn gern aufheben möchten, leicht herausgenommen werden kann. – Bitte teilen Sie uns Ihre Meinung über diese Lösung mit, da ab kommendem Jahr bei dem Abdruck örtlicher Chroniken in gleicher Weise verfahren werden soll.

Wir gehen davon aus, daß durch die 2-spaltige Druckweise der nun vorliegende Heimatbrief besser zu lesen ist, was auch von dem Schriftbild angenommen wird. Ansonsten soll der Gesamtaufbau wie gehabt bleiben.

A. R.-L.

Inhalt:

Von Seite 3 – 5	Nachruf: E. Strahlendorff Veranstaltungen 1988 Mitteilungen
Von Seite 6 – 9	Betriebe der Heimat
Von Seite 10 – 12	Berichte: Bhf. Sophienwalde, Erntedank
Von Seite 13	Jubiläen, Suchmeldungen
Von Seite 14 – 15	Totentafeln
Seite 16	Der Küster und der Transformator
	Firma Karl Kaiser (Blätter zur evtl. Herausnahme geeignet)
Von Seite 17 – 31	Geburtstagsliste
Seite 32	Preisliste – Konto

Unseren Heimatbrief erhalten alle Landsleute aus dem Kreis Oststernberg – **kostenlos** – deren Anschrift bei uns bekannt ist.

Versand in die DDR ist leider noch nicht möglich.

Helft Unkosten sparen!

Bei Wohnungswechsel die neue Anschrift gleich unserem Geschäftsführer Rudi Prestel (Anschrift: Hebbelstraße 3, 5030 Hürth 5, Telefon 02233/66207) mitteilen.

Druckfehler im HB Nr. 1/88:

Seite 14: Wothe, Wilhelm – richtig geb. **5. 2. 1867**
Seite 15: der genannte Heimatort – richtig **Glauschdorf**
Seite 20: unter 79 Jahre – richtig **12. 7.** (Elli Stenzel)

Allen Spendern sei gedankt!

Sie machten es möglich, daß der Heimatbrief kostenlos herausgegeben werden kann.

Erwin Strahlendorff von uns gegangen

Foto: Lüder, Bremen

Unerwartet mußten wir der Celleschen Zeitung entnehmen, daß am 29. 5. 1988 unser ehemaliger 1. Vorsitzender im Alter von 69 Jahren an Herzversagen verstorben ist.

Er wurde am 1. 3. 1919 in Freiberg geboren. Sein Vater entstammte der alteingesessenen Baumeisterfamilie aus Sonnenburg. Zur Schule ging er in Küstrin; absolvierte eine Kaufmannslehre; diente als Soldat und erlitt Gefangenschaft. Noch im Krieg heiratete er seine Frau Hildegard, gründete in Celle eine Familie (ein Sohn) und baute sich dort ein Wohnhaus.

In kommunalpolitischer Betätigung wirkte er vier Jahre als Stadtrat. Bald fand er Anschluß an Gleichgesinnte aus der Heimat, war mit den Männern der 1. Stunde aktiv in der Landsmannschaft Berlin-Mark Brandenburg tätig sowie langjährig stellvertretender Vorsitzender des Heimatkreises. Von 1983 – 1987 war er dessen 1. Vorsitzender, mußte aber im Herbst letzten Jahres sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen. Bei der Aussegnung am 2. 6. 1988 in Celle verabschiedete sich Günter Projan und der Unterzeichnende für den Heimatkreis von ihm und Rudolf Schulz-Rosengarten mit einigen Worten des Gedenkens für die Landsmannschaft Berlin-Mark Brandenburg.

Adolf Roth-Lustig

Hauptheimattreffen Celle 1988

Im Muschelsaal der Union trafen sich am Sonnabend, den 11. 6. 1988, ca. 85 Landsleute. Hans Boese als kommissarischer Vorstand gab Bericht über die letzten zwei Jahre, z. B. die einzelnen Treffen, Reisen in die Heimat.

Zuvor widmete er ein Gedenken an den verstorbenen Erwin Strahlendorff. Günter Projan legte den Kassenbericht vor und verlas das Schreiben der Kassenprüfer.

Werner Henschke entlastete den Vorstand und schlug Hans Boese als 1. Vorsitzenden vor – Gegenvorschläge wurden nicht gemacht. Hans Boese nahm – einstimmig gewählt – den Posten an und stellte die weiteren Mitglieder des Vorstandes zur Wahl, die auch alle einstimmig anerkannt wurden. Mit viel Applaus wurde das spontane Bereiterklären einer Landsmännin zur Mitarbeit im Vorstand bedacht. (Liste des Gesamtvorstandes und ihrer Arbeitsgebiete s. S. 4)

Am Sonntag, den 12. 6. 1988, traf man sich im großen Saal – es waren ca. 580 Anwesende. Hans Boese begrüßte um 10.45 Uhr die Landsleute, gedachte der Toten – insbesondere Erwin Strahlendorff –, stellte den neuen Gesamtvorstand nochmals persönlich vor und umfaßte in einer kurzen Rede die Notwendigkeit der Heimattreffen. Mit dem Deutschlandlied und „Märkische Heide" wurde der offizielle Teil beendet. Den richtigen Ton dafür gaben die sangeskundigen Brüder Vogel aus Trebow.

Bis zum Nachmittag hatte man sich untereinander viel zu erzählen. Gegen Abend brachte der gut besetzte Bus aus Berlin diese Landsleute wieder nach Hause.

– Auf Wiedersehen 1989 –

i. A. Ingeborg Lustig

Vergesse nie die Heimat, wo deine Wiege stand;
denn in der Ferne findest Du kein zweites Heimatland.

Gerhard Griepentrog

Gesamtvorstand Juni 1988

1) 1. Vorstand, Versand PLZ 1 (Vertreter: 4 u. 3)
Hans Boese, Osdorfer Straße 42, 1000 Berlin 45
Tel. 030/7122889
2) Geschäftsführer, Versand PLZ 5+4 (Vertreter: 6)
Rudi Prestel, Hebbelstraße 3, 5030 Hürth 5
Tel. 02233/66207
3) Schatzmeister (Vertreter: 7 u. 5)
Günter Projan, Postfach 1506, 4708 Kamen
Tel. 02307/72184
4) Redaktion Heimat-Zeitung (Vertreter: 7)
Adolf Roth-Lustig
Celler Str. 16a, 3102 Hermannsburg
Tel. 05052/2422 (nur vormittags
8.00 bis 12.00 Uhr, auch samstags u. sonntags)
5) Literatur (Vertreter: 4)
Gisela Projan, Postfach 1506, 4708 Kamen
Tel. 02307/72184
6) Gratulationen, Geburtstagsliste (Vertreter: 2)
Thea Prestel, Hebbelstraße 3, 5030 Hürth 5
Tel. 02233/66207
7) Beisitzer
Ingeborg Lustig, Celler Str. 16a,
3102 Hermannsburg, Tel. 05052/2422
(nur vorm. 8.00 bis 12.00 Uhr, auch sams. u. sonn.)
8) Beisitzer, Versand PLZ 2
Siegfried Porath, Am Ilsenhof 3,
2350 Neumünster 2, Tel. 04321/529541
9) Beisitzer
Brigitte Spleeth, Osterdeich 76, 2800 Bremen 1

Helfer:

Versand PLZ 3
Irmgard Handke, Eisenhammerstraße 44,
3500 Kassel, Tel. 0561/515243

Versand PLZ 6
Herta Maaß, Waldemeystraße 7,
4709 Bergkamen-Rünthe, Tel. 02389/6306

Versand PLZ 7+8
Erich Schmidt, Siedlungstraße 22,
8721 Stadtlauringen 1, Tel. 09724/1738

Kassenprüfer
Heinz Müller, Stuttgart
Erika Puschmann, geb. Schmarse, Bocholt

Kindererziehungsleistung nach dem Kindererziehungsleistungs-Gesetz von 1987

Auf wiederholte Nachfragen bei uns, drucken wir nachfolgenden Text ab:

Ab 1. Oktober 1988 erhalten Mütter, die in den Jahren 1907 – 1911 geboren sind, unter bestimmten Voraussetzungen für jedes von ihnen geborene Kind eine Kindererziehungsleistung von voraussichtlich monatlich 28 Mark je Kind. Das gilt auch, wenn das Kind nach der Geburt verstorben ist.

Hervorzuheben ist, daß Anspruch auf diese Leistung auch Mütter haben, die keine Rente aus der Rentenversicherung beziehen.

Voraussetzung ist aber, daß ein Antrag gestellt wird.

Müttern, die eine Rente erhalten, wurde der Antragsvordruck von der Deutschen Bundespost bereits zugesandt. Sollte dieser grüne Vordruck verlorengegangen sein, stellt die Rentenrechnungsstelle der Deutschen Bundespost auf Anforderung eine Zweitausfertigung aus.

Mütter, die keine Rente bekommen, müssen sich selbst einen Antragsvordruck besorgen.

Antragsvordrucke gibt es bei
- den Versicherungsämtern
- den Auskunfts- u. Beratungsstellen der Rentenversicherungsträger.

Diese Stellen helfen auch beim Ausfüllen der Anträge und nehmen sie entgegen.

Wo diese Stellen zu finden sind, ist bei den Stadt-, Orts- und Gemeindeverwaltungen und bei den Krankenkassen zu erfahren.

Zum Nachweis der Anspruchsvoraussetzungen müssen dem Antrag grundsätzlich Personenstandsurkunden der Kinder (z.B. Geburtsurkunde) beigefügt werden. Diese Urkunden werden von den Standesämtern in der Bundesrepublik Deutschland und den entsprechenden Stellen in der DDR kostenfrei ausgestellt.

Sind die Personenstandsurkunden nicht vorhanden, kann unter bestimmten Voraussetzungen auch der Nachweis durch andere Unterlagen in Betracht kommen. Nähere Auskünfte dazu erteilen Stellen, bei denen die Antragsvordrucke zu erhalten sind.

Die Mütter der Geburtsjahrgänge 1906 und früher sind bereits im Jahre 1987 zur Antragstellung aufgerufen worden. Die Mütter dieser Geburtsjahrgänge, die Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Geburtsurkunden hatten, sollten sich jetzt noch einmal an eine der Stellen wenden, die die Antragsvordrucke bereithalten. Dort erhalten Sie Auskunft darüber, unter welchen Voraussetzungen jetzt die Geburt auch durch andere Unterlagen nachgewiesen werden kann.

Mütter der Geburtsjahrgänge 1912 – 1916 werden im Jahre 1989, Mütter der Geburtsjahrgänge 1917 – 1920 werden im Jahre 1990 aufgefordert, die Kindererziehungsleistung zu beantragen.

Unsere Heimattreffen 1988

18. September 1988
in Berlin, „Tegeler Seeterrassen", Wilkestraße 1
Einlaß ab 9.30 Uhr
Zu diesem Treffen fährt vom 17. bis 19. September ein Omnibus.
Fahrtkosten incl. 2 Übern. u. Fr. DM 199,–
Meldungen werden erbeten bei Otto Schwertner, Goldrather Bruch 7A, 5140 Erkelenz, Tel. 02431/ 2729.
Dieser Bus fährt aus dem Ruhrgebiet mit Zusteigemöglichkeit in Jühlich, Düren, Erkelenz, Mö.-Gladbach, Düsseldorf und Duisburg. Es wird empfohlen, die Anmeldung baldmöglichst vorzunehmen, dabei wäre auch die genaue Abfahrtszeit bzw. Treffpunkt zum Zusteigen zu erfragen.

16.–18. September 1988
in Hannover-Kleefeld, Kirchroder Straße, Stephansstift, treffen sich die Landsleute aus Königswalde.

1.–2. Oktober 1988
in Karlsruhe „Tag der Berlin-Brandenburger"
Landsleute aus Oststernberg, die diese Veranstaltung besuchen, sowie in der Nähe wohnende, wollen sich am Sonntag ab 12.00 Uhr mit Hans Boese im Hotel „Barbarossa", Karlsruhe 1, Luisenstraße 38, treffen.

Advent
in Berlin. Genaues Datum bei Hans Boese erfragen.

Regionaltreffen in Bad Vilbel

Am 1. 5. 1988 fand in Bad Vilbel ein Regionaltreffen für den Raum Frankfurt/Main und Hessen statt.

Die Veranstaltung wurde von dem Landsmann Paul Fiebig hervorragend vorbereitet. Er sorgte auch dafür, daß die von weither angereisten Gäste in einem guten Hotel untergebracht werden konnten. Leider konnte ich trotz des schönen Wetters nur ca. 50 Landsleute begrüßen, obwohl in diesem Ballungsraum sehr viele ehemalige Oststernberger ihren Wohnsitz haben.

Es herrschte aber unter den Anwesenden eine gute Stimmung und man hatte die Gelegenheit, mit jedem einzelnen ein Gespräch zu führen, was bei den Großveranstaltungen leider nicht immer möglich ist. Beim Abschied versprachen alle Teilnehmer, sich beim nächsten Treffen wieder einzufinden. Hans Boese

Bildmaterial

wird immer noch von der Schriftleitung zur Vervollständigung unserer Postkarten-Alben gesucht von den Dörfern, wie nachfolgend aufgeführt:

Brenkenhofsfleiß	Malta	Schartowsthal
Ceylon	Neu Limmritz	Scheiblersburg
Dammbusch	Oegnitz	Schönwalde
Freiberg	Osterwalde	Schwarzsee
Gartow	Pensylvanien	Streitwalde
Grabow	Priebow	Stuttgardt
Glauschdorf	Rauden	Tempel
Groß-Friedrich	Reitzenstein	Waldowstrenk
Korsika	St. Johannes	Trebow
Malsow	Saratoga	

* * *

Unsere Landsleute sind wiederholt gebeten worden uns ihren Wohnungswechsel umgehend mitzuteilen. Dieser unserer Bitte wurde jedoch nur in wenigen Fällen entsprochen. Die **Nachsendung** des Heimatbriefes müssen wir in Zukunft aus finanziellen Gründen einstellen.

Liebe Landsleute, wenn Sie wie bisher auch weiterhin unseren Heimatbrief kostenlos erhalten möchten, dann geben Sie uns bei einem Wohnungswechsel umgehend Ihre neue Anschrift bekannt. Wohnungswechsel sind dem Geschäftsführer Rudi Prestel, Hebbelstraße 3, 5030 Hürth 5, mitzuteilen.

* * *

Mehrere Anfragen geben wir Veranlassung darauf hinzuweisen, daß Glückwünsche zum Geburtstag nur einmal jährlich im Heimatbrief veröffentlicht werden. Im HB Nr. 1 werden unsere Geburtstagskinder beglückwünscht, die in den Monaten Mai, Juni, Juli und August geboren sind. Im HB Nr. 2 folgen die Geburtstagkinder der Monate September, Oktober, November und Dezember. Und im HB Nr. 3 werden beglückwünscht, die in den Monaten Januar, Februar, März und April geboren sind.

Einige unserer Landsleute sind der Meinung, daß sie in jedem Heimatbrief genannt werden müßten.

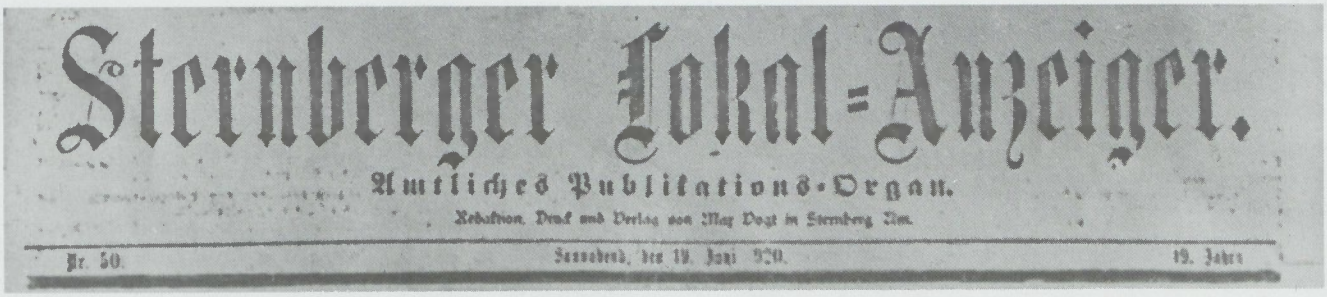
Der Geschäftsführer

* * *

Liebe Angehörige

es kommt öfters vor, daß bei verstorbenen Landsleuten keine „Nachlaßverfügung" vorhanden ist und deshalb Erben, die an den hinterlassenen Gegenständen, wie Bücher, Karten, Dokumenten und sonstigen Sachen aus der alten Heimat kein Interesse haben, diese für uns vielleicht so kostbaren Dinge vernichten.

In solch einem Fall bitten wir um Zusendung bzw. Benachrichtigung an unseren Geschäftsführer oder die Schriftleitung.



Sternberger Lokal-Anzeiger.

Amtliches Publikations-Organ.

Redaktion, Druck und Verlag von Max Vogt in Sternberg Nm.

Nr. 50. Sonnabend, den 19. Juni 920. 19. Jahrg.

„Sternberger Lokal-Anzeiger – 1902 bis 1942

Daten einer Heimatzeitung

Die Firma Max Vogt, Buchdruckerei, Verlag des „Sternberger Lokal-Anzeiger", Buchhandlung und Papierwarengeschäft in Sternberg (Neumark), wurde am 1. Oktober 1902 von Max Vogt und seiner Ehefrau Hedwig gegründet. Die Geschäftsräume befanden sich in den ersten Jahren im Zillmannschen Haus in der Hohenzollernstraße, später im Hause von Albert Witzke am Rossmarkt und ab 1912 im eigenen Haus in der Hohenzollernstraße 15. Im Jahre 1922 wurde auf dem Grundstück ein Druckerei-Gebäude errichtet, dieses wurde im Jahre 1924 vergrößert und im Jahre 1935 das alte Wohnhaus durch einen Neubau ersetzt.

In der Druckerei wurde neben Akzidenz-Drucksachen der „Sternberger Lokal-Anzeiger" gedruckt. Die Zeitung erschien in den ersten Jahren als Vordruck-Zeitung, das heißt, es wurden nur die Seiten 1 und 4 selbst gedruckt, während die Innenseiten als Vordruck bezogen wurden. Gedruckt wurde auf einer Schnellpresse im Format von zwei Zeitungsseiten. Als Antrieb diente ein Benzinmotor, der auch ab und zu einmal streikte, dann mußte die Schnellpresse mit Fußbetrieb in Gang gesetzt werden. Die Bogenanlage erfolgte durch Handanlage. Den ersten Weltkrieg hat die Zeitung, trotz Kriegsdienst des Herausgebers und unter manchmal schwersten Bedingungen, durch die Initiative der Ehefrau, ohne Unterbrechung überstanden.

1920 wurde die Kapazität der Druckerei durch Aufstellung einer weiteren Schnellpresse und einer zweiten Tiegeldruckpresse vergrößert. Eine Stereotypie-Einrichtung wurde im Jahre 1922 angeschafft. Nun wurde die Zeitung in eigener Regie im ganzen Umfang selbst gedruckt. Dieses aber erforderte wieder die Anschaffung einer größeren Schnellpresse im Format von vier Zeitungsseiten. Diese Maschine hatte eine automatische Bogenanlage. Eine weitere Schnellpresse, ebenfalls mit automatischer Bogenanlage, wurde erforderlich, als der Druckerei die Herstellung des vom Kreis Ost-Sternberg herausgegebenen „Heimatkalenders" übertragen wurde. Dieser im ganzen Kreis bekannte und beliebte Buchkalender wurde einschließlich der buchbinderischen Verarbeitung in der Druckerei hergestellt. Ein Heidelberger Tiegeldruck-Automat mußte für den Druck der nun auch umfangreicher werdenden Akzidenz-Drucksachen-Aufträge angeschafft werden.

Im Jahre 1925 erhielt die Druckerei einen weiteren laufenden Auftrag, nämlich die Herstellung der „Mitteilungen der Landwirtschaftlichen Genossenschaft für den Kreis Züllichau-Schwiebus". In einem Umfang von 8 bis 16 Seiten und einer Auflage von etwa 4000 Exemplaren erschien diese Zeitschrift 14-tägig bis zum Jahre 1933. Der „Sternberger Lokal-Anzeiger" erschien bis zum 31. Juli 1942 und wurde dann kriegsbedingt von der „Oder-Zeitung" übernommen.

Max Vogt war während dieser 40 Jahre Verleger, Schriftleiter und Herausgeber in einer Person. Geboren im Jahre 1878, verstarb er im Jahre 1949 in Lüchow, seine Ehefrau im Jahre 1957 ebenfalls in Lüchow. Das Haus in Sternberg, das die Kriegswirren überstanden hatte, ist im Jahre 1977 abgerissen worden.

Erich Vogt †

Firma Franke, Zielenzig

Der geprüfte Hufbeschlagschmiedemeister Richard Franke übernahm eine Werkstatt für Wagenbau und Maschinenreparatur, die ca. im Jahre 1870 gegründet wurde, von seinem Vater Otto, geb. 1877. Sie betrieb auch Handel mit Eisen, Stein- und Holzkohle. 1911 wurde das Haus aufgestockt.

1938 übernahm Georg Franke, geb. 1907, den Betrieb von seinem Vater Richard, nachdem er 1929 in Cottbus auch noch einen Hufbeschlagkursus absolviert hatte. Den 2. Weltkrieg verbrachte er als Soldat.

Bei Kriegsende 1945 wurden Haus und Firma in der Helmut-Schulz-Straße 1 (früher Breite Straße) zerstört.

A.R.-L.

Firma Hugo Alisch, Zielenzig

Hugo Alisch, geb. 20. 5. 1882 in Groß-Kirschbaum, hatte noch zwei Brüder und drei Schwestern. Die Eltern besaßen einen Bauernhof. Bereits 1902 – 1904 war Hugo Alisch Soldat im damaligen Ost-Afrika.

1910 heiratete er Charlotte Dohrmann (*14.11.1887, †29.11.1967), eine Bauerntochter aus Zielenzig. Schon damals handelte er mit Fahrrädern. Er selbst fuhr eines der ersten Autos in Zielenzig.

Noch vor dem 1. Weltkrieg gründete er das Geschäft Am Marktplatz. Selbst als kleines Kind 1930 – 33 erinnere ich mich an unsere Autos, die als Mietwagen mit Chauffeur (z. B. Paul Koch und Richard Kaldun) über das Land fuhren. Die BP-Tankstelle ist sicherlich vielen Zielenzigern in Erinnerung. Nach 1933 erwarb Hugo Alisch die Meisterprüfung des Kfz-Handwerks. Er handelte mit Fahrzeugen der Firma Opel.

Eine Fahrschule wurde dem Geschäft angegliedert. Walter Friese – heute wohnhaft in Pforzheim – war jahrelang Fahrschullehrer.

Im Laden stand Lotte Alisch, seine Frau, die Schrauben, Fahrräder und alle dazu gehörigen Ersatzteile verkaufte.

Wer erinnert sich nicht gern an Weihnachten und Silvester, wenn Alisch' Karpfen aus eigener Zucht auf dem Markt verkauft wurden. Die Karpfenteiche befanden sich auf dem Gelände von Unger, in unmittelbarer Nähe von Kaiser in Ostrow.

Als zweites Hobby war Hugo Alisch leidenschaftlicher Jäger. In einem nahegelegenen Wald zwischen Zielenzig und Herzogswalde wurde eine Tafel mit folgendem Inhalt angebracht:

„Stromlinienhugo schoß hier fein
mit einem Schuß zwei schwarze Schwein"

Während des 2. Weltkrieges wurde Hugo Alisch zum Fahrdienstleiter ernannt. In den ersten Jahren befand sich das Büro neben dem Ladengeschäft. Später übersiedelte die Dienststelle in das Landratsamt.

Nach der Flucht aus Zielenzig lebte Hugo Alisch erst in Lychen/Uckermark. Nachdem seine Frau Charlotte erst nach der Ausweisung durch die Polen Zielenzig verlassen hatte, schlugen sie ihr Domizil in Potsdam auf.

Später lebten sie in West-Berlin. Hugo Alisch überlebte seine Frau um vier Jahre und wurde in seinem hohen Alter von seiner Tochter Gertraud – genannt Traude – liebevoll gepflegt. Am 10. Oktober 1971 verstarb er in West-Berlin.

Brigitte Spleeth, geb. Alisch

Firma Aug. Heinrich & Sohn, Sonnenburg

Der nach dem 2. Weltkrieg in Lüchow wieder neuerstellte Kfz-Betrieb Aug. Heinrich & Sohn (früher Sonnenburg, Neumark) kann auf ein 85-jähriges Bestehen zurückblicken.

Der Gründer August Heinrich, er stammte aus einer Bauernfamilie in Hartenow im Oderbruch, machte in Seelow/Mark die Lehre als Maschinenbauer durch und ging später als Gehilfe nach Sonnenburg. In der dortigen Seidenweberei wurde er Werkmeister. Aber die Selbständigkeit reizte mehr als die gesicherte Stellung.

1903 eröffnete er – der Vater des letzten Inhabers – in Sonnenburg, nahe Küstrin an der Oder, den Belangen der damaligen Zeit entsprechend, ein Spezialgeschäft in Fahrrädern, verbunden mit einer Reparatur-Werkstatt. Mit Aufgeschlossenheit und zähem Fleiß wurde der Betrieb und somit der Handelsumsatz stetig vergrößert. Daß dies in den Kinderjahren des Verkehrs nur unter großen Anstrengungen möglich war, ist heute fast vergessen.

1928 – nach Ablegung der Meisterprüfung – trat Sohn Richard Heinrich, geb. 27. 9. 1903, in die Firma ein. Aus diesem Anlaß wurde ein beachtliches Grundstück direkt an der damaligen Reichsstraße 114, die von Berlin–Küstrin–Sonnenburg bis Posen führte, erworben und darauf ein moderner Neubau erstellt, der Werkstatt, Büros, Ausstellungsräume unter einem Dach vereinigte. Die Motorisierung regte sich: die erste Stellin-Tankstelle wurde errichtet, eine Kraftfahrzeugschule wurde durch Richard Heinrich eröffnet. Neben dem blühenden Fahrradhandel wurden nun auch Motorräder und die ersten Automobile verkauft und repariert. Gute Umsätze wurden durch die namhaften Vertretungen Opel, Wanderer und NSU wahrgenommen. Das Reparaturgeschäft stützte sich auf die Fachausbildung und Erfahrung von Vater und Sohn. Bald erlaubte es die Finanzlage des Betriebes, eine neue Einnahmequelle zu erschließen durch die Angliederung eines weit über Sonnenburg bekannten und beliebten Omnibus-Großbetriebes. Im Laufe des Krieges opferten Heinrich & Sohn sechs ihrer Autobusse der Wehrmacht.

Die nächste erhebliche Investition, ein Gelände-Erwerb in Küstrin, konnte nicht mehr genutzt werden. 1945 wurde durch den Russen-Einfall die stürmische Aufwärtsbewegung des Familienunternehmens abgebrochen. Heimat, Betriebe, Vermögen und alle Liegenschaften gingen im Chaos des Jahres 1945 zugrunde, während der junge Alleininhaber (Heinrich sen. war 1943 verstorben) im Kriegsdienst stand. Auf dem Weg ins Ungewisse landete die Familie in Lüchow. Aus der Gefangenschaft fand 1946 Richard Heinrich hierher.

Sofort begann unter primitivsten Voraussetzungen ein Wiederaufbau. Die Motorisierung ruhte. Also wurde auch hier wieder der Fahrradhandel der Ausgangspunkt des kleinen Unternehmens. In Ermangelung eines eigenen Grundstücks wurde der Verkauf in einer Ladengemeinschaft mit einem ansässigen Betrieb durchgeführt.

Aber schon 1950 konnte das jetzige Betriebsgrundstück erworben werden. Die alte Verbundenheit mit der Deutschen Shell AG bewährte sich: Tankstellen – handbetrieben – wurden aufgestellt und mit alter Erfahrung geführt. Fleiß und Ausdauer entschieden auch hier den guten Fortbestand. Schon 1953 entstand das jetzige Geschäftshaus. Der Shell-Pflegedienst wurde in zwei Hallen eröffnet, die Tankanlage elektrifiziert.

1954 vereinte ein großzügiger Hallenbau den Kfz-Betrieb mit Büros und Lagerräumen wieder unter einem Dach: Man brauchte diese Neubauten dringend, denn inzwischen wurde das Unternehmen zum Volkswagen-Händlerbetrieb ernannt.

Das Shell-Geschäft hat sich gut entwickelt und stützt seinen beachtlichen Umatz auf 25 Mietwagen. Die Tankstellen arbeiten in zwei Schichten. Aus dem Einmann-Betrieb wurde ein ansehnlicher Volkswagenbetrieb mit rund 50 Mitarbeitern.

Aber es gibt keinen Stillstand in der Entwicklung. Es wird wieder vergrößert und wieder neu gebaut. Ein Lagerhaus und eine zweite Werkstatt entstehen. Nach Fertigstellung wird der Betrieb über gedeckte Flächen von mehr als 1500 qm verfügen.

Der Betrieb ist seit 1982 aus Alters- und Krankheitsgründen verpachtet. A.R.-L.

Postamtsmannschaft etwa 1938 aus Zielenzig

Folgende Namen wurden angegeben, evtl. stimmt die Reihenfolge nicht, wer kann die richtige Namensfolge angeben?
Hamel, Kraft, Seidenberg, Dobbers, Prestel, Pade, Haetscher, Krüger, Mielke, Dobbrow, Lothar Girle, Girle, Genge, Staedter, Henschke, Rutschke, Hemmerling, Radestock, Schonert, Hanna Radtke, Johanna Alf, Liete Schulz, Herta Hanstein, Frl. Mahlke, Hanne Staedter.
Das Bild wurde eingesandt von Herta Dahlmann, geb. Hanstein, Yorkstr. 7, 3160 Lehrte.

Kreissparkasse Zielenzig Zweigstelle Kriescht

Die Mitarbeiter vor dem Sparkassengebäude von l. n. r.: Edith Schulz-Kolisch, Christel Schaube, Eberhard John, Zweigstellenleiter Karl Thieme, Kurt Alf.
Das Foto wurde uns zugeschickt von Christel Schaube, Theodor-Körner-Str. 17, 3138 Dannenberg 1.

Sophienwalde – Waldowstrenk

die einsame Bahnstation mitten im Walde im Kreise Oststernberg

Am 1. August 1912 wurde die Bahn Landsberg (Warthe)–Zielenzig in Betrieb genommen. Bei Roßwiese zweigte sie von der Strecke Landsberg–Schwerin–Meseritz ab und berührte nun die Bruchdörfer Egloffstein, Eulam, Schönwald, Plonitz-Blockwinkel im Landsberger Kreis, die jeweils 2 bis 3 km entfernt waren, was sich aus der starken Besiedlung ergab.

Kurz vor Hammer, hier war Anschluß an die Kleinbahn: Hammer–Kriescht–Sonnenburg–Küstrin, erreichte sie den Kreis Weststernberg und führte über Sophienwalde – Waldowstrenk – Arensdorf – Königswalde–Gleißen bis zum Roten Fließ, hinter dem sie in die Strecke Zielenzig–Meseritz übergeleitet wurde.

Da die Bahn größtenteils durch ebenes Land fuhr, waren nur zwischen Arensdorf und Zielenzig größere Erdbewegungen erforderlich. Die neuen Bahnhöfe belebten das Bild der Landschaft; auch der Zielenziger Bahnhof wurde um einen größeren Lokomotivschuppen, Drehscheibe, höheren Wasserturm und Bahnsteig erweitert. Dieser neue Verkehrsweg wurde in seiner Bedeutung sehr bald erkannt. Zunächst rückte Landsberg als Einkaufsstadt in den Vordergrund, dann aber bot er sich für den Berufsverkehr und für Fahrschüler an, so daß von Landsberg immer überfüllte Züge abfuhren. Daß der damit verbundene Güterverkehr zur Erleichterung und Belebung der Wirtschaft beitrug, ist selbstverständlich.

32½ Jahre hat diese Bahn ihren Dienst getan, dann schlug auch für sie im Frühjahr 1945 die letzte Stunde, als ihr Abbau begann. Allerdings nur bis Hammer, die Verbindung Küstrin–Hammer–Landsberg besteht noch.

Befuhr man früher die Strecke in Richtung Landsberg, so entstand der Eindruck, als ließe sich die Lok über Gebühr Zeit. Auch die Abfahrt wurde mitunter hinausgezögert, wenn noch ein verspäteter Fahrgast herbeieilte. Das Dorf Gleißen hatte sogar einen zweiten Bahnhof bekommen und direkt vor der Tür. Der an der Meseritzer Strecke gelegene Bahnhof wurde in Gleißen-Seevorwerk, später in Wandern umbenannt und hatte für das Dorf keine Bedeutung mehr. Wegen des Anken-, Lübbens- und Kranichsees mußte der Königswalder Bahnhof 2 km von der Stadt entfernt angelegt werden, so daß man von ihr nie etwas bemerkte. Ähnlich war es in Arensdorf. Dafür durchfuhr man gewissermaßen als Entschädigung, einen schier endlosen Kiefernmischwald, der über die Station Sophienwalde-Waldowstrenk hinausreichte und erst hinter Hammer am Rande des Wartebruches endet. Dieses riesige Waldgebiet erstreckt sich von Königswalde bis Hammer in einer Länge von rund 15 km, die Breite von Neudorf bis zur östlichen Kreisgrenze (Schweriner Forst) ist kaum geringer, man spricht von etwa 48000 Morgen oder 12000 Hektar und war ein Teil des Besitzes des Herrn von Waldow und Reitzenstein. Wenn die polnischen Prospekte für den Tourismus in dem Neuen Schloß in Königswalde werben, wird er in den Grafenstand erhoben. Er war kein Graf, dafür aber Angehöriger eines alten Adelsgeschlechtes, das mit den Wittelsbachern aus dem Meißenschen in die Mark gekommen war, 1365 wird Johannes von Waldow Besitzer dieser Ländereien, die, anfangs nur Heide, von Königswalde aus verwaltet, im Laufe der Jahrhunderte aufgeforstet und durch Anlage von Vorwerken und Dörfern, die, wieder mit Familienangehörigen besetzt, auch bevölkert wurden. So legte Adolf Friedrich von Waldow 1775 7 km nördlich von Königswalde das in aller Waldesstille gelegene Sophienwalde an, benannt nach seiner Frau Sophie, geb. von Bismarck, und seit 1800 im Besitz der von Waldowschen Linie Stubbenhagen-Fürsteneau.

Auch zu unserer Zeit dämmerte Sophienwalde weiter in seiner Waldeinsamkeit dahin, auch die Namensgebung der Bahnstation vermochte daran nichts zu ändern, wenn nicht etwas anderes eingetreten wäre.

1926 entschloß sich der Generalfeldmarschall und Reichspräsident von Hindenburg, seinen Verwandten in Sophienwalde einen Besuch abzustatten, der vom 25. bis 27. April ohne viel Aufhebens verlief, aber von den über 100 Dorfbewohnern im Rahmen des Möglichen mit größter Herzlichkeit gefeiert wurde. Ein Bild im Kreiskalender 1927 zeigt eine Aufnahme des Reichspräsidenten auf der Schloßtreppe vor einer Ausfahrt. Dieser Besuch dürfte dem alten Herrn angenehmer gewesen sein als der von 1928, wo nun die Vaterländischen Verbände, auch die von weither, versuchten, das 1926 Versäumte nachzuholen und ihre Ergebenheit zu bekunden.

Der Bahnhof Sophienwalde-Waldowstrenk lag an der Kreuzung der Reichsstraßen Küstrin–Schwerin (W.)–Posen und Landsberg (W.)–Zielenzig–Sternberg–Crossen. Von dem Zuge konnte man weder von dem einen noch dem anderen Orte etwas erblicken. Dafür verriet langanhaltendes Rangieren – den Zügen wurden oft Güterwagen angehängt –, daß man sich auf dem größten Verladebahnhof für das aus dem Revier anfallende Holz befand, das mit Pferdefuhrwerken aus den Wäldern angefahren wurde. Bei genauerem Hinsehen entdeckte man den unvermeidlichen Krug und als weitere Teile, z.T. versteckt und verstreut, Oberförsterei, Försterei, Sägewerk, Kalkmühle, an einem Fließ aus den Königswalder Seen, und eine entlegene Schule, die kümmerlichste, die ich je sah. Das war die Gemeinde Waldowstrenk mit 84 Einwohnern.

Wer aber glaubte, angesichts der durstigen Pferde, die vor dem Gasthaus versorgt wurden, nun auch den

Ortsnamen erklären zu können, irrte gewaltig bei dem Gedanken: Waldowsche Tränke o.ä.

Hammer und das um 300 Jahre ältere Költschen gehörten schon seit geraumer Zeit den Waldows. Karl Ludwig von Waldow (1721–1790) auf Hammer und Költschen war mit M.v.Trenck, die aus Ostpreußen stammte, verheiratet, legte ein neues Vorwerk an und nannte es Waldow-Trenk, aus dem dann bald Waldowstrenk hervorging.

Aber das traute Eheglück der beiden sollte noch manchen Belastungen ausgesetzt sein. So weilte der am 16.2.1726 geborene Freiherr Friedrich von der Trenck gern bei seiner Schwester in Hammer. Mit 16 Jahren trat dieser hochbegabte Mensch, der schon mit 13 Jahren Vorlesungen an der Königsberger Universität gehört hatte, in preußischen Kriegsdienst, begleitete Friedrich den Großen als Ordonnanzoffizier in den 2. Schlesischen Krieg und machte sich in der Schlacht bei Soor am 30.9.1745 um seinen König ganz besonders verdient.

Anstatt Dank erntete der Freiherr Inhaftierung auf der Festung Glatz.

Der König wirft ihm vor, mit seinem Vetter in Österreich, dem Freiherrn Franz von der Trenck, im geheimen Einvernehmen zu stehen. Dieser ist am 1.1.1711 als Sohn des Onkels in Reggio geboren, ein Abenteurer, dem Maria Theresia gestattet, mit einem auf seine Kosten ausgestatteten 5000 Mann starken Panduренkorps als deren Oberst für sie zu kämpfen, einer wilden Schar, die als Vorhut in Bayern und Schlesien einfällt und durch Brennen, Morden und Plündern Angst und Schrecken verbreitet.

Friedrich v.d.Trenck weist alle die Anschuldigungen als unwahr zurück und begehrt ein ordentliches Gerichtsverfahren. Er kennt den wahren Grund. Er hat Beziehungen zu Amélie, der Schester Friedrich des Großen, die auch nicht unerwidert bleiben. Der König will aber die Verbindung auf alle Fälle lösen und hat den Weg der Gewalt gewählt. Da dem Freiherrn keine Möglichkeit gegeben wird, sich zu rehabilitieren, bricht er mit einem Freunde aus der Festung Glatz aus und erreicht auch die böhmische Grenze. Über Mähren gelangen die beiden nach Polen, überschreiten bei Schwerin die polnische Grenze und kommen an einem Dezemberabend zerlumpt, frierend und halbverhungert in Hammer an. „Ein Deserteur hat in meinem Hause nichts zu suchen", wettert Karl Ludwig von Waldow und verbietet seiner Frau, ihrem Bruder irgendwie zu helfen. Nur die Magd aus Költschen, die den Freiherrn wiedererkannt hat, erbarmt sich und hilft mit Kleidung und Mundvorrat aus. Die Flüchtigen begeben sich nach Berlin, wo es dem Freiherrn gelingt, sich auf einem Hofball der Geliebten unerkannt zu nähern.

Als der König davon hört, verwies er ihn des Landes, so daß er nunmehr bei seinem Vetter in Österreich Zuflucht suchte. Doch fand er hier nur üble Aufnahme; denn wegen seiner Untaten war Franz v.d. Trenck 1746 zu lebenslänglicher Gefangenschaft verurteilt worden, in der er am 14.10.1749 starb.

1749 trat Friedrich v.d.Trenck als Rittmeister in ein ungarisches Kürassierregiment ein, und die Kaiserin Maria Theresia war ihm zugetan. Da starb Friedrichs Mutter, und er begab sich nach Danzig, um von hier aus seine Erbansprüche durchzusetzen. Auch fühlte er sich vollkommen sicher; denn Danzig war damals polnisch und er selbst galt als österreichischer Offizier. Aber der preußische König hatte anders beschlossen. In Magdeburg war in der Sternschanze schon der Raum für ihn hergerichtet, der preußische Resident in Danzig hatte Befehl, den Deserteur, der er für Friedrich den Großen noch immer war, auszuheben und auf preußisches Gebiet zu schaffen. Es geschah, wie der König befohlen hatte. Der Freiherr kam nach Magdeburg, seine Güter wurden eingezogen. Aber sein Lebenswille war noch nicht gebrochen. Immer wieder versuchte er, zu entkommen. Nach jedem Fluchtversuch wurde die Haft erschwert. Nach dem Ausbruch des Siebenjährigen Krieges am härtesten: Mit 68 Pfund Eisen an Händen, Füßen und dem Leibe wurde er an die Wand gekettet. Vergeblich versuchte Amélie das Schicksal des Gefangenen zu mildern, doch der König blieb hart. Einmal gab er dem Drängen der Schwester nach und bewilligte eine Begegnung, die sich folgendermaßen zugetragen haben soll: Die Prinzessin durfte in einer nebeligen Nacht bis in die Nähe der Sternschanze, von der sie durch einen Graben getrennt war. Als der Gefangene in seiner vollkommenen Verwahrlosung sie erblickte, schrie er ihren Namen so gequält hinaus, daß die Prinzessin ohnmächtig niedersank und damit alles beendet war.

Beim Abschluß des Hubertusburger Friedens forderte und erreichte die Kaiserin die Freilassung. Nach dem Tode Friedrichs des Großen 1786 gab der Nachfolger, sein Neffe Friedrich Wilhelm II., die einbehaltenen Güter und das Vermögen zurück.

Aber der Freiherr findet keine rechte Ruhe mehr. Er veröffentlicht in den 80er Jahren seine Memoiren, über die es bei William Hertslet heißt:

Des Freiherrn Friedrich von der Trenck merkwürdige Lebensgeschichte zeigt als Titelbild den Verfasser, mit Halseisen und schweren Ketten beladen, die an die Wand seines Kerkers geschmiedet sind. Zuerst 1786 in zwei, später in drei Bänden erschienen, war sie ein oft nachgedruckter und in allen Kultursprachen abgedruckter Bestseller. Geschickt versteht Trenck, als Märtyrer und Opfer absolutischer Kabinettjustiz bei den Lesern Sympathie und Mitleid, Bewunderung und Hochachtung zu erwecken.

Am Ende seines Lebens finden wir den ostpreußischen Edelmann in Frankreich, das kurz vor der Revolution steht und in das er so gut hineinpaßt. Aber, wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um. Robes-

pierre verdächtigt ihn der Spionage, und am 25. Juli 1794 endet sein Leben unter der Guillotine.

Das Fernsehen hatte den Stoff aufgegriffen und zu einer unterhaltsamen mehrteiligen Übertragung gestaltet, die teilweise den historischen Gegebenheiten entsprach oder mindest nahekam. Auch dem Freiherrn Franz von der Trenck wurde in dem Tonfilm: Trenck, der Pandur, mit Hans Albers in der Titelrolle, ein Denkmal gesetzt.

Sophienwalde – Waldowstrenk!

Wieviel Erinnerungen, welche Gedankengänge werden ausgelöst, wenn wir an die Heimat zurückdenken. Wie armselig, wie uninteressant und langweilig wollte sie uns manchmal erscheinen, und dabei war sie voller Leben und Schönheit.

Und heute?

Vom ehemaligen Bahndamm ist noch etwas zu erkennen, die Schienen sind verschwunden. Auch einige Gebäude fehlen. Für die Umsteiger aus den Linienbussen ist ein Wartehäuschen bereitgestellt. Die Waldschule besteht nicht mehr. Das Fließ aus den Königswalder Seen heißt: Lubniewka (Lub + Liebe?).

Fritz Praetsch †

Erntedankfest auf dem Bauernhof

Tages Arbeit, abends Gäste, saure Wochen, frohe Feste

Erntezeit, hohe Zeit: Sonntag am 1. im Gilbhard haben wir Erntefest gefeiert. Wahrlich ein Grund zum Feiern, dem Höchsten Lob und Dank zu sagen. Und er gab selbst seinen Segen darein, indem er die liebe Sonne in sommerlicher Kraft und Stärke scheinen ließ und dadurch die richtige Frohstimmung in allen Menschen erweckte. Überall in deutschen Landen waren Erntedankfeste als Tag des deutschen Bauern abgehalten worden, von der neuen Regierung angeordnet.

Nach Aussagen der ältesten Leute hat Coritten ein solches Fest und eine derart einmütige Beteiligung der ganzen Gemeinde noch nicht gesehen. Ein Dorf von 400 Einwohnern veranstaltet einen Festzug mit über 200 Erwachsenen!

Zum Kirchgang um ein Uhr traten die Vereine geschlossen an. Eine andächtige Versammlung lauschte den markanten Worten des Pastors. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Am Kriegerdenkmal wurde ein Kranz niedergelegt und Worte des Gedenkens und Dankes an die gefallenen Kameraden gesprochen.

Um drei Uhr setzte sich der Festzug in Bewegung und durchzog das ganze Dorf. Nur wenige Alte und Kranken waren zuhausegeblieben.

Vorweg geht ein Bursche mit einer langen Peitsche an kurzem Stiel, das Knallen wirkt wie Salutschießen. Ein Vorreiter und drei Reiter in farbenfroher Tracht führen den Zug an. Der Vorreiter hat einen Stern von sieben einen Meter langen Bändern mit den Regenbogenfarben von der Schulter hängen. Die anderen Reiter tragen wie die Schnitter vier kürzere Bänder in den vier Farben blau, gelb, rot und grün.

Hiernach reiht sich der Kutschwagen mit dem Gemeindevorsteher und seinem ältesten Schäffen ein; nach Beendigung der Aufstellung eingetroffen, wird er mit einem Tusch der Musik empfangen. Diese sitzt auf dem nun folgenden Leiterwagen sehr weich im Heu. Ein Paar bunte bayerische Ochsen davor, lassen sich durch die schmetternden Töne nicht beeinflussen. Und jetzt beginnt die Darstellung des Jahrlaufs der Bauernarbeit.

Der Pflug, das Sinnbild des Bauernstandes, wird von zwei kraftstrotzenden Rössern gezogen. Dem folgen die Säemänner mit Leinentüchern umhangen. „Und jetzt ein bunt Gewimmel, die Schnitter frohe Zahl!" Über hundert Schnitter und Schnitterinnen, die alle an der Einbringung der Erntegarben beteiligt waren, gehen zu zwei und zwei Paaren hintereinander in farbenreicher Zusammenstellung mit Sensen, Harken, Forken und alles Gerät mit Blumen und Bändern geschmückt in der einfachen Schnittertracht: Helle Hose, weißes Hemd, Strohhut; Mädels und Frauen Schürzen und Kopftuch. Auf dem anschließenden Leiterwagen ist der „Letzte Rest" an Hafergarben mit Krone und Kranz, von den Schnitterinnen, die am Binden beteiligt waren, umgeben.

Rasch geht das Jahr damit zu Ende. Die Männer mit den Dreschflegeln gemahnen uns das.

Zwischen weiteren Erntewagen kommt der Stolz des Bauern gezogen: sein Vieh. Rindvieh, Schafe, Ziegen marschieren stolz im Zuge mit.

Zur Landwirtschaft gehört die Gärtnerei, welche von weiteren Leuten, die alle möglichen Gartengeräte mitführen, dargestellt wird. Schmied und Stellmacher sind mit Amboß, Wagenrad und Werkzeug auf dem folgenden Wagen. Der Bäckerwagen hat zur Feier des Tages festlichen Schmuck angelegt. Fleischer und Gastwirt, „gewichtige Leute" im Dorfe, beenden mit ihrem fahrenden Bierfaß den Wagenzug. Den würdigen Abschluß im Zuge macht der Förster und das Auge des Gesetzes auf dem Dorfe; der Nachtwächter, gefolgt von seinem Hund. Alles in allem ein stattlicher Festzug, wie er sich sehen lassen kann.

Die nunmehr beginnende eigentliche Feier auf dem Dorfanger hatte alle Corittener auf die Beine gebracht, und viele auswärtige Teilnehmer hatten sich inzwischen eingefunden. Für alt und jung ist sie zum Erlebnis geworden, an dem man sich noch lange aufrichten kann.

Erschienen in der „Frankfurter Oder-Zeitung"
Anfang der 30er Jahre

Kindergarten Zielenzig Ostern 1937

Wer kann die einzelnen benennen?

Das Foto wurde uns zugeschickt von Frieda Kirschstein, geb. Gräbert, Sachsenweg 1, 3360 Osterode; bzw. deren Tochter Hildegard Barbulet, geb. Kirschstein, Ulmigstr. 4, 3360 Osterode.

Liebe Landsleute aus Költschen und Neuwalde,

in einer Rentenangelegenheit bittet die Landesversicherungsanstalt Rheinland-Pfalz um Auskunft, ob ein Herr Ernst Römer, geb. am 1. 9. 1928, in der Zeit vom 1. 5. 1944 bis 31. 1. 1945, im Landdienstlehrhof Költschen/Neuwalde als landwirtschaftlicher Arbeiter beschäftigt gewesen ist.

Hat es in Költschen einen Landdienstlehrhof gegeben?

Nachricht bitte an den Geschäftsführer des Heimatkreises Oststernberg Rudi Prestel, Hebbelstraße 3, 5030 Hürth 5.

* * *

Suchmeldung

Die Heimatortskartei für die Mark Brandenburg in Augsburg sucht im Auftrage des Herrn Herbert Börner, der in der DDR lebt, Herrn Horst Burghard Wenzel, geb. etwa 1930 in Tempel, sowie nach dessen Mutter Frau Frieda Wenzel, beide aus Zielenzig.

Wer kann Auskunft über den Verbleib der Gesuchten geben?

Meldung bitte an den Geschäftsführer.

* * *

Unsere Landsmännin **Helga Stirnweiß**, geb. Rakow aus Zielenzig, dankt sehr herzlich für alle ihr zugegangenen Genesungswünsche.

Wer hat Fotos von meinem Vater?

Welcher ältere Zielenziger ist noch im Besitz von Fotos, auf denen mein Vater, der Fleischer Fritz Wittchen, geb. am 27. 10. 1904, verstorben am 16. 8. 1933, abgebildet ist. Zum Zeitpunkt seines Todes war ich 4 Jahre alt und habe keine Erinnerungsfotos, weil diese bei der Vertreibung verloren gingen.

Im Erfolgsfall bitte ich Nachricht an: Horst Wittchen, Didostraße 12 A, 1000 Berlin 42, Tel. 030/7038253.

* * *

Das Fest der diamantenen Hochzeit

feierte am 12. 6. 1988 das Ehepaar Hermann und Elisabeth Schmidt, geb. Proppe, aus der Pinnower Mühle und der Biberteicher-Hintermühle, jetzt wohnhaft in 1144 Berlin-Ost, Barsingerstraße 21, Feierabendheim.

Das Fest der Goldenen Hochzeit

feiert am 8. 8. 1988 das Ehepaar Wilhelm und Johanna Basche, geb. Schüley, aus Kriescht, jetzt wohnhaft in 8103 Oberammergau, Breitenau 29.

feiert am 17. 10. 1988 das Ehepaar Fritz und Martha Henkel, geb. Zimmermann, aus Zielenzig, jetzt wohnhaft in 4400 Münster, Heerdestraße 29.

Möge den Jubelpaaren ein langes Leben bei bester Gesundheit beschieden sein.

Fern der Heimat verstarben:

Martha Boese geb. Urbicht aus Zielenzig am 20.3.88 im Alter von 95 Jahren, zuletzt wohnhaft in DDR 1631 Saalow, Krankenpflegeheim

Adele Kaul geb. Becker aus Sonnenburg am 24.3.88 im Alter von 87 Jahren, zuletzt wohnhaft in 4934 Horn-Bad Meinberg, Gartenstr. 20

Erich Noritsch aus Sternberg im Alter von 81 Jahren, zuletzt wohnhaft in 3180 Wolfsburg, Teichgarten 1

Gertrud Wernicke geb. Moritz aus Albrechtsbruch im Alter von 89 Jahren, zuletzt wohnhaft in 4402 Greven, Breslauer Str. 24

Lothar Knispel aus Sonnenburg, zuletzt wohnhaft in 4936 Augustdorf, Eichenweg 3

Georg Bedurke aus Zielenzig im Alter von 86 Jahren, zuletzt wohnhaft in 4000 Düsseldorf 1, Luisenstr. 60

Erich Brucke aus Zielenzig am 2.3.88 im Alter von 80 Jahren, zuletzt wohnhaft in DDR 1035 Berlin, Oderstr. 10

Magdalena Jacobsen geb. Thierley aus Seeren im Alter von 71 Jahren, zuletzt wohnhaft in 2000 Hamburg 72, Hasenböge 21

Arthur Stabernack aus Schermeisel am 18.3.88 im Alter von 82 Jahren, zuletzt wohnhaft in 2400 Lübeck, Brandenburger Landstr. 182

Elisabeth Jaser geb. Ladewig aus Königswalde am 21.12.87, im Alter von 83 Jahren, zuletzt wohnhaft in 1000 Berlin 19, Spandauer Damm 217

Ida Kramm geb. Knospe aus Spiegelberg am 30.3.87 im Alter von 82 Jahren, zuletzt wohnhaft in 1000 Berlin 65, Wollankstr. 62

Willi Schmidt aus Sonnenburg/Alt Limmritz im Alter von 80 Jahren, zuletzt wohnhaft in 1000 Berlin 51, Frauenfelder Weg 28

Dr. Josef Dahms aus Zielenzig im Alter von 87 Jahren, zuletzt wohnhaft in 3500 Kassel, Kunoldstr. 47 a

Herta Giesecke aus Zielenzig am 20.3.88 im Alter von 80 Jahren, zuletzt wohnhaft in 8300 Landshut, Kalcher Str. 27

Günter Liebelt aus Zielenzig am 22.1.88 im Alter von 84 Jahren, zuletzt wohnhaft in 8221 Traunwalchen, Sonnenstr. 8-10

Karl Hoffmann aus Louisa am 5.12.87 im Alter von 67 Jahren, zuletzt wohnhaft in 1000 Berlin 20, Fehrbellinerstr. 36 A

Ella Schüler geb. Rettig aus Hammer am 17.4.88 im Alter von 69 Jahren, zuletzt wohnhaft in DDR 2051 Groß Wokern

Karl Tillack aus Kriescht, zuletzt wohnhaft in 7016 Gerlingen, Hallstattweg 8

Charlotte Hoffmann geb. Szafranski aus Sonnenburg am 7.5.88 im Alter von 98 Jahren, zuletzt wohnhaft in 2000 Hamburg 53, Ohlestr. 13 a

Reinhard Falk aus Königswalde am 5.5.88 im Alter von 46 Jahren, zuletzt wohnhaft in 4990 Lübbecke, Striegauerstr. 27

Susanne Jahn aus Kriescht am 17.3.88 im Alter von 63 Jahren, zuletzt wohnhaft in 2000 Hamburg 20, Tarpenbekstr. 142

Ilse Jahnke geb. Röschel aus Sternberg am 21.5.87 im Alter von 63 Jahren, zuletzt wohnhaft in DDR 2821 Pritzier

Fern der Heimat verstarben:

Richard Rathge aus Zielenzig am 1.6.88 im Alter von 90 Jahren, zuletzt wohnhaft in 1000 Berlin 42, Dardanellenweg 59

Martha Habermann geb. Lehmann aus Woxholländer am 31.5.87 im Alter von 99 Jahren, zuletzt wohnhaft in DDR 1108 Berlin, Hauptstr. 23

Erich Kleiber aus Zielenzig am 29.5.88 im Alter von 87 Jahren, zuletzt wohnhaft in 3011 Gehrden, Kantstr. 8

Martha Wilhelm geb. Hoffmann aus Arensdorf am 13.4.88 im Alter von 81 Jahren, zuletzt wohnhaft in 8600 Bamberg, Am Kanal 5

Friedl Raabe geb. Oder aus Tauerzig am 21.4.88 im Alter von 65 Jahren, zuletzt wohnhaft in 6290 Weilburg, Westerwaldstr. 25

Anna Fischoeder geb. Eichenach aus Sonnenburg, zuletzt wohnhaft in 2950 Leer, Hohe Ellern 69

Paul Scheidemann aus Zielenzig im Alter von 75 Jahren, zuletzt wohnhaft in 2141 Kutenholz, Ostlandring 11

Kurt Schnetzke aus Zielenzig im Alter von 85 Jahren, zuletzt wohnhaft in 2420 Eutin, Waldstr. 6

Frieda Hoffmann geb. Ostreich aus Mauskow am 19.5.88 im Alter von 85 Jahren, zuletzt wohnhaft in 7293 Pfalzgrafenweiler, Haiterbacherstr. 20

Irene Hartmann geb. Matzke aus Burschen am 24.12.86 im Alter von 83 Jahren, zuletzt wohnhaft in 5000 Köln 50, Eulengarten 33

Erwin Kerst aus Louisa am 24.5.88 im Alter von 76 Jahren, zuletzt wohnhaft in 2849 Goldenstedt, Eschstr. 11

Helmut Glaser aus Zielenzig/Malta am 4.4.88 im Alter von 71 Jahren, zuletzt wohnhaft in 2100 Hamburg 90, Baerer Str. 86

Ella Müller geb. Maehlisch aus Sternberg am 14.6.88 im Alter von 88 Jahren, zuletzt wohnhaft in 1000 Berlin 51, An der Koppel 7 A

Otto Rau aus Zielenzig am 12.3.88 im Alter von 81 Jahren, zuletzt wohnhaft in 4000 Düsseldorf, Himmelsgeisterstr. 236

Erwin Strahlendorff aus Sonnenburg am 29.5.88 im Alter von 69 Jahren, zuletzt wohnhaft in 3100 Celle, Freudenthalweg 26

Anna Lier geb. Mauske aus Beatenwalde am 14.6.88 im Alter von 77 Jahren, zuletzt wohnhaft in 1000 Berlin 44, Jonasstr. 31

Ernst Wianke aus Ostrow am 11.11.87 im Alter von 83 Jahren, zuletzt wohnhaft in DDR 1953 Fehrbellin, Feldbergstr. 11

Erich Schröter aus Limmritz am 8.2.88 im Alter von 76 Jahren, zuletzt wohnhaft in 1000 Berlin 28, Sigismundcorso 87

Willi Werner aus Königswalde am 21.1.87 im Alter von 88 Jahren, zuletzt wohnhaft in DDR 1901 Drewen, Dorfstr. 1

Ernst Greiling aus Königswalde am 3.7.88 im Alter von 84 Jahren, zuletzt wohnhaft in 1000 Berlin 41, Ahornstr. 4

Den Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl!

Der Küster und der Transformator

In einem kleinen Dorf in der Nähe der Kreisstadt sollte die bereits gebaute elektrische Licht- und Kraftanlage in Betrieb genommen werden.

Alles war nach mühevoller Arbeit und nach endlosen Verhandlungen fertig gestellt worden. In allen Häusern und Scheunen war die Leitungsverlegung und sonstige Montagearbeiten beendet, nur der Transformator, der dazu dienen sollte, die Hochspannung in Niederspannung umzuwandeln, wurde noch sehnsüchtig erwartet.

Eines Tages erhielt nun der Dorfschulze den lang ersehnten Frachtbrief und die Nachricht, daß der Transformator mit der Bahn eingetroffen sei und abgeholt werden sollte.

Der Dorfschulze war aber, wie es so manchmal vorkommen soll, gegen die großen Buchstaben: A.E.G.L.68.V.5 etwas mißtrauisch, und wollte, ehe er das Weitere veranlaßte, erst wissen, was diese Buchstaben zu bedeuten hätten.

Sein Vertreter, an den er sich zuerst wandte, wußte auch nichts damit anzufangen, und machte ihm daher den Vorschlag, doch den Herrn Lehrer um Rat und Aufklärung zu bitten.

Der biedere Dorfschulze machte sich auf den Weg zur Schule und trug seine Bitte vor.

Der Lehrer las sich den Frachtbrief genau durch und meinte dann:

Ja, Herr Dorfschulze, die Sache ist die, und die Buchstaben haben folgende Bedeutung:

A.E.G. ist die große Transformatorenfabrik in Berlin-Oberschönweide. Die anderen Buchstaben L.68V.5, das ist sicherlich die Ausführungsart oder Type des Transformators.

Nach dieser erschöpfenden Auskunft verließ der nunmehr so schlaue Dorfschulze die Schule und freute sich über seine neue Weisheit und war im Begriff nach Hause zu gehen. Als er an der Kirche vorbei kam, kam ihm gerade der Küster entgegen. Schon von weitem rief der Dorfgewaltige dem Küster zu:

„Er kommt, er kommt, er ist da und soll abgeholt werden."

Der Küster staunte erst auch über die großen Buchstaben des Frachtbriefes, dann bestritt er aber des Lehrers Erklärung und sagte, der ist ja sonst nicht so dumm, aber das weiß er doch nicht. So höre denn, was diese Buchstaben A.E.G. und Zahlen zu bedeuten haben.

Die drei Buchstaben A.E.G. sind die Abkürzung für: „Altes evangel. Gesangbuch". Die übrigen: „Lied 68 Vers 5".

Der arme Dorfschulze sah in seiner Verzweiflung in dem Gesangbuch nach und las folgenden Text:

Er wird nun bald erscheinen
In seiner Herrlichkeit,
Der euer Leid und Weinen
Verwandeln wird in Freud:
Er ist's, der helfen kann,
Macht Euere Lampen fertig,
Seid seiner stets gewärtig,
Er ist schon auf der Bahn.

(Ost-Sternberger Heimatkalender 1935, S. 129)

* * *

Das lebhafteste Vergnügen, das ein vernünftiger Mensch in der Welt haben kann, ist, neue Wahrheiten zu entdecken; das nächste nach diesem ist, alle Vorurteile loszuwerden.

Friedrich der Große

* * *

Die in dem nachfolgenden Artikel rechts oben angeführte Zahlen-Buchstaben-Kombination dient zur Archivierung der ab nächstem Jahr zum Abdruck kommenden Ortschroniken. A.R.-L.

ELEKTROMOTOREN - WERKE
KAISER
INH. KARL KAISER

BERLIN-TEMPELHOF
RINGBAHNSTRASSE 52-56
Fernruf: Sammel-Nummer 756371
Telegr.-Adr.: Synchronismus Berlin
Postscheck-Konto: Berlin 85517
Bank: Reichs - Kredit - Gesellschaft
Rudolf Mosse-Code / Suppl.

ZIELENZIG / N.-M.
Fernruf: Amt Zielenzig 367
Telegr.: Elektrowerk Kaiser Zielenzig
Bank-Konto: Girokasse Zielenzig
Postscheck-Konto: Berlin 94454

DROSSEN / N.-M.
Fernruf: Amt Drossen 185
Telegr.-Adr.: Elektrokaiser Drossen
Bank-Konto: Städt. Sparkasse Drossen
Postscheck-Konto: Berlin 193427

Im Oststernberger Heimatbrief Nr. 1/1988 wurde an Karl Kaiser zu seinem 100. Geburtstag am 21.6.1988 durch eine Erinnerung gedacht, zugleich aber auch seine Kindheit und der berufliche Lebensweg des jungen Karl Kaiser nach seinem 16. Lebensjahr beschrieben.

Hierin wurde ferner berichtet, daß er seine erste Arbeit bei den Borsig-Lokomotivwerken in Berlin-Tegel fand, aber durch einen großen Bauarbeiterstreik arbeitslos wurde und seinen Unterhalt durch Aushilfsarbeiten verdienen mußte, bis er beim Zeppelin- und Flugzeughallenbau auf dem jetzigen Flugplatz Tegel eine Arbeit aufnahm.

Diese Arbeit genügte ihm scheinbar nicht für immer, denn er strebte nach etwas Neuerem. Hierfür war ihm Berlin-Wildau, die Firma Maffai-Schwartzkopff, das bessere Beschäftigungsfeld, weil er sich hier weitere Kenntnisse und Fähigkeiten aneignen konnte und diese, sich durch Abendkurse weiterführend, vertiefen ließen. Seine Fertigkeiten, gerade in der Wickelleittechnik, waren so gut, daß ihn seine Firma vorzeitig zur Gesellenprüfung bei der Handwerkskammer Berlin anmelden konnte und er diese auch mit Erfolg ablegte.

Er strebte aber immer noch weiter und wechselte jetzt in das Elektrohandwerk über, wo er aufgrund seiner Fähigkeiten und seines Arbeitseifers nach zwei Jahren in eine Vorarbeiterstelle aufrückte, und hier entsprechende Führungsaufgaben übernehmen konnte.

An dieser Stelle wurde im HB Nr. 1/1988 von der Heirat am 26.12.1910 berichtet und wir wollen nun den weiteren Werdegang von Karl Kaiser schildern.

Für Karl Kaiser stand immer ein Ziel vor Augen: Die Selbständigkeit, etwas Eigenes zu besitzen. Hierfür war er sehr sparsam und so hatte er bereits im Alter von 25 Jahren eine, für einen Arbeiter beträchtliche Summe angespart, mit der er sich nun selbständig machen konnte. Zusammen mit einem tschechischen Arbeitskollegen, Karl Bronzik, übernahm er am 13.12.1913 in der Alexandrinenstraße 48 (Berlin-Mitte) eine kleine Kellerwerkstatt, die er von einem gewissen Böhme käuflich erwarb.

Der Kompagnon meinte es aber mit seinem Sozius nicht ehrlich. Es war vereinbart, daß Bronzik die Kundschaft heranholen und Kaiser die Werkstatt übernehmen sollte. Die Sache gestaltete sich aber so, daß Kaiser die ganze Arbeit allein machen mußte, während sein Kompagnon mit Freunden von einer Kneipe in die andere zog. Aus Gefälligkeit wurde auch mal etwas Arbeit gebracht. Die Verpflichtung, gleich zwei Familien ernähren zu müssen, ging nicht auf und war lästig. Auch die Vorwürfe aus der eigenen Familie nahmen von Tag zu Tag zu. Durch eisernen Willen und Ausdauer – Karl Kaiser hat manchmal einige Nächte kein Bett gesehen – hat er es fertiggebracht, über die Anfangskrise, die so nicht vorgesehen war, hinwegzukommen. Sein Sozius war sonst auch nicht ehrlich, daher war es ein Glück, daß Bronzik, als der Krieg 1914 ausbrach, sofort zum Heeresdienst einziehen mußte, während Karl Kaiser von den Firmen, für die er arbeitete, reklamiert wurde. Schon kurze Zeit nach Übernahme der Werkstatt, die durch den rastlosen Fleiß und gute Arbeit des neuen Inhabers mit Aufträgen belohnt wurde, konnten bereits 20 Leute beschäftigt werden. Ende 1914 war die Kellerwerkstatt zu klein und man zog in das Industriehaus in die benachbarte Dresdener Straße 50-51 um.

Im Juni 1915 meldete sich Karl Kaiser freiwillig bei der Nachrichtentruppe I in Treptow. Nach erfolgter Ausbildung wurde er an verschiedenen Kriegsschauplätzen mit maschinen- und sendetechnischen Arbeiten beschäftigt. Nach kurzer Zeit drohte das Geschäft zusammenzubrechen, da der für diese Zeit engagierte Meister die Arbeiten so schlecht ausführte, daß sie unbrauchbar waren. Darauf wurde Kaiser von einigen Großfirmen für vorerst 12 Wochen reklamiert. In dieser Zeit brachte er es fertig, seinen Betrieb, der als lebenswichtig geführt wurde, wieder auf die Beine zu stellen und mit z.T. neuem Personal zu versehen, daß er in dieser Zeit anlernte. Mit dem Betrieb ging es nun wieder aufwärts und es gelang ihm, aus früheren Arbeitskollegen schweizerischer Nationalität einen neuen Arbeiterstamm zu bilden, der nicht eingezogen werden konnte. Er war dann bis Kriegsende Soldat und nur durch den Einsatz geeigneter Mitarbeiter gelang es ihm, den Betrieb während des Krieges aufrecht zu erhalten. Nach dem Krieg übernahm Karl Kaiser wieder selbst die Leitung seiner Werkstatt, die inzwischen 50 Leute beschäftigte.

Im Februar 1919 bestand Karl Kaiser vor der Handwerkskammer zu Berlin die Meisterprüfung. Als sich dann einige Wochen später bei der März-Revolte in

Berlin die deutlichen Anzeichen eines, alle Teile der Bevölkerung zerfleischenden Bürgerkrieges zeigten und das werktätige Leben fast völlig lahmgelegt wurde, entschloß sich Karl Kaiser in seiner Heimat ein zweites Unternehmen aufzubauen. Er kaufte in Zielenzig (Neumark) zunächst im Zentrum (Markt) der Stadt ein Grundstück, um in diesem Haus einen Betrieb für etwa 50–60 Leute zu errichten. Aber die Pläne des jungen Unternehmers fanden bei den damaligen Stadtvätern der Gemeinde Zielenzig kein Verständnis. Man verweigerte die Hergabe der zur Inbetriebsetzung der neuen Werkstatt erforderlichen Strommenge von 20 PS mit der kleinlichen Begründung, daß die „Kabelleitung nicht stark genug sei". Auch hier zeigte Karl Kaiser durch seine starke Willenskraft, daß er sein Vorhaben trotz aller Schwierigkeiten und Enttäuschungen bis zur Erreichung des gesteckten Zieles, durchzuführen verstand. In dieser politisch sturmbewegten Zeit, in der gerade das deutsche Handwerk durch die verheerenden Folgen der Inflation in seinen finanziellen Grundlagen schwer erschüttert wurde, gehörte wahrlich ein großer Wagemut und ein eiserner Wille dazu, in einem ausgesprochen ländlichen Bezirk einen Industriebetrieb aufzubauen. Von vielen Seiten wurde er deshalb gewarnt, seine auf weite Sicht gesteckten Ziele in die Tat umzusetzen. Aber alle diese Warnungen konnten ihn nicht davon abhalten, seinen einmal gefaßten Entschluß dennoch zu verwirklichen. Er war eben fest davon überzeugt, daß das, was er selbst gelernt hatte, auch seine Landsleute lernen können, und daß er gerade durch die Errichtung einer Industriestätte die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Entwicklung seiner märkischen Heimat bahnbrechend beeinflussen könne.

Da sich also die Errichtung eines zweiten Betriebes im Zentrum der Stadt Zielenzig infolge der ablehnenden Haltung der Stadtverwaltung nicht durchführen ließ, entschloß sich Karl Kaiser kurzerhand das unmittelbar an der Stadtgrenze in der Gemarkung Ostrow stillgelegte Drömersche Dampfmühlengrundstück zu erwerben. Gleichzeitig wurde auch noch eine in Zielenzig gelegene ehemalige Brauerei zum Abbruch angekauft und die gewonnenen Baumaterialien der beiden Grundstücke zur Errichtung des Hauptgebäudes der jetzigen Fabrik und eines großen Wohnhauses für die Werksangehörigen verwendet. Der erforderliche Strombedarf wurde mittels Hochspannungsleitung von weit her vom MEW (Märkische Elektrizitätswerke) an das Fabrikgebäude herangeführt. Die Ausführung und Fertigstellung dieser Anlagen wurde zunächst sehr durch die allseitige Verweigerung der nachgesuchten Kredite erschwert. Selbst die damals dort ansässigen Baufirmen stellten die Bedingung, daß ihnen zur Deckung der später zu zahlenden Löhne Vorschüsse zu leisten seien, für Arbeiten also, die noch gar nicht in Angriff genommen waren. Auf die Frage, ob denn alle Kunden so behandelt werden, antwortete man: „Wenn Sie Herr von..... heißen würden, könnten Sie auch den üblichen Kredit erhalten." Aber auch der Aufbau und die Weiterführung des technischen Betriebes in Zielenzig-Ostrow gestaltete sich im Anfang recht schwierig. Hinzu kam noch, daß Karl Kaiser den größten Teil seiner Tätigkeit für seinen Berliner Betrieb aufwenden mußte.

Das Zielenziger Fabrikgebäude wurde nun im Jahre 1920 errichtet, wie das vorstehende Bild zeigt.

Durch die tatkräftige Unterstützung eines früheren Arbeitskameraden, des Werkmeisters Alfred Jünger, konnte schließlich der Betrieb in Zielenzig technisch und wirtschaftlich einer gedeihlichen Entwicklung entgegengeführt werden. Durch die spätere Übersiedlung des Werkzeugmachermeisters Georg Heisig von Berlin nach Ostrow und durch die Einsatzbereitschaft einiger dort ansässiger treuer Mitarbeiter, darunter die Brüder Jawinski, Paul Dirks und Fräulein Riediger, gelang es, den Betrieb erfolgreich fortzuführen. Diese zu gemeinsamer Aufbauarbeit sich verpflichtende Betriebsgemeinschaft bildete nunmehr den Kern der Gefolgschaft des neu erstandenen Werkes in Zielenzig-Ostrow unter der schaffensfreudigen und zielbewußten Leitung ihres jungen Chefs.

Von der in den ersten Nachkriegsjahren überall herrschenden Lebensmittelnot wurden natürlich auch die Angehörigen der „Kaiser-Betriebe" hart betroffen. Als die Not des deutschen schaffenden Menschen

am größten war, und er für den Lohn seiner täglichen Arbeit während der Inflation sich nicht einmal etwas zu essen kaufen konnte, da wußte auch Karl Kaiser mit seinen Getreuen Rat; sie fuhren mit ihren Erzeugnissen auf die Dörfer der Mark und tauschten bei den Bauern die Motoren gegen Borstentiere und Roggen ein, mit denen sie sich gemeinsam über die größte Not hinweghalfen. Durch diese entschlossene Tat ihres Chefs wurde den Werksangehörigen die Sorge um den Unterhalt ihrer Familien erleichtert und ihnen die Arbeitsfreude erhalten.

Die weitere Entwicklung der Elektromotoren-Werke Kaiser sollen die nun folgenden Daten in großen Umrissen veranschaulichen. Bereits 4 Jahre später, 1924, wurde eine eigene Eisen- und Metallgießerei in Zielenzig erbaut. Dazu kam in beiden folgenden Jahren der Erwerb der Grundstücke Dresdener Str. 77/78 in Berlin. Da diese Häuser ein großes Hintergelände hatten, sollte der gesamte Berliner Betrieb durch den Neubau einer Fabrikhalle nunmehr auf eigenen Grund und Boden verlegt werden. Bei der Ausführung des Baues erwies sich aber infolge des ständig größer werdenden Auftragsbestandes das Grundstück in der Dresdener Straße doch als zu klein. 1928 wurde daher das Haus Ringbahnstraße 52/56 in Berlin-Tempelhof erworben und 1929 der Berliner Betrieb endgültig nach dorthin verlegt. Der bisherige Werkmeister Franz Meinhardt wurde hier als Betriebsleiter eingesetzt. In der Dresdener Straße verblieb die Reparaturwerkstatt mit großem Lager und Handel von gebrauchten Motoren, die unter der Leitung seines Freundes Bruno Baumann bestens betreut war, und in der seinerzeit 50 Werksangehörige beschäftigt wurden.

In Ostrow selbst wurden in der Nähe des Betriebes Felder, Wald- und Wiesengrundstücke erworben. Ein Berg wurde abgetragen und mit diesem Erdreich die sauren Wiesen teilweise erhöht und Dämme aufgeworfen, so daß ein großer Karpfenteich neu entstand, aus dem so manch ein Mitarbeiter einen schönen Spiegelkarpfen zum Festmahl geschenkt bekam. Nun wurde das Landhaus mit entsprechenden Gartenanlagen gebaut und auf der Gegenseite der Wirtschaftshof und die Gärtnerei errichtet. Der landwirtschaftliche Besitz umfaßte eine Größe von 700 Morgen und wurde vom Landmann Paul Stein bewirtschaftet, während der tüchtige Gärtner, Samuel Niethammer, den Gartenbau betreute. Da Karl Kaiser vom Lande kam, stieg er auch in die Landwirtschaft und den Gartenbau ein, ohne zu ahnen, daß er in den Kriegsjahren die Kantinen in Berlin und Zielenzig mit den Erzeugnissen reichlich beliefern konnte, was seitens der Belegschaft und auch der Fremdarbeiter durch gute Arbeit anerkannt wurde.

Als das Landhaus in Bau war, mußte natürlich wieder eine Frau her, da die erste Ehe 1923 geschieden war. Karl Kaiser heiratete am 19. 1. 1928 die Tochter des Baumeisters Otto Junker aus Kriescht. Aus dieser Ehe entstammen drei Töchter und zwei Söhne. Seine Frau Ilse Kaiser hat alle Tiefen der Nachkriegszeit überstanden und lebt jetzt mit 81 Jahren in einem Seniorenheim in Berlin.

Auch die Betriebe kamen nicht zu kurz. Es erfolgten umfangreiche Erweiterungen der baulichen Anlagen und technischen Einrichtungen. Unter tatkräftiger Mitwirkung des Oberingenieurs Ludwig Labenski wurde das Fertigungsprogramm im Motorenbau bis auf 270 PS und das der Generatoren bis auf 300 KVA erweitert. Außerdem wurden die geräuscharmen Motoren mit großem Erfolg entwickelt. Nach der erfreulichen Aufwärtsentwicklung folgten die Krisenjahre 1930–1932. In fast allen Gewerbezweigen zeigte sich ein rapides Sinken des Beschäftigungsgrades und somit ein bedrohliches Ansteigen der Arbeitslosigkeit in Millionenhöhe. Infolgedessen gestaltete sich während dieses Zeitabschnittes für viele Betriebe der deutschen Industrie und des Handwerks und zwangsläufig auch für die Elektromotoren-Werke Kaiser die Erfüllung der allgemeinen finanziellen Verpflichtungen und damit die Erhaltung der Kreditfähigkeit als sehr schwierig. Die stark rückläufige Konjunktur im Metallgewerbe hatte naturgemäß auch für diese Betriebe eine fortschreitende Verringerung des laufenden Auftragsbestandes zur Folge. In dieser kritischen Zeit zeigte sich wieder die in einem stark ausgeprägten, sozialen Pflichtbewußtsein wurzelnde Verbundenheit des Chefs mit seinen Werksangehörigen und sein großes Verständnis für ihre wirtschaftliche Lage. Trotz der damals stark

angespannten finanziellen Belastung wurden keine nennenswerten Entlassungen vorgenommen. Durch äußerste Einschränkung der Betriebsausgaben und restloser Ausnutzung des Materials wurden große Ersparnisse im Einkauf erzielt. Eine in allen Werksabteilungen durchgeführte Steigerung der Leistungsfähigkeit sowie durch die tatkräftige Unterstützung der verantwortlichen Mitarbeiter gelang es, die vielgestaltigen Schwierigkeiten während dieses Zeitabschnittes zu bewältigen.

Nach dreijähriger Rezession zeigte sich ab 1933 wieder eine Aufwärtsentwicklung. Noch in diesem Jahr konnte ein größerer Erweiterungsbau in Arbeit genommen werden. Eine weitere Ausdehnung des Betriebes an dieser Stelle war jedoch danach nicht mehr möglich, da das anliegende Grundstück dem Forstfiskus gehörte und unverkäuflich war.

Das Bild auf der vorherigen Seite zeigt einen Teil der Belegschaft in der Montagehalle in Zielenzig vor 1937.

Ende 1932 faßten die Kriegskameraden der Stadt Zielenzig den Entschluß, ein Ehrenmal für die im 1. Weltkrieg gefallenen 252 Kameraden zu errichten. Karl Kaiser erklärte sich zur tatkräftigen Hilfe und finanziellen Förderung dieses Bauwerkes bereit. Besondere Schwierigkeiten ergaben sich bei der Platzfrage. Schließlich fand aber der von Karl Kaiser gemachte Vorschlag die allgemeine Zustimmung des, für die Denkmalausführung gebildeten Ausschusses, nämlich das Ehrenmal auf dem alten Friedhof zu errichten und diesen für einen Ehrenhain umzugestalten. Nach langwierigen Auseinandersetzungen mit den Besitzern der dort befindlichen Grabstellen über die notwendige Umgestaltung der Friedhofsanlagen wurde schließlich nach Ablehnung mehrerer vorgelegter Zeichnungen ein von Karl Kaiser ausgeführter Entwurf nach einigen Umänderungen vom Reichskuratorium für Denkmalspflege genehmigt. Auf die nunmehr zu lösende Frage der Beschaffung der erheblichen Geldmittel gab Karl Kaiser kurz entschlossen zur Antwort: „Das lassen Sie nur meine Sorge sein; ich werde das Ehrenmal für meine toten Kameraden und für die Stadt Zielenzig schon bauen". Mit seinen Bauhandwerkern und Arbeitsmännern begann Karl Kaiser sofort mit der Arbeit, der er nun jede Stunde, die er seinen betrieblichen Arbeiten abringen konnte, widmete. Am 2. Juli 1933 konnte der Ehrenhain mit dem Obelisk feierlich eingeweiht werden.

Erst im Jahr 1936 ergaben sich neue Ausdehnungsmöglichkeiten im Kreise Weststernberg in der 19 km entfernten, 5000 Einwohner zählenden Maiblumenstadt Drossen. Hier wurde eine vor dem Konkurs stehende Lederfabrik mit ausgiebigem Grundbesitz seitens der Stadt Drossen angeboten. Karl Kaiser ließ sich dieses Angebot nicht entgehen. Sofort nach Übernahme der Fabrik wurde mit dem Aus- und Umbau der durchweg sich in einem traurigen Zustand befindlichen Gebäude begonnen und die oberen Räume für die Fabrikation der Lederwaren zweckentsprechend ausgebaut. Die von beiderseitigem Licht durchfluteten und sauberen Arbeitsräume, mit hygienischen Einrichtungen ausgestattet, erhielten auch einen freundlich aussehenden Erholungsraum für die Arbeitspausen der Belegschaft. Die Produktion umfaßt die mannigfachsten Gebrauchsartikel.

Obwohl durch die allgemeine Materialknappheit auf dem Ledermarkt zunächst eine Ausnutzung der Kapazität des Betriebes nicht möglich war, konnte aber durch die Umstellung auf deutsche Werkstoffe schon nach 10 Monaten der Umsatz vervierfacht und die Belegschaft von 25 auf 50 Leute verdoppelt werden. In dem Bewußtsein, durch die Übernahme und den Umbau dieser Fabrik auch der Stadt Drossen ein nachahmenswertes Beispiel gegeben zu haben, erklärte Karl Kaiser bei einer gelegentlichen Unterredung: „Wie froh bin ich, daß ich seinerzeit dem Ersuchen der Stadt gefolgt bin; die dankbaren Blicke der Leute für die Erhaltung ihrer Arbeitsstätte sind mir die größte Genugtuung."

In den durch diese Umorganisation freiwerdenden Räumen wurde sofort mit der Fabrikation von Elektromotoren begonnen; zur damaligen Zeit wurden hier 1000 Motoren je Monat hergestellt. Die Planung ging aber bereits weiter, denn es wurde ein Gleisanschluß gelegt, und eine neue Fabrikhalle von 4000 qm Fläche einschl. Büro- und Sozialräumen errichtet. Die neue Halle erhielt einen Elektro-Stahlofen und neuzeitliche Anlagen für den Bau von neu entwickelten Serienmotoren, die noch jetzt im Werk Neumünster in verbesserter Ausführung hergestellt werden.

Die Elektromotoren-Werke Kaiser zählen ab 1938 mit zu den größten Betrieben der elektrotechnischen Industrie in Deutschland. Ihr Abnehmerkreis umfaßt das Elektrohandwerk, die Landwirtschaft, die deutsche Maschinen-Industrie und die lüftungstechnische Industrie; ferner die Verkehrsunternehmungen, den Schiffsbau und staatliche Behörden. Ständige Vertretungen zur Pflege des Kundendienstes unterhält die Firma nicht nur an allen größeren Plätzen Deutschlands, sondern auch auf dem europäischen Festland und in Übersee, dessen Umsatz besonders durch fachkundige Mitarbeiter gesteigert werden konnte.

Den ständigen Aufstieg in der Entwicklung der Elektromotoren-Werke Kaiser sollen nun die nachfolgenden Zahlenangaben kurz illustrieren:

Es wurden in allen drei Betrieben beschäftigt:

1920 – 50 Betriebsangehörige
1924 – 150 Betriebsangehörige
1929 – 335 Betriebsangehörige
1933 – 460 Betriebsangehörige
1934 – 550 Betriebsangehörige
1936 – 760 Betriebsangehörige
1938 – 1010 Betriebsangehörige

Die Produktion der drei Betriebe erstreckte sich auf den Bau von elektrischen Maschinen und Apparaten im Leistungsbereich bis 1000 Kilowatt, die durch die Mitarbeit des Ingenieurs Tellert in den letzten Jahren besonders gefördert wurde. Hierzu gehören auch Spezialmaschinen, deren Herstellung der Firma patentamtlich geschützt waren. Seit 1925 wurde auf der größten deutschen Industriemesse in Leipzig regelmäßig ausgestellt.

Karl Kaiser war aber nicht nur ein guter Maschinenbauer und Kaufmann, sondern hat auch auf dem Gebiet des Bauens und der Gestaltung der Anlagen Vorbildliches geleistet. Als 1924 beim Bau seiner Gießerei eine Aussperrung der Bauarbeiter erfolgte, die seiner Ansicht nach unberechtigt war, entschloß er sich nach wochenlangen Warten, den Bau selber in eigener Regie weiterzuführen, wozu sich die Poliere Fritz Deckert und Hermann Vogel zur Verfügung stellten und mithalfen, den Bau schnellstens zu Ende zu führen. Nach Fertigstellung des Baues sagte Karl Kaiser nun nicht: Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, jetzt kann er wieder gehen. Sondern dieses war der Anfang seiner umfangreichen Fabrik- und Siedlungsbauten, die auch im neuen Werk Drossen ebenfalls in eigener Regie mit den tüchtigen Polieren Karl Materne und Fritz Arend fortgeführt wurden, wobei ihm sein Schwiegervater, Baumeister Otto Junker und Architekt Thisius, Drossen, bestens unterstützten. Die Anzahl der Wohnungen, die im Laufe der Jahre in den beiden Betriebsorten Zielenzig und Drossen erstellt wurden, belief sich auf rund 250. Die Wohnungen waren unterschiedlich ausgelegt, hatten schon einen guten Komfort und waren außerdem für das ländliche Gebiet nicht zu teuer. Diese Häuser haben heute noch, auch bei den Polen, ein gutes Aussehen. Für die Platzwahl der Häuser suchte er sich immer bevorzugte Stellen aus, auf einem guten brauchbaren Kiesuntergrund. Mit dem Kies vom Kelleraushub ließ er Mauersteine von Hand an der Baustelle fertigen, unter Beimischung der im Zielenziger Werk anfallenden Gießereischlacke.

Karl Kaiser gab sich mit dem Geschaffenen noch nicht zufrieden, denn es wurde weiter geplant und gebaut. Nun kam mal wieder Zielenzig an die Reihe. Der „Weinberg", dessen wechselvolle Geschichte sich bis in das Jahr 1729 aktenmäßig verfolgen ließ, wurde am 1. Oktober 1936 von dem damaligen Besitzer Otto Karg, vormals W. Unger, von Karl Kaiser erworben. Er diente früher den Zielenziger Bürgern, als die Stadt noch mit einer Mauer umgeben war, als Ausflugsziel. Das Gelände wurde vollkommen umgestaltet und folgende Anlagen für die Werksangehörigen und die Einwohner errichtet: Eine große Festhalle für über 1000 Personen mit neuzeitlich gebauter Theaterbühne, Künstlergarderoben, Orchesterraum, Speisesaal und altdeutscher Bauernstube; außerdem waren Wohnräume für die Familie des Ökonoms und 10 Fremdenzimmer vorhanden. Ganz besonders behaglich eingerichtet waren die unter der ganzen Fläche der großen Festhalle liegenden Räume des Weinkellers, die mit ihren interessanten Landschaftsbildern in den bleiverglasten Fenstern und eigens entworfenen Beleuchtungskörpern sowie mit den weinlaubumrankten Säulengängen die Besucher in eine fröhliche Stimmung beim Eintreten versetzten. Ferner diente der Erholung ein großer Garten mit Veranda, von der man eine herrliche Aussicht auf die gegenüberliegenden Höhen des Sternberger Landes und des Postumtales hatte. Der im hinteren Teil des großen Gartens errichtete Musikpavillon erinnerte an großstädtische Unterhaltungsstätten. Hier wurde den Betriebsangehörigen und den Einwohnern Zielenzigs an schönen Sommerabenden gute Unterhaltungsmusik der betriebseigenen Kapelle geboten. Die an den Garten anschließenden Terrassen führten zu einem großen Rasenplatz, der für die verschiedensten Veranstaltungen genutzt werden konnte. Über der Bühne des Festsaales im „Weinberg" stand ein bemerkenswerter Ausspruch:

„Achte Freuden nicht geringe.
Reine Freuden sind gar ernste Dinge."

Bereits nach einem Jahr, am 31. Oktober 1937, wurde die Gaststätte mit der Festhalle feierlich eingeweiht. In der hierfür ausgegebenen Festschrift hatte Karl Kaiser nachfolgenden Text verfaßt, womit er ein Bild von seiner persönlichen Einstellung und Einsatzfreudigkeit ablegte: Der entsprechende Text ist nachstehend in seiner Gesamtheit wiedergegeben.

„Wie man aus den Geschehnissen der Jahrhunderte ersehen kann, ist alles Menschenwerk vergänglich und den ewigen Gesetzen der Natur unterworfen. Ich glaube nicht, daß nur örtliche Verhältnisse an dem Untergange einst so blühender Unternehmen schuld waren, sondern glaube eher, daß es wohl meist nur an den Menschen gelegen hat, welche die Verantwortung trugen.

Wie jede Familie durch ständige gesunde Bluterneuerung ewig bleibt, so geht es auch mit jedem Betrieb. Der Aufbauende sagt, erst kommt mein Betrieb, dann ich, sein Ideal ist Arbeit, Fortschritt, Mitgehen mit der Zeit (Stillstand bedeutet schon Rückstand). Daher sind stets neue Anschaffungen an Maschinen erforderlich. Gebaut muß werden, oft sind die Räume nicht zu klein, aber ungeeignet. Wie ein guter Autofahrer den Gang seines Motors abhorcht, beobachtet, denselben pflegt, so muß jeder Betriebsführer seinen Betrieb beobachten und pflegen, ein offenes Ohr und Auge für die Welt haben, die uns unbeschränkt Arbeitsmöglichkeiten bietet.

Was lehrt uns die Geschichte nun vom Gegenteil. Hier kommt erst die Person und dann der Betrieb. Meist wurden diese Betriebe von ihren Vorgängern aufgebaut oder das Kapital wurde für Erwerbung eines Betriebes von den Eltern erarbeitet. Der Betref-

fende ist nicht morgens der Erste und abends der Letzte. Das Büro (die Verwaltung) ist oft größer als die Stätte, wo fertige Arbeit geleistet wird. Meistenteils ist auch das Büro des Chefs vornehmer eingerichtet, trotzdem wenig darin geschafft wird. Oft ist dieser unterwegs, angeblich geschäftlich, aber nicht immer. Er kommt mit fixen Ideen zurück und macht dem Betrieb dadurch Unkosten. Für dringende Anschaffungen, die seine Mitarbeiter für den Betrieb brauchen, hat er kein Ohr und kein Geld. Dadurch werden die besten Angestellten und Arbeiter mutlos, denn sie wollen auch den Erfolg ihres Schaffens sehen. Nicht immer ist das Geld dabei ausschlaggebend, was sie erhalten. Die Gewißheit für die Zukunft ist ihnen nicht gegeben, und darum verlassen die guten Kräfte den Betrieb. Mit den übrigen Kräften leidet dann die Qualität der Arbeit, und ehe es den Herren zum Bewußtsein kommt, ist es schon geschehen. Gute Freunde und Ratgeber entfernen sich dann auch und endlich kommt die Einsicht, aber dann zu spät.

Daß Letzteres bei uns nicht zutreffen möge, es wolle Gott, daß meine Nachkommen keinen Größenwahn bekommen und der gesunde Menschenverstand vorherrschend sei. Mögen sich alle meine Mitarbeiter stets um den Besten scharen, Mißgunst und Eifersucht aus dem Spiele lassen, dann wird es gelingen.

Wenn wir im nächsten Jahre, am 13. Dezember, 25 Jahre auf den 13. Dezember 1913 zurückblicken, als ich in Berlin, Alexandrinenstraße 48, eine eigene Kellerwerkstatt übernahm, so können auch meine Mitarbeiter stolz sein, an dieser Aufwärtsentwicklung mit Rat und Tat mitgeholfen zu haben.

Wenn wir nun heute eine Stätte ihrer künftigen Bestimmung übergeben, wo Jahrhunderte hindurch das freudige Leben einer Stadt sich abspielte, so können wir mit Genugtuung zurückblicken, daß durch mutige Entschlüsse und unserer Hände Arbeit diese Stätte durch Neuerungen und Umbau so gestaltet ist, daß sie der heutigen Zeit entspricht."

Im Weinberg wurden viele Feste mit namhaften Künstlern und Kapellen veranstaltet. So auch das 25-jährige Jubiläum der Kaiser-Motorenwerke mit den Belegschaften aus Berlin, Drossen und Zielenzig.

Einige Jahre später wechselte der „Weinberg" seinen Besitzer. Durch Schenkung ging er an die Stadt Zielenzig über, in deren Händen er sich auch besser verwalten ließ.

Im Juni 1938 beging Karl Kaiser seinen 50. Geburtstag. Es wurden ihm viele Ehrungen zuteil. Unter anderem wurde ihm an diesem Tage der Ehrenbürgerbrief der Kreisstadt Zielenzig wegen seiner großen Verdienste um die Stadt und deren Bewohner überreicht.

In seiner sozialen Einstellung war er stets auf das Wohl einer Mitarbeiter bedacht. So hatte er in einer Betriebsordnung verschiedenen Vorteile gegenüber dem geltenden Tarifvertrag angeordnet, die auch gerne von der Belegschaft angenommen wurden.

Der Freizeitgestaltung seiner Mitarbeiter nahm er sich besonders gern an und stellte die entsprechenden Mittel hierfür zur Verfügung. So haben sich in den drei Betrieben verschiedene Gruppen gebildet, die in den einzelnen Bereichen der Freizeit tätig waren. Es bestanden Volkstanz- und Laienspielgruppen, Männerchöre, Fußball- und Handballmannschaften, Turnriegen und Leichtathletikgruppen, die nach der Arbeitszeit zusammenkamen, um in fröhlicher Runde in ihren Bereichen zu üben. Die Vorführungen wurden dann bei Betriebsfesten der Belegschaft dargeboten. Im Dorf Ostrow, zu dem der Betrieb eigentlich gehörte, ließ er beispielsweise in den früheren Jahren im Sommer Kinderfeste mit betriebseigenem Karussel und Zuckerbuden veranstalten. Fröhliche Wettkämpfe fanden bei Kindern und auch Erwachsenen regen Beifall und wurden mit kleinen Preisen prämiert. Die Musikkapelle und der Spielmannszug spielten dazu.

Dem Segelflugsport widmete sich K. Kaiser in der Weise, daß er dem Verein hinter dem Weinberg eine Segelfliegerhalle von seinen Bauhandwerkern erbauen ließ. Er rüstete diese mit dem nötigen Werkzeug aus, so daß die interessierten Jugendlichen aus dem Betrieb und auch der Stadt dort ihre Gleiter oder Flugzeuge selbst bauen und, was auch sehr häufig notwendig war, reparieren konnten. Hierbei erwiesen sich Karl Haferland und einige andere aus dem Betrieb als gute Ausbilder.

Eine weitere Gruppe bildete die Werkfeuerwehr, zu der ca. 30 Mann gehörten und die, da sie im Betrieb arbeiteten, sehr schnell einsatzfähig waren. Es gab eine Vereinbarung, daß sie in Notfällen auch während der Arbeitszeit außerbetrieblich zum Einsatz herangezogen werden konnten. Die Wehr war mit entsprechenden Geräten bestens ausgerüstet.

Um noch einmal auf die Freizeitgestaltung zurückzukommen, wurde ein 50-sitziger Omnibus angeschafft, der die Mitarbeiter kostenlos an verlängerten Wochenenden in die schönsten Gegenden Deutschlands führte. So fanden Fahrten ins Riesengebirge mit der Schneekoppe, zum Spreewald in der Lausitz nach Thüringen, an die Ostsee Bad Doberen – Brunshaupten, Sächsische Schweiz und vielen anderen Orten mehr, statt.

Der Krieg näherte sich dem Ende. Im Festsaal und anderen Räumen des Weinbergs wurden in den letzten Kriegsjahren kleine Motoren oder Umformer für die Flugzeugindustrie gefertigt. Die feindlichen Bomber ließen ihre tödliche Fracht auf unsere Städte fallen, so auch auf Berlin. K. Kaiser war am 21. 6. 1944 wieder einmal in Berlin, um nach seinem dortigen Betrieb zu sehen, als der Angriff einsetzte. Der Betrieb in Berlin-Tempelhof wurde hierbei ganz erheblich beschädigt. K. Kaiser befand sich gerade

zu dieser Zeit in der U-Bahn-Endstation Tempelhof, als die Bombe einschlug.

Als Mann, der auch vom Bauen viel verstand, glaubte er sicher zu sein, wenn er unter einer starken Trägerauflage Schutz suchte. Aber gerade hier hat ihm der Träger den rechten Arm zwischen Ellenbogen und Schulter abgerissen. Diese Verletzung war aber bei seiner Kondition schnell ausgeheilt, so daß er schon bald wieder sein Auto selbst steuern konnte. Im Jahre zuvor, 1943, wurde seinem Sohn Hermann in Rußland durch eine Mine das linke Bein abgerissen.

Als die russischen Panzer Ende Januar 1945 im 7 km entfernten Tauerzig Stellung bezogen, hat der Betrieb weitergearbeitet. Von unserem Luftschutzbeobachtungstum auf dem Fabrikgebäude konnten wir die Bewegungen der Panzer sehen und auch hören, wenn sie von Tauerzig aus in Richtung Zielenzig fuhren, dann in die sogenannte Polackenstraße einbogen, bis Wilhelmshof fuhren und dann wieder zurückkamen. Ein deutscher Schützenpanzerwagen fuhr an uns vorbei. Auf dem Berg vor Tauerzig wurde er getroffen und brannte aus. In der Nacht vom 28. zum 29. Januar 1945 kam der Alarm für die Zivilbevölkerung. Frauen, Kinder und Gebrechliche nach Westen über die Oder zu bringen. Auch in dieser Situation bewies K. Kaiser seine Verbundenheit mit seinen Betriebsangehörigen. Er ließ seine Frau und Kinder herausbringen, blieb aber selbst in Zielenzig. In den ersten Februartagen hatte der Russe Zielenzig eingekesselt. Die Bevölkerung versuchte in Richtung Langenfeld – Heinersdorf auszubrechen, was ihr aber nicht gelang, denn sie kam nur bis Langenfeld in den Raum „Grube Eduard". Hier wurde alles auf engem Raum zusammengeschossen. Wer hier überlebte, suchte sich einen Weg in irgendeine Richtung. Karl Kaiser war auch in dieser Hölle. Die Mitarbeiter Paul Dirks und Georg Keller, sowie auch ich, haben ihn gesehen, aber unsere Rufe in diesem Inferno haben ihn nicht erreicht. Für die Überlebenden blieb jetzt nur noch der Weg in die Gefangenschaft. Der Russe nahm nun alles, was er in der Umgebung an Menschen auftreiben konnte, ohne Rücksicht auf die körperliche Beschaffenheit gefangen. Endlos lange Kolonnen wälzten sich nun auf das Sammellager Pinnow bei Sternberg zu und nahmen Aufstellung zum Zählen. Diesen Weg ging auch K. Kaiser. Als wir, die drei oben genannten Mitarbeiter, zum Zählen antraten, stand uns Karl Kaiser mit dem Ostrower Bauern Paul Zickert an der gepflasterten Gutshofstraße genau gegenüber. Eine Begrüßung gab es nicht, nur ein Zunicken als Feststellung, daß wir noch am Leben waren. Er machte in dieser Situation einen zuversichtlichen Eindruck. Dies war meine letzte Begegnung mit Karl Kaiser.

Über den weiteren Verbleib von Karl Kaiser wurde hin und wieder etwas berichtet, aber da diese Berichte kaum belegbar sind, sind sie kritisch zu bewerten. So wurde gesagt, daß er am 7. 3. 1945 aus einem Lager in Reppen nach Zielenzig entlassen worden sei, in den, gegenüber der Fabrik liegenden Fremdarbeiterbaracken, gelebt hat, aber dann wieder erneut abgeholt worden sei. Ein anderer Bericht besagt, daß er am 1. 4. 1945 in der Nähe von Meseritz verstorben sei. Durch Nachforschungen nach dem Kriege erhielt ein Familienmitglied im Mai 1983 die vom „Roten Kreuz" übersetzte Nachricht, daß K. Kaiser 1946 verstorben ist.

Zum Schluß dieses Berichtes und zum Dank an Karl Kaiser sei hier an eine Tafel erinnert, die ihm der Berliner Betrieb auf einer Eichenholzplatte mit Bronzebuchstaben, in Anerkennung seiner Verdienste, gewidmet hat:

„Du kamst nicht, wie viele, aus einem Palast,
Stets warst Du begleitet von Sorgen und Last.
So schufst Du ein Werk, gabst Vielen das Brot,
Und warst Du mal selber in tiefer Not,
Dann zwang Dich Dein Glaube zu neuer Tat,
Nun führe uns weiter, wir folgen Dir nach!"

Hermann Kaiser, Siegfried Porath

P.S.

Kurze Zeit nach dem Kriege fanden sich einige Zielenziger und Drossener Betriebsmitglieder zusammen, die bereit waren, den schweren Anfang zu wagen, einen neuen Betrieb aufzubauen. Zunächst war uns die befreundete Firma „Hatlapa" in Uetersen mit der Freistellung von Fertigungsräumen behilflich. Als diese dann aber ihre Räume selber brauchten, mußten neue Möglichkeiten geschaffen werden. Diese fanden sich dann 1947 in einer großen Halle der „AEG" in Neumünster. Diese Halle wurde dann scherzhafterweise von den Betriebsmitgliedern der „AEG" die „Kaiserhalle" genannt.

Um diese Zeit faßte Hermann Kaiser den Entschluß, zunächst etwas für seine berufliche Weiterbildung zu tun. Bereits kurz vor Beendigung des Krieges hatte er in Ilmenau in Thüringen ein Studium der Elektrotechnik begonnen, welches durch das Kriegsende und die Spaltungsbemühungen Deutschlands abgebrochen wurde. Im nahegelegenen Kiel bot sich ihm jetzt Gelegenheit, dieses Studium erneut aufzunehmen und mit dem Examen als Elektroingenieur zu beenden. Jetzt hatte er das Rüstzeug für die spätere Übernahme des auszubauenden Betriebes in Neumünster.

Da nun auch die „AEG" ihre Räume wieder selber brauchte und diese außerdem für unseren kleinen Betrieb viel zu teuer waren, half uns der Fiskus mit einem Kammergebäude auf dem Hof einer zunächst stillgelegten Kaserne in Neumünster aus. Auch hier dauerte unser Aufenthalt nur wenige Jahre.

Einerseits waren die Kasernenräume für unsere Produktion zu klein geworden und andererseits wurde

die Bundesrepublik wieder wehrwürdig und brauchte diese Räume. Jetzt wurde endgültig ein großes Gelände im nahegelegenen Dorf Einfeld gekauft und entsprechend unserem Produktionsablauf bebaut. Hier entstand nun eine neue Fabrik, die mit modernen Maschinen und Einrichtungen ausgerüstet wurde. Die Leitung dieses Betriebes oblag bis zu seinem Auscheiden dem rührigen und zielstrebigen Geschäftsführer Hermann Kaiser.

Die Berliner Betriebsmitglieder hatten mit viel Fleiß und Energie die in Berlin-Tempelhof, Ringbahnstr. 52/56, gelegenen, zerstörten Gebäude wieder aufgebaut und mit der Fertigstellung von Motoren etc. begonnen. Hier kam nun nach einigen Jahren die Stadt Berlin und wollte, zur Bewältigung des anwachsenden Verkehrs, die Trasse einer Stadtautobahn durch dieses Gebiet legen. Der Betrieb mußte aus vorgenannten Gründen verlagert werden und bekam ein entsprechendes Gelände in Berlin-Marienfelde zugewiesen. Auch hier sind fleißige Hände am Werk, um das Erbe des Gründers vor 75 Jahren fortzuführen. Die geschäftsführende Leitung dieses Betriebes liegt hier in bewährten Händen von Ekkehard Kaiser, einem Sohn aus der zweiten Ehe.

S.P.

Anzeige der Firma im Jahre 1937

Unseren Geburtstagskindern gelten unsere besten Wünsche!

99 Jahre

21. 11. **Lisbeth Kählke** geb. Eisen – Zielenzig
DDR 3251 Egeln-Nord, Chausseestr. 6

23. 11. **Charl. v. Böttinger** geb. Schniewind – Arensdf.
5600 Wuppertal 1, Katernberger Str. 173

97 Jahre

14. 11. **Hedwig Anders** geb. Baudach – Sonnenburg
3000 Hannover 51, Im Heidkampe 20

96 Jahre

27. 12. **Marie Schulz** – Zielenzig
DDR 2063 Malchow, Güstrower Str. 54

95 Jahre

2. 9. **Frieda Wolff** geb. Owege – Groß Kirschbaum
1000 Berlin 27, Billerbecker Weg 35

94 Jahre

3. 12. **Clara Doering** – Zielenzig
DDR 1114 Berlin, Pflegeheim A. Schweitzer

26. 12. **Emil Mietke** – Sonnenburg
1000 Berlin 37, Grenzpfad 17

93 Jahre

30. 12. **Klara Hübner** geb. Obst – Zielenzig
7140 Ludwigsburg, Mozartstr. 22

92 Jahre

19. 9. **Martha Schmidt** geb. Dolling – Zielenzig
1000 Berlin 21, Gotzkowskystr. 7

26. 11. **Frieda Welz** geb. Fischer – Gr. Friedrich
1000 Berlin 51, Teichstr. 65, Humboldthaus

28. 11. **Frieda Binder** geb. Schönknecht – Sonnenbg.
5805 Breckerfeld, In der Illekatte 17

91 Jahre

10. 9. **Liesb. Schindler** geb. Fiedler – Zielenzig
2210 Itzehoe, Bismarckstr. 14 b

10. 11. **Emma Affeld** – Sternberg
3382 Oker, Rügener Str. 7

5. 12. **Marie Schwänn** – Beatenwalde
2000 Hamburg 50, Övelgönner Str. 7

10. 12. **Helene Lehmann** geb. Gruntzke – Sonnenbg.
DDR 5800 Gotha, Kindleberstr. 56

90 Jahre

11. 9. **Lina Achterberg** geb. Zimler – Beatenwalde
1000 Berlin 20, Viktoriaufer 23

19. 9. **Erna Borde** – Woxfelde
6919 Bammental, Fischerberg 26

3. 10. **Lydia Hummel** – Kriescht
7987 Weingarten, Hoyerstr. 14

7. 10. **Anna Henoch** geb. Bendisch – Zielenzig
6342 Haiger 2, Brunkelstr. 16

28. 10. **Gertrud Perrwald** – Sonnenburg
1000 Berlin 19, Dernburgstr. 31A

24. 12. **Johanna Herzberg** – Zielenzig
DDR 4851 Pettstadt, August-Bebel-Str. 4

89 Jahre

17. 9. **Charl. Wegner** geb. Schulz – Zielenzig
3008 Garbsen 4, Im Hespe 36

17. 10. **Hedwig Borchert** geb. Wandrey – Malta
1000 Berlin 44, Richardstr. 53

21. 10. **Emma Raabe** geb. Schmidt – Tauerzig
6290 Weilburg 4, Auf der Hahnau 32

10. 11. **Emma Lutz** – Jamaika
3350 Kreiensen, Dorfstr. 6

23. 11. **Luise Kobs** geb. Jacob – Zielenzig
3000 Hannover 61, Warburghof 1, Whg. 7

12. 12. **Emma Gülle** – Zielenzig
5600 Wuppertal 11, Blücherstr. 14

22. 12. **Elisabeth Lange** – Rauden
1000 Berlin 30, Potsdamer Str. 193

88 Jahre

4. 9. **Gertr. Melchert** geb. Schmelter – Beaulieu
3510 Hann. Münden, Verhäger Str. 27

11. 9. **Helene Igel** – Brenkenhofsfleiß
1000 Berlin 47, Lipschitzallee 68

15. 10. **Gustav Schmidt** – Schermeisel
DDR 1304 Joachimstal, Am See

1. 11. **Erich Gohr** – Sonnenburg
DDR 3504 Tangermünde, Arneburgerstr. 37

4. 11. **Charlotte Huschke** geb. Gruntzke – Sonnenbg.
DDR 5800 Gotha, Vereinsstr. 10

25. 11. **Frieda Pochalski** geb. Baum – Zielenzig
2300 Kiel 14, Schönkirchener Str. 67

30. 12. **Martha Bock** – Schönow
3300 Braunschweig, Samlandstr. 20

30. 12. **Reinhard Eichler** – Sonnenburg
7562 Gernsbach, Weinauer Str. 29

87 Jahre

13. 9. **Paul Herrmann** – Schermeisel
1000 Berlin 47, Torgelowweg 21

24. 9. **Hilda Leder** geb. Horn – Zielenzig
3111 Hanstedt I

30. 9. **Else Siedke** geb. Bastian
1000 Berlin 37, Martin-Buber-Str. 3

18. 10. **Martha Münzen** geb. Klaus – Neu-Lagow
8500 Nürnberg 50, Fontanestr. 5

25. 10. **Otto Jäkel** – Mauskow
4600 Dortmund-Berghofen, Neuflör 3

2. 11. **Anna Unger** geb. Haach – Zielenzig
6454 Bruchköbel, Varangeville Str. 4a

3. 11. **Otto Klause** – Königswalde
4040 Neuß 1, Bismarckstr. 15

8. 11. **Gertr. Müller** – Gr. Friedrich
DDR 1800 Brandenburg/Hv.,
Klingenbergstr. 16

17. 11. **Fritz Baldamus** – Sonnenburg
1000 Berlin 47, Petunienweg 87

86 Jahre

3. 9. **Lucie Arnold** geb. Cornils – Sternberg
1000 Berlin 26, Techowpromenade 4

16. 9. **Hans Fox** – Zielenzig
3400 Göttingen, von-Ossietzki-Str. 44

27. 9. **Max Schölzchen** – Burschen
2962 Großefehn 2, Feldstr. 15

4. 10. **Adolf Kloss** – Königswalde
4470 Meppen, Hölderlinstr. 12

5. 10. **Lina Zeise** geb. Bergmann – Selchow
3355 Kalefeld 1, Eboldshausen Nr. 52

24. 10. **Else Kühne** – Zielenzig
1000 Berlin 44, Weigandufer 32
26. 10. **Elisabeth Sperling** geb. Klähr – Zielenzig
1000 Berlin 20, Mertensstr. 9-11
20. 11. **Anna Deckert** geb. Daubitz – Zielenzig
4500 Osnabrück, Arndtstr. 13
29. 11. **Ernst Röstel** – Zielenzig
3538 Bad Harzburg 1, Prof. Hackethal-Str. 5
23. 12. **Ella Stein** geb. Rex – Ostrow
1000 Berlin 42, Rathausstr. 55a
28. 12. **Marta Reschke** geb. Schmidt – Breesen
5162 Selhausen, Südstr. 14 b.Tech

85 Jahre

19. 9. **Elise Schröder** – Malsow
5160 Düren, Buchheider Weg 1
21. 9. **Marg. Fechner** geb. Pehle – Zielenzig
3330 Helmstedt, Fichtestr. 10
25. 9. **Martha Schreiber** – Limmritz
1000 Berlin 27, Eichelhäherstr. 22
27. 9. **Richard Heinrich** – Sonnenburg
3130 Lüchow, Drahwehner Str. 32
27. 9. **Charlotte Hildebrandt** geb. Treger – Zielenzig
1000 Berlin 42, Morsbronner Weg 29
17. 10. **Dr. Reinhold Huhn** – Zielenzig
7909 Dornstadt, Altenzentrum Haus 7
26. 10. **Otto Fritsche** – Alt-Limmritz
2071 Hoisdorf, Schevenhorst 1
31. 10. **Paul Jahn** – Kriescht
1000 Berlin 65, Swinemünder Str. 38
8. 11. **Fritz Siebert** – Sonnenburg
1000 Berlin 38, Prinz-Friedr.-Leop.-Str. 46
17. 11. **Magda Hensch** geb. Lüben – Zielenzig
3040 Soltau, Raiffeisenweg 13
22. 11. **Elis. Krause** geb. Jahn – Zielenzig
1000 Berlin 44, Mittelweg 10
27. 11. **Betty Paech** geb. Seling – Dammbusch
8543 Hilpoltstein, Bredenwinderstr. 9
28. 11. **Helmut Mechelke** – Saratoga
6721 Schwegenheim, Hauptstr. 17 a
7. 12. **Otto Elsässer** – Zielenzig
7612 Haslach, Otto-Göller-Str. 16
14. 12. **Ernst Hartmann** – Burschen
5000 Köln 50, Eulengarten 33
18. 12. **Marie Hohmann** geb. Decker – Zielenzig
4710 Lüdinghausen 2, Ludwig-Uhland-Str. 19

84 Jahre

8. 9. **Anna Schröder** geb. Meilicke – Költschen
1000 Berlin 13, Stieffring 8
22. 9. **Martha Herrmann** geb. Kipf – Arensdorf
4475 Sögel, Sigiltrastr. 8
26. 10. **Luise Büttner** – Kriescht
1000 Berlin 51, Huttwiler Weg 46
27. 10. **Elfriede Olsen** geb. Sack – Zielenzig
Dalsveien 6, Oslo 3 / Norwegen
6. 11. **Charl. Finke** geb. Pohle – Hampshire
3392 Clausthal-Zellerfeld, Zellweg 40 a
17. 11. **Edith Ahrendt** geb. Szalla – Zielenzig
DDR 1631 Sperenberg, Goethestr. 9
23. 11. **Joh. Sperber** geb. Helmingsen – Zielenzig
3250 Hameln, Misenbrink 29
28. 11. **Friedel Ebbighausen** geb. Stenzel – Kriescht
1000 Berlin 20, Brunsbütteler Damm 303

83 Jahre

2. 9. **Elli Zichlarz** geb. Hennig – Langenpfuhl
6830 Schwetzingen, Karlsruher Str. 30
12. 9. **Magd. Schindler** geb. Bellach – Langenfeld
7607 Neuried-Altenh., Kirchstr. 32
13. 9. **Gustav Freudenberg** – Woxfelde
3032 Fallingbostel, Eckerkamp 32
15. 9. **Alfred Schmidt** – Albrechtsbruch
1000 Berlin 19, Suarezstr. 22
17. 9. **Max Heidemann** – Kriescht
3440 Eschwege, Augusta Str. 61
9. 10. **Walter Klaassen** – Sonnenburg
2000 Hamburg 65, Sandkuhlenkoppel 53
16. 10. **Paul Berg** – Sonnenburg
7410 Reutlingen 24, Laupheimer Str. 14
2. 11. **Luise Habermann** geb. Ullrich – Kriescht
3170 Gifhorn, Steinweg 63
8. 11. **Elis. Dobberke** geb. Gerber – Sonnenburg
3446 Meinhard 2, Schellenberger Str. 10
16. 11. **Rudolf Ulrich** – Neulagow
1000 Berlin 15, Xantener Str. 22
30. 11. **Martha Valentin** geb. Moritz
1000 Berlin 65, Afrikanische Str. 17
6. 12. **Kurt Löffler** – Kriescht
1000 Berlin 21, Kaiserin-Auguste-Allee 30
20. 12. **Hermann Lünser** – Zielenzig
DDR 6500 Gera, Makarenkostr. 45
31. 12. **Fritz Steinbock** – Sonnenburg
7741 Tennenbronn, Remsbach 159

82 Jahre

4. 9. **Liesel. Berndt** geb. Rittwagen – Kemnath
3016 Seelze 7, Neisseweg 8
7. 9. **Alfred Mauske** – Ostrow
1000 Berlin 28, Rauentaler Str. 10
11. 9. **Paul Stehr** – Neulimmritz
1000 Berlin 51, Ollenhauerstr. 53 A
14. 9. **Alfred Persicke** – Sonnenburg
1000 Berlin 44, Lenaustr. 6
16. 9. **Martha Leschke** geb. Blutke – Gleißen
5758 Fröndenberg-Ardey, Westfeld 59
16. 10. **Richard Miegel** – Zielenzig
3320 Salzgitter 51, Am Greiffeld 25
16. 10. **E. Wandrey** geb. Arndt – Neudorf
3139 Hitzacker, Osterloh 11
3. 11. **Luise Schlemmer** geb. Mittag – Zielenzig
7000 Stuttgart 31, Goslarer Str. 81
4. 11. **Frieda Ulm** – Hammer
DDR 1292 Wandlitz, Wacholder Str. 9
13. 11. **Marie Schönstaedt** geb. Zellmer – Sternberg
3457 Deensen-Braak, Am Pfingsthof 7
16. 11. **Richard Fiedler** – Reichen
4515 Bad Essen 1, Karlstr. 18
7. 12. **Frieda Zysiak** geb. Stephan – Wandern
2360 Bad Segeberg, Th.-Storm-Str. 33 C
11. 12. **Else Becker** geb. Fischer – Zielenzig
3392 Clausthal-Zellerfeld, Bextelstr. 5
19. 12. **Lucie Jahn** geb. Genz – Sonnenburg
1000 Berlin 44, Rübelandstr. 7

81 Jahre

11. 9. **Maria Benthin** geb. Fiedler
2900 Oldenburg, Maria-Montessori-Str. 31
12. 9. **Walter Schulz** – Saratoga
4800 Bielefeld 12, Lippstädter Str. 57
13. 9. **Katharina Kruschel** geb. Voigt – Kriescht
DDR 1200 Frankfurt/O., Wiweerring 23
16. 9. **Erich Henschke** – Koritten
8011 Hohenbrunn, Fr.-Bergius-Str. 12
18. 9. **Theodor Lücke** – Kriescht
4000 Düsseldorf, Karl-Geneisen-Str. 172
23. 9. **Friedrich Basche** – Kriescht
1000 Berlin 12, Weimarer Str. 12
2. 10. **Käte Bressler** geb. Habermann
3320 Salzgitter-Lebenstedt,
A. d. Windmühle 18
2. 10. **Paul Lück** – Sonnenburg
3388 Bad Harzburg 1, Herbrink 21
12. 10. **Magdalene Sommer** geb. Heinrich – Zielenzig
2350 Neumünster, Haart 48 b. Uecker
17. 10. **Charl. Masche** geb. Streckenbach – Son.-bg.
1000 Berlin 22, Pottensteiner Weg 14
19. 10. **Martha Assmann** geb. Schiller – Zielenzig
1000 Berlin 12, Pestalozzistr. 91
31. 10. **Otto Steinicke** – Sternberg
6301 Biebertal 1, Bornberg 27
19. 11. **Gerhard Bragulla** – Königswalde
1000 Berlin 47, Postfach 1121
19. 11. **Gustav Rutschke** – Schermeisel
2350 Neumünster, Legienstr. 1
21. 11. **Richard Linke** – Zielenzig
DDR 7500 Cottbus, Schmellwitzer Str. 13
26. 11. **Johanna Fürch** geb. Knopke – Saratoga
3165 Hänigsen, Am Kreuzkamp 12
28. 11. **Otto Bärtling** – Ostrow
DDR 1231 Giesendorf, Dorfstr. 24
28. 11. **Maria Grünewald** geb. Kniehase – Sonnenbg.
1000 Berlin 51, Raschdorffstr. 34
10. 12. **Herta Meseberg** geb. Winkelmann – Petersdf.
2720 Rotenburg, Weiden 70
12. 12. **Willy Schubert** – Stuttgardt
1000 Berlin 26, Am Klauswerder 3
12. 12. **Margarete Siebert** – Sonnenburg
1000 Berlin 61, Hornstr. 3
13. 12. **Willy Hohm** – Gleißen
3000 Hannover 51, Leiblstr. 37
17. 12. **Martha Plenz** geb. Knospe – Seeren
4473 Haselünne, Königsberger Str. 8
24. 12. **Meta Rambow** geb. Lehmann – Heinersdorf
DDR 1500 Potsdam, Berliner Str. 25
31. 12. **Frieda Träger** geb. Rex – Zielenzig
1000 Berlin 45, Woltmannweg 9 A

80 Jahre

1. 9. **Otto Steinbock** – Oegnitz
DDR 3230 Oschersleben
2. 9. **Herbert Bellack**
3100 Celle, Harburger Str. 63
7. 9. **Gertr. Krödler** geb. Glatzel – Sonnenburg
1000 Berlin 65, Bellermannstr. 65
17. 9. **Ida Götte** geb. Klam – Zielenzig
6696 Nonnweiler, Muswiese 1
12. 10. **Else Fenske** geb. Hoffmann – Zielenzig
1000 Berlin 42, Dardanellenweg 21
13. 10. **Richard Brendler** – Königswalde
2879 Dötlingen/Hunte, Am Badbergsand 12
16. 10. **Martin Zillmann** – Sternberg
7700 Singen, Ringstr. 12
26. 10. **Gabriele Lommatzsch** – Herzogswalde
6200 Wiesbaden, Kreidelstr. 11
1. 12. **Willi Basche** – Beaulieu
8090 Wasserburg, Brunhuberstr. 10
8. 12. **Otto Hennig** – Kriescht
8740 Bad Neustadt, Grabfelder Str. 17
26. 12. **Richard Höhne** – Neulimmritz
4050 Mönchengladbach 4, Tompeterallee 78
27. 12. **Frieda Bressel** geb. Koberstein – Költschen
DDR 1952 Alt-Ruppin, Breitestr. 5

79 Jahre

3. 9. **Ernst Barth** – Zielenzig
6374 Steinbach Ts., Berliner Str. 60
9. 9. **Martha Kochsiek** geb. Schulz – Zielenzig
4811 Leopoldshöhe, Bergstr. 9
11. 9. **Lena Lemke** geb. Schwarz – Langenpfuhl
1000 Berlin 19, Reichsstr. 86
14. 9. **Hel. Endemann** geb. Hausmann – Zielenzig
3338 Schöningen, Eichendorffstr. 2
18. 10. **Otto Kruszynski** – Lagow
2400 Lübeck, Flandernstr. 4
18. 10. **Gertrud Klemke** geb. Huhn – Zielenzig
8570 Pegnitz, Karl-Spoerl-Str. 14
21. 10. **Elis. Unglaube** geb. Schultze – Mauskow
4803 Steinhagen, Kiefernweg 2
25. 10. **Margarete Vorpahl** – Zielenzig
DDR 1157 Bln-Karlshorst, Odinstr. 6
31. 10. **Karl Winterfeld** – Waldowstrenk
2400 Lübeck, Marliring 60
31. 10. **Gustel Gördel** – Albrechtsbruch
4133 Neukirchen-Vluyn, Grafschaftsplatz 24
6. 11. **Paul Ulrich** – Lagow
DDR 1136 Berlin, Ribbeckerstr. 27
7. 11. **Joh. Arras** geb. Lange – Königswalde
6126 Brombachtal 1, Auf der Herberg 3
9. 11. **Klara Scholz** geb. Wald – Lindow
DDR 1280 Bernau, Hesselweg 6
29. 11. **Elsbeth Krause** geb. Dobberke, Sonnenburg
1000 Berlin 65, Gerichtsstr. 85
29. 11. **Hans Kruschel** – Königswalde-Hohentannen
3500 Kassel-Wilhelmshöhe, Sandbuschw. 11
8. 12. **Ingeb. Hesse** geb. Tischmeyer – Grochow
3415 Hattorf, G.-Hauptmann-Weg 126
14. 12. **Elli Groß** geb. Nicksch – Sternberg
1000 Berlin 47, Lipschitzallee 75
14. 12. **Kurt Wellsand** – Zielenzig
7151 Spiegelberg, Groß Höchberger Str. 22
22. 12. **Helene Höfner** geb. Lück – Sonnenburg
1000 Berlin 61, Neuenburger Str. 24
26. 12. **Marta Behrendt** geb. Boche – Woxfelde
2800 Bremen-Borgfeld, Am gr. Moordamm 77

78 Jahre

2. 9. **Frieda Wittich** geb. Jahn – Neudorf
5100 Aachen, Heerlener Str. 15

6. 9. **Herta Dumdei** geb. Mücke, Sternberg
1000 Berlin 20, Germersheimer Weg 68

8. 9. **Walter Wehrle** – Ostrow
3520 Hofgeismar 1, Bahnhofstr. 25

11. 9. **Marg. Schönherr** geb. Waldow – Sonnenburg
2878 Wildeshausen, Düngstrup

12. 9. **Charl. Hütter** geb. Spangenberg – Hammer
4973 Vlotho, Heide 30, b. Sawadski

13. 9. **Gustav Verworner** – Beaulieu
1000 Berlin 41, Otzenstr. 7

13. 9. **Anna Lier** – Beatenwalde
1000 Berlin 44, Jonasstr. 31

18. 9. **Frieda Petrula** – Zielenzig
1000 Berlin 45, Goerzallee 79

18. 9. **Paul Sasse**
DDR 1831 Molkenberg, Dorfstr. 47

23. 9. **Johanna Zajonzek** geb. Sagawe – Lagow
7105 Leingarten 1, Breslauer Str. 12

25. 9. **Käthe Möbus** geb. Schwage – Königswalde
1000 Berlin 65, Koloniestr. 145

5. 10. **Georg Strahlendorff** – Sonnenburg
1000 Berlin 19, Friedbergstr. 43

7. 10. **Hedwig Gallas** geb. Hilsing – Sonnenburg
3321 Salzgitter-Lichtenb., Memeler Str. 4

9. 10. **Ella Jaeger** geb. Purps – Zielenzig
2280 Westerland, Waldstr. 2

11. 10. **Ella Hering** geb. Wiese – Zielenzig
3040 Soltau, Celler Str. 56

14. 10. **Gertr. Peglow** geb. Schmidt – Beaulieu
2400 Lübeck, Forstmeisterweg 34

18. 10. **Erich Herrmann** – Zielenzig
5307 Wachtberg, Drosselweg 1c

19. 10. **Elis. Kretschmann** geb. Ullrich – Malkendorf
4800 Bielefeld, Habelschwerdter Weg 24

25. 10. **Herta Freuer** geb. Örbig – Scheiblersburg
1000 Berlin 61, Marheinekeplatz 11

25. 10. **Walter Franke** – Neudorf
DDR 1140 Berlin, Marzahnerpromenade 49

29. 10. **Heinz Zeuschner** – Zielenzig
1000 Berlin 10, Olbbersstr. 50

30. 10. **Erna Hirte** – Rauden
2179 Ihlienwort, Hauptstr. 37

30. 10. **Minna Aleth** geb. Kruse – Albrechtsbruch
5650 Solingen 1, Waardt 14

11. 11. **Elis. Klatte** geb. Winter – Beaulieu
3030 Walsrode 9, Mühlenstr. 20

24. 11. **Margarete Lootze** – Sternberg
1000 Berlin 10, Tegeler Weg 23A

25. 11. **Elsb. Krause** geb. Heisuck – Sternberg
DDR 1243 Briesen

6. 12. **Ida Werk** geb. Meilicke
1000 Berlin 13, Stieffring 8

16. 12. **Erich Krüger** – Zielenzig
4054 Nettetal 1, Natt 28

18. 12. **Anneliese Blötz** geb. Gosmann
4992 Espelkamp, Rochlitzer Str. 68a

22. 12. **Charlotte Hanstein**
DDR 1055 Berlin, Heinrich-Roller-Str. 9

31. 12. **Paul Soltys** – Zielenzig
6000 Frankfurt/M., Friedberger Landstr. 52

77 Jahre

3. 9. **Hildeg. Rieger** geb. Rettig – Königswalde
4830 Gütersloh 1, Dresdner Str. 38a

9. 9. **Ilse Hartung** geb. Hecht – Hammer
8906 Gersthofen, Hochlandstr. 10

9. 9. **Joh. Basche** geb. Schüley – Kriescht
8103 Oberammergau, Breitenau 29

10. 9. **Gertr. Elsner** geb. Röllig – Zielenzig
5300 Bonn-Buschdf., Friedlandstr. 37

12. 9. **Erna Gebhard** geb. Mehl – Neu-Lagow
3331 Mariental-Horst, Parkstr. 14

15. 9. **Elv. Schmidt** geb. Lischke – Költschen
5533 Hillesheim, Königsberger Str. 19

16. 9. **Walter Prinz** – Königswalde
1000 Berlin 61, Mückernstr. 71

30. 9. **Kurt Schlösser** – Sumatra
DDR 1200 Frankfurt/O., Hansastr. 19

30. 9. **Willi Wotschke** – Neudresden
5421 Bornich-Sehnetal

1. 10. **Wilhelm Schmidt**
DDR 182 Belzig, Mark Wallstr. 3

19. 10. **Hildeg. Thomas** geb. Herfurth – Waldowstr.
1000 Berlin 47, Lippschitz Allee 68

21. 10. **Edmund Szymanski** – Königswalde
DDR 1180 Grünau, Elsternstieg 14

23. 10. **Emma Lücke** geb. Lenz – Kriescht
4000 Düsseldorf, Karl-Gneisen-Str. 172

3. 11. **Erich Borchert** – Schermeisel
1000 Berlin 20, Zeppelinstr. 5

6. 11. **Gertr. Fiedler** geb. Gille – Schermeisel
3100 Celle, Buchenweg 5

13. 11. **Ida Krüger** geb. Schmidt – Wallwitz
5000 Köln 41, Dansweiler Weg 5

18. 11. **Martha Giese** geb. Schaitza – Königswalde
4830 Gütersloh 1, Feuerbornstr. 4

19. 11. **Ruth Lucht** geb. Berger – Zielenzig
6240 Königstein, Im Fasanengarten 22

2. 12. **Martha Weidner** geb. Woite – Lagow
6458 Rodenbach, Heinr.-Heine-Str. 1

4. 12. **Heinz Märtin** – Zielenzig
3000 Hannover 21, Döbeckestr. 1

7. 12. **Willi Prietz** – Sonnenburg
1000 Berlin 65, Afrikanische Str. 153D

10. 12. **Hans Klein** – Gleißen
6463 Freigericht 1, Oberwiese 3

18. 12. **Oskar Wald** – Lindow
DDR 2091 Storkow Krs. Templin

21. 12. **Anni Klam** – Zielenzig
4980 Bünde-Hunnebrock, Dobergstr. 24

22. 12. **Ursula Knoop** geb. Fleischhauer – Zielenzig
4770 Soest, Frankenweg 4

22. 12. **Anna Manthey** geb. Schmidt – Sonnenburg
1000 Berlin 20, Stichstr. 1

22. 12. **Ellinore Sander** geb. Haupt – Sonnenburg
1000 Berlin 41, Fehlerstr. 13

22. 12. **Franz. Ullrich** geb. Zibinsky – Zielenzig
DDR 4600 Wittenberg, Schillstr. 9

25. 12. **Klara Rex** geb. Schlösser – Limmritz
5210 Troisdorf, Ahornweg 15
28. 12. **Herta Dallek** geb. Seeliger – Zielenzig
5470 Andernach, Saarlandstr. 8

76 Jahre

1. 9. **Johannes Bennewitz** – Trebow
5090 Leverkusen 1, Regensburger Str. 10
2. 9. **Erika Lemke** geb. Fiscke – Arensdorf
6292 Weilmünster 4, Langenbergstr. 7
4. 9. **Meta David** geb. Kühn – Beaulieu
2410 Mölln, Königsberger Str. 12a
8. 9. **Erna Domke** geb. Heppner – Petersdorf
DDR 2003 Friedland, Anklamer Str. 14
9. 9. **Otto Panter** – Krischt
4000 Düsseldorf, Sonnenstr. 66
10. 9. **Walter Minge** – Zielenzig
8550 Forchheim, Wilh.-Raabe-Str. 4
11. 9. **Edith Röming** geb. Bendt – Zielenzig
3320 Salzg.-Lebenst., W.-Kunze-Ring 25
19. 9. **Marg. Decker** geb. Nadoldi – Petersdorf
3101 Nienhagen, Grenzweg 7
25. 9. **Liesbeth Bleschke** geb. Peschke - Gr. Kirschb.
DDR 1141 Bln-Biesdorf, Otto-Nagel-Str. 61
27. 9. **Karl Holz** – Sonnenburg
2830 Bassum, Blumenstr. 12
29. 9. **Herbert Eisenach** – Ceylon
5600 Wuppertal, Staubenthaler Str. 23
29. 9. **Elis. Weiland** geb. Behrendt – Meekow
1000 Berlin 27, Langenauer Weg 24
29. 9. **Marta Peickert** geb. Höhne – Zielenzig
DDR 1110 Berlin, Karower Str. 39
3. 10. **Herta Schilling** geb. Gloede – Sonnenburg
6700 Ludwigshafen 27, Neumannstr. 3
4. 10. **Pauline Fechner** geb. Puchert – Tempel
6551 Frei-Laubersheim, An der Linde 7
4. 10. **Elsbeth Pohle-Springer** geb. Pirk – Wallwitz
DDR 3720 Blankenburg, Lessingstr. 39
10. 10. **Frieda Lebus** geb. Herrmann – Zielenzig-Ostr.
DDR 1152 Berlin, Eisenacher Str. 68
22. 10. **Marg. Kühn** geb. Städler – Zielenzig
6000 Frankfurt, Breslauer Str. 42
23. 10. **Erika Bostelmann** geb. Darzow – Petersdorf
8031 Gilching, Am Buchenstock 17
25. 10. **Herta Dröschler** geb. Arlt – Schönow
1000 Berlin 36, Görlitzer Str. 32
26. 10. **Heinz Bückert** – Sternberg
5215 Mondorf, Meindorfer Str. 35
26. 10. **Anna Klemke** geb. Benthin – Ostrow
3202 Bad Salzdetfurth, Kampstr. 31
30. 10. **Karl Lehmann** – Malta
DDR 1281 Wilmersdorf, Dorfstr. 30A
30. 10. **Willi Pärschke** – Zielenzig
4600 Dortmund-Berghofen, Wilbergstr. 20
4. 11. **Otto Müncheberg** – Sternberg
7962 Dahme, Schloßgasse 11
6. 11. **Lotte Linshöft** geb. Voigt – Königswalde
3500 Kassel, Im Wiesengrund 61
11. 11. **Wilhelm Rettig** – Königswalde
3151 Woltorf, Dungelbecker Str. 18
12. 11. **Willi Decker** – Petersdorf
3101 Nienhagen, Grenzweg 7
27. 11. **Max Schulz** – Kriescht
7500 Karlsruhe, Körnerstr. 24
1. 12. **Ella Arend** geb. Müncheberg – Königswalde
1000 Berlin 20, Rockenhausener Str. 15
4. 12. **Lucie Hopf** – Kriescht
1000 Berlin 51, Rachdorffstr. 30
8. 12. **Martha Radeisen** – Ögnitz
DDR 1144 Berlin, Ridbacher Str. 100
10. 12. **Meta Ebert** – Gleißen
DDR 1240 Fürstenwalde,
August-Bebel-Str. 35
10. 12. **Erhardt Krell** – Zielenzig
8858 Neuburg, Berliner Str. 33a
13. 12. **Annel. Pelkner** geb. Ladewig – Sternberg
1000 Berlin 20, Schlehenweg 15
18. 12. **Hildeg. Lehmann** geb. Sperling – Freiberg
7033 Herrenberg, Grabenstr. 22
18. 12. **Erich Maul** – Trebow
7607 Neuried-Altenheim, Hauptstr. 45
26. 12. **Joh. Noske** geb. Pohl – Albrechtsbruch
DDR 1409 Mühlenbeck, Mittelallee 15
27. 12. **Gertr. Schulze** geb. Wilczewski
– Königswalde
5802 Wetter 2, Hensberg 2

75 Jahre

4. 9. **Charlotte Golze** – Königswalde
1000 Berlin 44, Elbestr. 25a
4. 9. **Anna Pieper** geb. Günther – Sternberg
DDR 1195 Berlin, Eschenbachstr. 8
6. 9. **Willi Kieckkäfer** – Wandern
3043 Schneverdingen, Im Jordan 2
10. 9. **Heinz Steinborn** – Ostrow
6330 Wetzlar, Taunusstr. 48
11. 9. **Heinz Theuerkauf**
2000 Hamburg 54, Holsteiner Chaussee 28
15. 9. **Alfred Schoechert** – Zielenzig
DDR 1197 Berlin, An der Südost-Allee 62
18. 9. **Erna Sinowski** – Zielenzig
DDR 1542 Finkenkrug, Ringstr. 87
25. 9. **Herta Schrape** geb. Fleischer – Breesen
2280 Sylt-Ost, Borrigwai 7
26. 9. **Georg Schilling** – Sonnenburg
6700 Ludwigshafen 27, Neumannstr. 3
26. 9. **Emmi Obst** geb. Bogisch – Rauden
2380 Schleswig, Seekamp 32
27. 9. **Johanna Weber** geb. Grundemann
– Heinersdorf
DDR 1141 Berlin, Eckermannstr. 29
30. 9. **Kurt-Joachim Elsner** – Zielenzig
5300 Bonn-Buschorf, Friedlandstr. 37
4. 10. **Gerhard Franke** – Zielenzig
2082 Uetersen, Großer Sand 65
8. 10. **Elis. Barm** geb. Reimer – Malkendorf
7035 Waldenbuch, Rauspergang 53
12. 10. **Erich Herrmann** – Ostrow
3200 Hildesheim, Ahornweg 22
12. 10. **Karl Paech** – Lindow
DDR 1281 Wilmersdorf, Dorfstr. 7

16. 10. **Herta Braetsch** geb. Menze – Neudorf
DDR 1954 Lindow, Str. des Friedens 29
20. 10. **Ursula Ebel** geb. Sauer – Burschen
8700 Würzburg, Breslauer Str. 28
26. 10. **Elis. Neumann** geb. Fiedler – Woxfelde
2090 Winsen/Luhe, Am Halloh 8
27. 10. **Heinz Gützlaff** – Groß Kirschbaum
3171 Calberlah, Im Dorfe 35
29. 10. **Luise Pöhl** geb. Knispel – Schermeisel
3370 Seesen 1, An den Teichen 11
30. 10. **Erich Karg** – Meekow
DDR 1633 Mahlow, Fliederweg 5
4. 11. **Edith Praetsch**
6443 Sontra 2, Eschweger Str. 49
14. 11. **Elfriede Sydow** geb. Vlach – Zielenzig
8000 München 70, Attenkofer Str. 49
21. 11. **Elis. Tüchsen** – Altlimmritz
4010 Hilden, Beethovenstr. 31
24. 11. **Ella Gericke** geb. Piotrowski – Wallwitz
6430 Bad Hersfeld, Breslauer Str. 17
25. 11. **Emil Albat** – Streitwalde
4200 Oberhausen, Marienburger Str. 3
9. 12. **Else Piklas** – Burschen
4150 Krefeld-Oppum, Blomekamp 3
14. 12. **Kurt Seiler** – Burschen
DDR 1600 Königswusterhausen,
Rosa-Luxemburg-Str. 5
19. 12. **Ruth Nicolai** geb. Schmidt – Lagow
8058 Erding 3, Wendelsteinstr. 18
23. 12. **Bernhard Klingbeil** – Ostrow
4970 Bad Oeynhausen, Rüdigerweg 4
23. 12. **Walter Otter** – Zielenzig
4500 Osnabrück, Jostesweg 6
24. 12. **Walter Häusler** Langenfeld
1000 Berlin 62, Belziger Str. 48
29. 12. **Elfriede Krause** geb. Rettig – Schönow
1000 Berlin 31, Wexstr. 23
30. 12. **Willy Milbredt** – Gleißen
6056 Heusenstamm, Lerchenstr. 78
31. 12. **Charl. Pieper** geb. Schulz – Zielenzig
1000 Berlin 33, Wiesbadener Str. 52

74 Jahre

3. 9. **Wanda Wappler** geb. Nitschke – Zielenzig
1000 Berlin 33, Sulzaer Str. 15
4. 9. **Hel. Müncheberg** geb. Heisuck – Sternberg
DDR 7962 Dahme, Schloßgasse 11
6. 9. **Paul Thater** – Gleißen
DDR 1195 Berlin, Köp.-Landstr. 205
9. 9. **Reinhold Kummerow** – Hammer
6454 Bruchköbel, E.-Behring-Str. 17
17. 9. **Joh. Frerichs** geb. Thiele – Sonnenburg
2942 Jever, Saterländer Weg 1
19. 9. **Walli Weiss** geb. Broy – Königswalde
1000 Berlin 41, Filandastr. 23
19. 9. **Else Elsässer** geb. Steinbock – Zielenzig
7612 Haslach, Otto-Göller-Str. 16
20. 9. **Käthe Minge** geb. Schütte – Zielenzig
8550 Forchheim, Wilh.-Raabe-Str. 4
23. 9. **Karl Keip** – Sonnenburg
4933 Blomberg, Brandenburger Str. 5
30. 9. **Hilde Kirsch** geb. Zerfass – Königswalde
6695 Tholey, Hornwaldstr. 30
30. 9. **Alfred Scheunert** Kriescht
6000 Frankfurt/M., Allendorfer Str. 7
1. 10. **Erich Krause** – Zielenzig
1000 Berlin 26, Am Hügel 20A
1. 10. **Kurt Neuenfeld** – Zielenzig
4400 Münster, Zum Erlenbusch 115
9. 10. **Irmchen Holz** geb. Schütz – Sonnenburg
2830 Bassum 1, Blumenstr. 12
10. 10. **Arthur Schill** – Saratoga
2935 Bockhorn, Kirchstr. 6B
19. 10. **Elis. Strehl** geb. Bellach – Sonnenburg
5432 Wirges, Chr.-Heibel-Str. 42A
31. 10. **Else Siewert** geb. Mackus – Albrechtsbruch
DDR 1800 Brandenburg, Joh.-Strauß-Str. 18
3. 11. **Erna Kinschert** geb. Wittke – Ostrow
DDR 6820 Rudolstadt, Mühlgraben 14
3. 11. **Ursula Mäder** geb. Westphal – Zielenzig
5974 Herscheid, A.v.-Holzbrink-Str. 14
5. 11. **Ella Jentsch** – Lagow
2807 Achim, Memeler Str. 5
7. 11. **Albert Dobberke** – Neu Lagow
4358 Haltern 5, Eschweg 11
12. 11. **Gisela v. Waldow** geb. Knyphausen
– Sophienwald
2057 Reinbek, Auf dem Großen Ruhm 37
12. 11. **Charlotte Borchert** – Beaulieu
3101 Wietze, Hunäusstr. 9
14. 11. **Elis. Elias** geb. Nestchen – Zielenzig
2900 Oldenburg, Hausbäkerweg 68
21. 11. **Karl Herfurth** – Waldowstrenk
1000 Berlin 25, Borsigwalder Weg 21A
29. 11. **Dr. Klaus Axthelm** – Sonnenburg
4600 Dortmund, Lütgenbrückstr. 1
3. 12. **Edith Böhmer** geb. Mathias – Sonnenburg
2050 Hamburg 80, Reinbeker Weg 64
8. 12. **Gert. Limpach** geb. Strohschein – Malsow
6755 Hochspeyer, Geyersberger Hof 2
14. 12. **Willi Bressel** – Neuwalde
5480 Remagen, Auf der Schanze 9
14. 12. **Otto Klatte** – Hammer
DDR 1195 Berlin, Frauenhofstr. 53
16. 12. **Irmgard Göbel** – Zielenzig
1000 Berlin 42, Wolframstr. 2
20. 12. **Frieda Peters** geb. Schade – Trebow
DDR 1514 Neuseddin, Karl-Marx-Str. 6
21. 12. **Frieda Jankowski** geb. Hecht – Zielenzig
1000 Berlin 45, Osdorfer Str. 48
24. 12. **Herta Schlösser** geb. Kluge – Hampshire
DDR 1200 Frankfurt/O., Hansastr. 19
30. 12. **Erich Nichelmann**
DDR 1500 Potsdam, Sonnenlandstr. 27
31. 12. **Eva Schörger** geb. Elsner – Zielenzig
7591 Lauf, Westtangente 7

73 Jahre

4. 9 **Johanna Sadlowski** geb. Knappe – Zielenzig
1000 Berlin 10, Wilmersdorfer Str. 143
5. 9. **Kurt Altenburg** – Költschen
DDR 1954 Lindow, Platz der Einheit 13

5. 9. **Heinz Arndt** – Sonnenburg
7800 Freiburg, Turnseestr. 45 I
5. 9. **Elisabeth Franke** geb. Grunow – Neudorf
DDR 1140 Berlin, Marzahner Promenade 49
14. 9. **Richard Schnabel** – Kriescht
5800 Hagen 1, Langestr. 9
18. 10. **Paul Prechtel** – Zielenzig
1000 Berlin 27, Holzhauser Str. 89
7. 11. **Günther Dietrich** – Zielenzig
DDR 1500 Potsdam, Hermanswerder 4
9. 11. **Magd. Schnell** geb. Alisch – Sternberg
1000 Berlin 49, Bernauer Str. 34
14. 11. **Wilhelm Kraft** – Trebow
3000 Hannover 1, Spielhagenstr. 16
17. 11. **Liesel. Müller** geb. Brentzke – Sonnenburg
3070 Nienburg/Langendamm,
Thorner Str. 15a
19. 11. **Gerda Rzymann** geb. Kohlmey – Zielenzig
1000 Berlin 51, Residenzstr. 41
26. 11. **Lieschen Dickmann** geb. Dobberke - Son.-bg.
1000 Berlin 20, Prediger-Garten 3
29. 11. **Frieda Palutke** geb. Krüger – Zielenzig
3101 Hohne, Danziger Str. 4
29. 11. **Walter Werpel** – Reichen
3280 Bad Pyrmont, Gartenstr. 29 a
5. 12. **Georg Jung** – Lagow
2392 Glücksburg, An der Steilküste 24
11. 12. **Richard Röstel** – Tempel
6450 Hanau 1, Schweriner Str. 4 B
17. 12. **Christel Fehling** geb. Schulz
1000 Berlin 27, Bollestr. 9
20. 12. **Erna Krätschmann** – Gr. Kirschbaum
3325 Lengede, Neue Str. 44
24. 12. **Richard Kaldun** – Zielenzig
1000 Berlin 27, Schwarzspechtweg 10

72 Jahre

5. 9. **Meta Lehmann** geb. Klähr – Malta
DDR 1281 Willmersdorf, Dorfstr. 30 A
10. 9. **Johannes Bauchrowitz** – Kriescht
3280 Bad Pyrmont, Orbestr. 9
14. 9. **Wilhelm Fischbach** – Gleißen
2221 Buchholz bei Burg
2. 10. **Elis. Stern** geb. Linow – Zielenzig
6050 Offenbach 9, Ziegelstr. 20
3. 10. **Charl. Franke** geb. Maschler – Zielenzig
2082 Uetersen, Großer Sand 65
8. 10. **Siegfried Meyer** – Hammer
2850 Bremerhaven-Lehe, Neue Landstr. 84
16. 10. **Heinz Staap** – Schermeisel
4600 Dortmund 1, Sonnenplatz 15
18. 10. **Paul Reh**
2219 Rethwisch, Kirchweg 4
26. 10. **Charl. Grobis** geb. Hoppenheit – Heinersdorf
2343 Karby, Am Ring 16
26. 10. **Päseler** geb. Blanke – Zielenzig
3167 Burgdorf, Steinwedeler Kirchweg 6
27. 10. **Gerda Boese** geb. Kümmel
1000 Berlin 45, Osdorfer Str. 42
7. 11. **Rudi Steinbeck** – Limmritz
2420 Eutin-Fissau, Rotengrund
10. 11. **Aribert Scharff** – Kriescht
DDR 7705 Lauta, Friedenstr. 21
17. 11. **Annel. Falk** geb. Rehfeld – Königswalde
4992 Espelkamp, Kantstr. 29
18. 11. **Edith Krohne** geb. Splettstößer – Sternberg
4937 Lage-Heide, Kassebrede 1
20. 11. **Erwin Buchwald** – St. Johannes
DDR 1240 Fürstenwalde,
Tschaikowski-Str. 15
20. 11. **Lisa Hennig** geb. Zimmer – Kriescht
8740 Bad Neustadt, Grabfeldstr. 17
22. 11. **Erwin Habermann** – Hammer
1000 Berlin 27, Silberhammerweg 62
1. 12. **Martha Ulbrich** geb. Böticher – Ceylon
7500 Karlsruhe, Seldeneckstr. 14
6. 12. **Emil Fiedler** – Malta
4934 Horn-Bad Meinberg 2, Salzbr. Weg 9
8. 12. **Waltr. Jänchen** geb. Herok – Kriescht
1000 Berlin 30, Schwäbische Str. 29
9. 12. **Kätze Rogge** geb. Köhler – Sternberg
1000 Berlin 20, Nordenhamer Str. 6
14. 12. **Liesel. Saro** geb. Lüdecke – Zielenzig
3320 Salzgitter 1, Brucknerstr. 7
17. 12. **Edith Wollowski** geb. Girle – Zielenzig
2432 Lensahn, Brodenfeldstr. 13
23. 12. **Helmut Boese** – Zielenzig
3587 Borken, Böbenhäuser Weg 4
24. 12. **Charl. Potschien** geb. Wüste – Zielenzig
2903 Bad Zwischenahn, Thujaweg 1
26. 12. **Gerda Walter** geb. Boddeutsch – Malkendorf
4800 Bielefeld, Nobelstr. 6 b
28. 12. **Otto Hahn** – Königswalde
7813 Staufen, Münstertäler Str. 178

71 Jahre

2. 9. **Emil Müller** – Rauden
DDR 1211 Altbarnim Krs. Seelow
17. 9. **Gertrud Losansky** geb. Schilling - Sonnenbg.
DDR 1921 Blumenthal, Str. d. Solidarität 8
27. 9. **Kurt Kempka** – Neulimmritz
3250 Hameln, Stettiner Str. 2
1. 10. **Marg. Schütt** geb. Kassner – Sonnenburg
1000 Berlin 45, Scheelestr. 110
10. 10. **Edith Dobbers** geb. Klötzer – Zielenzig
5060 Berg.-Gladbach 2, Königsberger Str. 3
11. 10. **Erika Kaiser** geb. Eikmann – Altlimmritz
2053 Basthorst, Am Klinken 22
13. 10. **Hildegard Driesener** geb. Kruschel – Malta
5600 Wuppertal 1, Deweerthstr. 59
19. 10. **Brigitte Johannsen** geb. Schröter – Ostrow
Santiago de Chile, Longopilla 1536
23. 10. **Dorothea Lippert**
3504 Oberkaufungen 1, Sonnenhof
1. 11. **Gertrud Fiedler** geb. Hauke – Zielenzig
5800 Hagen 1, Zur Heide 4
8. 11. **Charlotte Kühn** geb. Basche – Kriescht
DDR 1190 Berlin, Spreestr. 19a
11. 11. **Hanni Artyniak** geb. Hentschel – Zielenzig
DDR 3259 Neundorf, Rathmannsdf. Str. 60
30. 11. **Heinz Latus** – Schermeisel
6530 Bingen 1, Jakob-Ebersmann-Str. 10

1. 12. **Hermann Kaiser** – Ostrow
2350 Neumünster 2, Uferstr. 27
11. 12. **Else Szymanski** geb. Manske – Sternberg
3395 Bad Grund, Am Taubenborn 62
12. 12. **Arthur Krause** – Zielenzig
5307 Wachtberg 8, Oberer-Girzenweg 3
12. 12. **Kurt Matthes** – Hammer
7607 Neuried-Ichenheim, Steinstr. 1

70 Jahre

6. 9. **Günter Anlauf** – Sternberg
1000 Berlin 30, Barbarossastr. 54
7. 9. **Rudolf Preuße** – Woxfelde
3145 Salzhausen, Kiebietzweg 22
27. 9. **Walter Köhler** – Sternberg
4930 Detmold, Lilienthallstr. 8
30. 9. **Margot Homburg** geb. Thiermann – Lagow
2050 Hamburg 80, Klosterhagen 29
4. 10. **Karl Marquardt** – Kriescht
2000 Hamburg 54, Vehrenkampstr. 16c
8. 10. **Alex Miecznikiewiez** – Kriescht
8710 Kitzingen, Tannenbergstr. 5
17. 10. **Martha Henkel** geb. Zimmermann – Zielenzig
4400 Münster, Heerdestr. 29
18. 10. **Hilde See** geb. Arendholz – Dammbusch
1000 Berlin 65, Kösliner Str. 4b
30. 10. **Herta Jux** geb. Müller – Kriescht/Mauskow
DDR 1422 Hennigsdorf, Humboldtstr. 5
1. 11. **Elfriede Hermes** geb. Kramm – Königswalde
DDR 3280 Genthin, Dürerstr. 52
2. 11. **Lotte Ohst** geb. Schultz – Mauskow
4330 Mülheim, Böllerts Höfe 3
3. 11. **Ida Klemke** geb. Radach – Albrechtsbruch
DDR 1402 Bergfelde, Summterstr. 9
11. 11. **Karl Marquardt** – Sternberg
2057 Wentorf, Marienburgstr. 13
23. 11. **Erna Harms** geb. Zeise – Lagow
DDR 1400 Oranienburg,
Eduard-Möricke-Weg 291
23. 11. **Anna Mage** geb. Paech – Zielenzig
DDR 1720 Ludwigsfelde, Institut 9
26. 11. **Walter Knobel** – Kriescht
6660 Zweibrücken, Dingler-Str. 4
26. 11. **Anneliese Hentschel** geb. Friedrich
– Költschen
1000 Berlin 47, Ringslebenstr. 98
8. 12. **Ursula Suter** geb. Röse – Zielenzig
DDR 1240 Fürstenwalde, E.-Thälmann-Str. 7
15. 12. **Brigitte Trummer** – Königswalde
8900 Augsburg-Hochfeld, Parsevalstr. 19 II
22. 12. **Walter Jankowski** – Schönow
3180 Wolfsburg 1, Dantehof 10
28. 12. **Erich Neumann** – Streitwalde
4803 Steinhagen, Esch 7

69 Jahre

2. 9. **Frieda Schill** geb. Lehmann – Saratoga
2935 Bockhorn, Kirchstr. 66
3. 9. **Brigitte Kesting** geb. Zesche – Lagow
5787 Olsberg 1, Hedwigstr. 5
6. 9 **Luise Alferi** geb. Zehbe – Breesen
6450 Hanau 7, An der Mainbrücke 19
7. 9. **Ilse Schroeter** geb. Adrian – Zielenzig
DDR 4300 Quedlinburg, M.-Gorkim-Str. 8
12. 9. **Herta Vogt** geb. Grupinski – Reichen
DDR 1501 Seeburg, Staakener Weg 5
15. 9. **Hilda Kirchhoff** geb. Schläfke – Hammer
4355 Waltrop, Imbuschstr. 74
16. 9. **Ilse Pade** geb. Herrmann – Zielenzig
3138 Dannenberg, Feldstr. 4
16. 9. **Herbert Schichholz** – Zielenzig
8960 Kempten, Beim Keck 8
18. 9. **Herbert Schulze** – Mauskow
1000 Berlin 10, Zillestr. 99A
20. 9. **Gerda Fischer** – Zielenzig
DDR 3701 Darlingerode, Öhrenfelder Weg
20. 9. **Herbert Hennigs** – Schönow
3161 Katensen, Dorfstr. 2
21. 9. **Magdalena Nowak** geb. Feibig – Zielenzig
3130 Lüchow, Jeetzeler Str. 2
22. 9. **Elsbeth Röstel** geb. Raeck – Jamaika
4933 Blomberg-Istrup, Schlesische Str. 7
23. 9. **Erwin Höhne** – Lagow
8000 München 50, Anton-Fehr-Str. 7
26. 9. **Herta Hemmerling** geb. Fischer – Mauskow
1000 Berlin 46, Bruchwitzstr. 14
26. 9. **Gertrud Müller** geb. Palutke – Zielenzig
DDR 1430 Gransee, Schinkelplatz 3
30. 9. **Liesel. Vierrath** geb. Oldenburg - Schartowst.
2960 Aurich 1, Zingelstr. 11
1. 10. **Kurt Henschke** – Gr. Kirschbaum
5300 Bonn-Bad God., Deutschherrenstr. 161
4. 10. **Hans Piel** – Seeren
2300 Kiel 1, Blaumeisenweg 4
7. 10. **Irmgard Staudinger** geb. Bernewski
– Sonnenburg
8000 München 90, Grünwalder Str. 105C
11. 10. **Helga Koppe** geb. Hoppenheit – Lindow
DDR 1203 Müllrose, Neustadt 25
12. 10. **Irma Gebhardt** geb. Münter – Sophienwalde
3000 Hannover 61, Pertzstr. 11
13. 10. **Herta Gräber** geb. Urban – Schermeisel
1000 Berlin 19, Gotha-Allee 27
15. 10. **Helmut Belter** – Zielenzig
6072 Dreieich 1, Frankfurter Str. 95
15. 10. **Elisabeth Franke** geb. Weiland – Gleißen
4000 Düsseldorf 13, Burgenlandweg 74
15. 10. **Elsa Neubauer** geb. Krug – Kriescht
2300 Kiel, Hardenbergstr. 34
16. 10. **Anni Feind** geb. Reschke, – Gr. Kirschbaum
5429 Katzenelnbogen, Bastianstr. 10
17. 10. **Hildegard Zwetz** geb. Beier – Kriescht
1000 Berlin 47, Haewererweg 6A
20. 10. **Richard Delakowitz** – Hammer
DDR 1274 Altlandsberg, Berliner Allee 37c
21. 10. **Georg Baschin** – Koritten
DDR 1231 Rieplos, Hauptstr. 6
24. 10. **Gerda Schmidt** geb. Wilke – Malsow
7143 Vaihingen, Wilh.-Feil-Str. 6
24. 10. **Else Maass** geb. Kummerow – Hammer
1000 Berlin 48, Erbendorfer Weg 5
8. 11. **Konrad Beyrow** – Kriescht
DDR 4600 Wittenberg, E.-Thälmann-Str. 70

9. 11. **Else Spur** geb. Krüger – Lagow
4300 Essen 1, Mühlheimer Str. 79

11. 11. **Friedel Düring** geb. Böttcher – Louisa
2085 Quickborn, Grandweg 81

14. 11. **Martha Strenzke** geb. Bückert – Sternberg
3524 Immenhausen, Berliner Str. 24

21. 11. **Ursula Laubreiter** geb. Schreiber – Kriescht
5300 Bonn 1, Borsigallee 7

21. 11. **Erika Pusch** geb. Klötzer – Zielenzig
5024 Pulheim, Birkenweg 4

22. 11. **Richard Müller** – Zielenzig
4100 Duisburg 1, Fliederstr. 140

25. 11. **Ilse Schlaak** geb. Wrede – Kriescht
3014 Laatzen 3, Wilhelm-Raabe-Str. 11

25. 11. **Hans-Werner Herweg** – Sternberg
1000 Berlin 49, Bernauer Str. 86

28. 11. **Kurt Steinborn** – Gr. Kirschbaum
7637 Ettenheim, Kirchstr. 5

28. 11. **Heinz Brade** – Schönow
6457 Maintal-Dorningheim, Kennedy-Str. 1

1. 12. **Karl Pröfrock**
4670 Lünen 2, Im Heidkamp 5

4. 12. **Ida Ullmann** geb. Kühn – Alt-Limmritz
DDR 9300 Annaberg-Buchholz

7. 12. **Heinz Assmann**
4400 Münster, Ludgeriplatz 10

12. 12. **Max Stuhlemmer** – Königswalde
4330 Mülheim, Im Knüfen 29

13. 12. **Hildegard Bergemann** geb. Rittwagen – Beaulieu
2085 Quickborn, Feldbahnstr. 8

13. 12. **Gerda Schmid** geb. Jawinski – Zielenzig
7100 Heilbronn, Südstr. 148

16. 12. **Marie Meyerhoff** geb. Noske – Louisa
1000 Berlin 20, Pionierstr. 27

15. 12. **Heinz Rossow** – Sternberg
5047 Wesseling, Erftstr. 24

16. 12. **Elfriede Hermann** geb. Werpel – Zielenzig
3280 Bad Pyrmont, Oesbergstr. 15a

17. 12. **Erich Baehr** – Zielenzig
DDR 1550 Nauen, Marx-Engels-Str. 18

17. 12. **Helmut Krüger** – Schernow
3180 Wolfsburg 32, Wiesengrund 6

18. 12. **Erich Dohrmann** – Zielenzig
DDR 4241 Farnstädt, Mittelstr. 9

18. 12. **Erika Stössel** geb. Zech – Kriescht
1000 Berlin 20, Falkenseer Chaussee 201

23. 12. **Ursula Heyer** geb. Zipter – Koritten
DDR 1020 Berlin, Dresdner Str. 94

23. 12. **Werner Zahn** – Sonnenburg
8032 Lochham, Aubinger Str. 52

25. 12. **Fritz Bennewitz** – Reichen
5000 Köln 80, Kieler Str. 46

25. 12. **Else Wieprecht** geb. Valentin – Trebow
DDR 1553 Friesack, Niederwallstr. 13

26. 12. **Erwin Oberländer** – Trebow
2000 Hamburg 26, Schulenbecksweg 17

26. 12. **Alfred Hellwig** – Sonnenburg
4600 Dortmund 15, Wenemarstr. 14

30. 12. **Hans Grieger** – Malsow
6380 Bad Homburg, Brueningstr. 30

31. 12. **Gerhard Knopke** – Zielenzig
7570 Baden-Baden, Metzgerstr. 5

68 Jahre

1. 9. **Rudi Pest** – Zielenzig
1000 Berlin 65, Togostr. 25W

3. 9. **Horst Hagendorf**
3102 Hermannsburg 3, Am Sportplatz 1

5. 9. **Gerda Vierath** geb. Vedder – Zielenzig
1000 Berlin 61, Ritterstr. 96

7. 9. **Erna Unglaube** geb. Dohrmann – Hammer
DDR 2802 Dömitz, Thälmann-Str. 10

11. 9. **Herta Strehl** geb. Heinrich – Coritten
3050 Wunstorf 2, Waldstr. 23

11. 9. **Walter Pohl** – Osterwalde
5270 Gummersbach 21, Luttersiefen 6

15. 9. **Heinz Vetter** – Sternberg
1000 Berlin 62, Cheruskerstr. 17

28. 9. **Elfriede Nickel** geb. Hermmerling – Schönow
DDR 1241 Demnitz, Dorfstr. 59

3. 10. **Traude Marquardt** geb. Albrecht – Kriescht
DDR 6503 Gera-Langenbg., Str. d. j. Pion. 20

7. 10. **Erwin Fechner** – Königswalde
8631 Lautertal, Steiniger Weg 4

9. 10. **Hildegard Baudisch** – Woxfelde
1000 Berlin 33, Rauenthaler Str. 13

10. 10. **Erich Neumann** – Hammer
DDR 1292 Wandlitzsee, An den Pfühlen 23

16. 10. **Irmgard Meier** geb. Dietrich – Schermeisel
1000 Berlin 65, Bastianstr. 12

16. 10. **Charlotte Neudeck** – Sternberg
2400 Lübeck, Knut-Rassmussen-Str. 13

16. 10. **Elli Staap** geb. Herzke – Schermeisel
4600 Dortmund 1, Sonnenplatz 15

17. 10. **Juliane von Koch** geb. v. Böttinger – Arensdf.
5600 Wuppertal-Elberfeld, Jul.-Lukas-Weg 17

23. 10. **Martha Heinz** geb. Henoch – Zielenzig
6342 Haiger 2, Brunkelstr. 4

24. 10. **Elisabeth Wienand** geb. Lehmann – Zielenzig
2071 Hoisdorf, Wulfsmoor 4

25. 10. **Herbert Kerschke** – Hammer
DDR 1272 Neuenhagen, Niederheidenstr. 41

29. 10. **Heinz Lange** – Sonnenburg
4600 Dortmund 18, Dietziusstr. 8

29. 10. **Johanna Philipp** geb. Bellach – Zielenzig
5000 Köln 91, Auf der Driesch 24

18. 11. **Hildegard Schmidt** geb. Strehl – Saratoga
4100 Duisburg 25, Goslarer Str. 2

20. 11. **Kurt Gillert** – Zielenzig
4320 Hattingen, Lessingstr. 39

22. 11. **Käthe Süß** geb. Kakuschke – Zielenzig
1000 Berlin 10, Herschelstr. 3b

23. 11. **Gerhard Stein** – Hammer
5030 Hürth, Ursfelder Str. 52

24. 11. **Else Porath** geb. Quoos – Zielenzig
2350 Neumünster, Am Ilsenhof 3

25. 11. **Waldemar Bley** – Königswalde
5600 Wuppertal 1, Kirchbergweg 8

26. 11. **Edith Koch** geb. Bley – Königswalde
DDR 2901 Postlin bei Karstädt

5. 12. **Gerda Sildernagel** geb. Knopke – Zielenzig
1000 Berlin 48, Tirschenreuther Ring 74
6. 12. **Waltraud Friedrich** geb. Deinert – Kriescht
DDR 1830 Rathenow, Herm.-Löns-Str. 14
7. 12. **Helmut Jawinski** – Zielenzig
2160 Stade, Zur Mühle 20
9. 12. **Vera Müller** – Sonnenburg
1000 Berlin 21, Wilhelmshavener Str. 19
9. 12. **Kurt Neubauer** – Zielenzig
1000 Berlin 26, Senziger Zeile 9
10. 12. **Ernst Klobe** – Zielenzig
6710 Frankenthal, Wormser Str. 46
11. 12. **Erna Feyer** geb. Sprenger – Grabow
1000 Berlin 44, Drosselbartstr. 27
18. 12. **Erich Schultze** – Priebrow
5160 Düren-Mariaweiler, Indestr. 8
19. 12. **Erna Hafner** geb. Schenk – Hammer
DDR 6110 Hildburghaus., Schleusingerstr. 43
20. 12. **Hilde Uckert** – Hammer
5000 Köln 80, Buschfeldstr. 95
21. 12. **Dora Vaternam** geb. Rühl – Kriescht
1000 Berlin 41, Heinrich-Seidel-Str. 8
21. 12. **Elli Malz** geb. Steinborn – Schermeisel
2400 Lübeck, Eulenspiegelweg 6
23. 12. **Alfred Jahn** – Schermeisel
2800 Bremen 61, Soester Str. 20
25. 12. **Hedwig Hellwig** – Sonnenburg
4600 Dortmund 15, Wenemarstr. 14
27. 12. **Charlotte Niemsch** geb. Schulz – Kriescht
1000 Berlin 19, Danckelmannstr. 39

67 Jahre

4. 9. **Hans Boese** – Zielenzig
1000 Berlin 45, Osdorfer Str. 42
7. 9. **Käthe Gilla** geb. Schulz – Neu Lagow
3580 Fritzlar, Schladenweg 26
8. 9. **Richard Tielisch** – Lagow
7300 Esslingen, Breslauer Str. 89
13. 9. **Walter Treger** – Gleißen
6200 Wiesbaden, Riehlstr. 9
14. 9. **Heinz Möricke** – Kriescht
3074 Steyerberg, Uferstr. 2
14. 9. **Erich Zühlke** – Schönow
4130 Moers, Kaiserstr. 58
16. 9. **Barbara Baumgarten** geb. Dewald – Zielenzig
1000 Berlin 42, Götzstr. 49
16. 9. **Richard Höhne** – Heinersdorf
3106 Eschede, Breslauer Str. 2
21. 9. **Erna Golze** geb. Seiffert – Zielenzig
8000 München 25, Hintebärenbadstr. 44
23. 9. **Edith Bickel** geb. Feibig – Tempel
7134 Knittlingen, Unterer Steinweg 40
24. 9. **Lena Watzlawik** geb. Hermann – Zielenzig
3300 Braunschweig, Lortzingstr. 9
28. 9. **Herbert Stein** – Ostrow
1000 Berlin 42, Marconistr. 2A
29. 9. **Else Glöckner** geb. Spiegel – Grochow
2103 Hamburg 95, Auedeich 67G
30. 9. **Kurt Jahn** – Kriescht
4100 Duisburg 14, Brahmsstr. 11

2. 10. **Karl Heinz Franke** – Sternberg
8730 Bad Kissingen, Fuchsmühlweg 12
3. 10. **Olga Geffke** geb. Golz – Pensylvanien
2308 Falkendorf Post Preetz
3. 10. **Wilhelma Lehmann** geb. Nickel – Zielenzig
1000 Berlin 20, Magistratsweg 10
8. 10. **Gertraud Danczyn** geb. Knopke – Ostrow
3057 Neustadt 2, Hoper Str. 7
9. 10. **Gerda Ränicke** geb. Schade – Trebow
5760 Arnsberg 1, Adenauerstr. 11
10. 10. **Agnes Linke** geb. Hemmerling – Schönow
DDR 1241 Falkenberg, Dorfstr. 48
12. 10. **Alfred Knetsch** – Lagow
3164 Hohenhameln, Zimmerplatz 1
13. 10. **Liesbeth Albat** geb. Schmidt – Streitwalde
4200 Oberhausen, Marienburger Str. 3
13. 10. **Theresia Haferland** geb. Vöst – Zielenzig
8901 Batzenhofen, Herdweg 35
17. 10. **Dora Karg** geb. Niele – Herzogswalde
DDR 1633 Mahlow, Fliederweg 5
21. 10. **Ursula Hoffmann** geb. Meyer – Beaulieu
DDR 1190 Berlin, Moos-Str. 13
22. 10. **Dorothea Rönneforth** geb. Göritz – Ögnitz
DDR 1951 Karwesee, Dorfstr. 15
23. 10. **Willi Löffler** – Zielenzig
5419 Harschbach, Mühlenweg 49
2. 11. **Willi Rätsch**
DDR 1722 Großbeeren, Grenshagener Str. 14
3. 11. **Vera Kunert** geb. Hermann – Schönow
1000 Berlin 37, Freyensteinweg 2
3. 11. **Katharina Mietner** geb. Obrikat
1000 Berlin 31, Gasteiner Str. 8
6. 11. **Gertrud Witteck** geb. Nitz – Schönow
3500 Kassel, Virchowstr. 47
6. 11. **Heinz Toebs** – Zielenzig
2945 Sande 2, Lindenstr. 12
7. 11. **Ruth Felgenhauer** geb. Fleischer – Zielenzig
3500 Kassel, Friedrich-Ebert-Str. 221
7. 11. **Helmut Giebel** – Lagow
4300 Essen 12, Zur Tränke 7
8. 11. **Helmut Busch** – Petersdorf
3041 Heber 91
10. 11. **Franz Sievert** – Streitwalde
2400 Lübeck, Schönbökener-Hauptstr. 24
14. 11. **Katharine Kroll** geb. Berger – Gr. Kirschbaum
1000 Berlin 20, Germersheimer Weg 88B
16. 11. **Emma Paulsen** geb. Beer – Arensdorf
2050 Hamburg 50, Bahrenfelder Str,. 71
18. 11. **Alfred Brenner** – Schönow
4130 Moers, Grenzstr. 68
18. 11. **Gerda Mühle** geb. Daubitz – Königswalde
DDR 1280 Bernau, Eberswalder Str. 20
23. 11. **Helene Peuser** geb. Walter – Königswalde
5412 Ransbach-Baumbach, Osterfeldstr. 15
24. 11. **Dorothea Herbst** geb. Grunau
4831 Langenberg, Lindenstr. 3
27. 11. **Helmut Genschmer** – St. Johannes
8700 Würzburg, Röntgenring 7
29. 11. **Willi Freier** – Gr. Friedrich
2419 Salem, Rehwinkelstr. 4

2. 12. **Margarete Lehmann** – Schermeisel
3380 Goslar, Ortelsburger Str. 28
2. 12. **Elli Moericke** geb. Dolgener – Hammer
DDR 1034 Berlin, Fredersdorfer Str. 15
6. 12. **Gerda Stuhlemmer** geb. Schalk
– Königswalde
4430 Mülheim, Im Knüfen 29
6. 12. **Ursula Zeidler** geb. Friedrich – Beaulieu
DDR 1401 Teschendorf, Am See 1c
7. 12. **Giesbert Herrmann** – Königswalde
2055 Dassendorf, Müssenweg 29
8. 12. **Oskar Zellmer** – Sternberg
4220 Dinslaken, Vörderstr. 104
9. 12. **Jochen Schade** – Schermeisel
5873 Ihmert über Hemer, Im Loh 2
11. 12. **Eva Gebauer** geb. Zech – Kriescht
1000 Berlin 47, Hanne Nüte 1
16. 12. **Kurt Möbus** – Langenpfuhl
2167 Himmelpforten, Hüperskamp 27
16. 12. **Hans List** – Louisa
7030 Böblingen, Roßbergstr. 6
27. 12. **Käthe Bartel** geb. Rudel – Zielenzig
4006 Erkrath, Willbecker Str. 77

66 Jahre

2. 9. **Marta Dietze** geb. Brunsch – Neudorf
DDR 1551 Markee, Röthehof 1
7. 9. **Johanna Schultz** geb. Gustavus – Louisa
DDR 1107 Berlin, Wördenweg 9
13. 9. **Herbert Sagorny** – Beatenwalde
F-21110 Genlis, Fauverny/Frankreich
16. 9. **Ulrich Mühlbauer**
1000 Berlin 41, Begasstr. 3
20. 9. **Erna Kulemann** geb. Nitschke – Zielenzig
DDR 4300 Quedlinburg, Dietfurter Weg 25
21. 9. **Gertrud Friedrich** geb. Jung – Königswalde
2350 Neumünster, Rügenstr. 11
23. 9. **Günter Hoffmann** – Zielenzig
4650 Gelsenkirchen, Münchener Str. 22
23. 9. **Ursula Wolk** geb. Palussek – Zielenzig
8998 Lindenberg, P.-Doerflerstr. 27
26. 9. **Willi Muske** – Gleißen
6204 Taunusstein 2, Erlenweg 24
27. 9. **Rosemarie Schubert** geb. Clouth – Lagow
4005 Meerbusch 1, Am Willer 10
27. 9. **Helene Sperling** geb. Brakowski – Königsw.
DDR 1144 Berlin, Mädewalder Weg 34
29. 9. **Erika Losch** geb. Komas – Malkendorf
2211 Thaden
30. 9. **Mirjam Glaser** geb. Engel – Malta
2100 Hamburg-Harburg, Baererstr. 56
1. 10. **Elfriede Füllgraf** geb. Lück – Dammbusch
1000 Berlin 12, Schlüterstr. 10
2. 10. **Irmgard Brunzlow** geb. Philipp
DDR 4000 Bitterfeld, E.-Thälmann-Str. 43
22. 10. **Erich Gluschke** – Kriescht
5000 Köln 1, Mainzer Str. 43
22. 10. **Käthe Prilasnig** geb. Bachmann – Kriescht
7521 Hambrücken, Eschenweg 2
29. 10. **Willi Kurz** – Zielenzig
3576 Rauschenberg, Auf der Bach 9
29. 10. **Herbert Schlief** – Seeren
5000 Köln 40, An der Ronne 5
31. 10. **Gerda Raabe** – Tauerzig
6290 Weilburg 4, Auf der Hahnau 32
4. 11. **Gerhard Rabisch** – Wallwitz
5305 Alfter-Impekoven, Rennerkirchen 5
9. 11. **Charlotte Rückdeschel** geb. Jahn – Kriescht
8000 München 22, Paradiesstr. 10
13. 11. **Gerhard Meister** – Arensdorf
6800 Mannheim 31, Blütenweg 2
17. 11. **Marta Günther** geb. Moddelmog – Trebow
3253 Hess. Oldendorf 12, Nährenbachstr. 3
18. 11. **Horst Krause** – Zielenzig
2400 Lübeck, Im Brandenbaumer Feld 10
18. 11. **Gertraud Wittau** geb. Pree – Zielenzig
DDR 3222 Harbke, Straße des Aufbaus 10
22. 11. **Liesbeth Naschke** geb. Schimkoenig
– Woxholländer
1000 Berlin 13, Kirchnerpfad 5
23. 11. **Kurt Daubitz** – Königswalde
8600 Bamberg, Pleinserhof 6
23. 11. **Erich Höhne** – Waldowstrenk
6434 Niederaula, Berliner Str. 20
29. 11. **Katharina Schwarze** geb. Brunzlow – Ostrow
7611 Gutach, In der Grub 488
29. 11. **Ilse Schulz** geb. Höhne – Zielenzig
DDR 1406 Hohen Neudorf,
Scharfschwerdtstr. 50
29. 11. **Wally Kramer** geb. Held – Zielenzig
1560 Ala Lani St., Honolulu/HI 96819/USA
1. 12. **Erika Titz** geb. Schmidt – Beaulieu
3000 Hannover 73, Gollstr. 38
7. 12. **Hildegard Stein** geb. Neumann – Hammer
5030 Hürth, Urfelderstr. 52
11. 12. **Gerhard Neumann** – Beaulieu
5650 Solingen, Eibenweg 9
18. 12. **Otto Nowak** – Hammer
5600 Wuppertal 2, Scharpenacher Weg 65
21. 12. **Hildegard Knopke** geb. Bittner – Költschen
1000 Berlin 20, Stresowstr. 12-14
22. 12. **Erich Sperling** – Sonnenburg/Limmritz
7778 Markdorf 1, A.-Schweitzer-Str. 3
23. 12. **Helga Ueckermann** geb. Donner – Grabow
1000 Berlin 44, Richardstr. 68
24. 12. **Hildegard Siewert** geb. Miegel
DDR 1212 Klein Neuendorf, F 1705
27. 12. **Frieda Metzdorf** geb. Bueckert – Sternberg
2260 Niebüll, Süder-Gath 18
28. 12. **Margarete Schröder** geb. Herfurth
– Dammbusch
DDR 1170 Berlin, Zur Nachtheide 65

65 Jahre

3. 9. **Erika Brostmeyer** geb. Gutsche – Zielenzig
3500 Kassel-Be., Bunte Berna 31a
4. 9. **Irma Henn** geb. Burde – Spiegelberg
5419 Dierdorf-Giershofen
11. 9. **Annel. Beyer** geb. Oeste – Neudresden
3500 Kassel, Karlshafener Str. 55
11. 9. **Hildeg. Johannsen** geb. Tessmer – Zielenzig
4300 Essen 16, Wilh.-Melchert-Str. 5

11. 9. **Erna Peters** geb. Frost – Zielenzig
1000 Berlin 47, Karlweg 41, Sdlg. Spruch
17. 9. **Ursula Reimann** geb. Schulz – Schermeisel
6070 Langen, Langestr. 8
21. 9. **Hilde Gieger** geb. Timm – Königswalde
4100 Duisburg 1, Steinmetzstr. 3
27. 9. **Heinz Günther**
2870 Delmenhorst, Kl. Tannenweg 122
29. 9. **Willy Steinbach** – Gr. Kirschbaum
8800 Ansbach, Judtstr. 5c
4. 10. **Ursula Liebhardt** geb. Bernutz – Zielenzig
2370 Rendsburg, Richthofenstr. 76
6. 10. **Gert Schulz** – Schermeisel
DDR 1185 Berlin-Altglienicke 49
7. 10. **Erika Götz** geb. Marks – Kriescht
7950 Biberach, Bahnhof 1
8. 10. **Erna Sarodnick** geb. Bähr – Zielenzig
1000 Berlin 20, Michelstadter Weg 60
9. 10. **Gerhard Goldbach** – Zielenzig
5600 Wuppertal 11, Schlüssel 144
9. 10. **Günter Wittke** – Arensdorf
6940 Weinheim, Oberer Katzenlauf 1
11. 10. **Alfred Eisenack** – Gleißen
2000 Norderstedt, Scharpenmoor 67
11. 10. **Joh. Hausmann** geb. Pest – Zielenzig
1000 Berlin 30, Rosenheimer Str. 8
12. 10. **Hermann Bath** – Sonnenburg
5800 Hagen, Friedenstr. 3A
23. 10. **Ursula Taetz** geb. Neubauer – Zielenzig
6800 Mannheim 1, Alfr.-Delp-Str. 9a
24. 10. **Christa Hütter** geb. Kubiak – Königswalde
5860 Iserlohn, Herrmannstr. 12
29. 10. **Emma Unglaube** geb. Wagner
DDR 1273 Fredersdorf, M.-Luther-Str. 33
1. 11. **Heinz Raabe** – Trauerzig
6290 Weilburg 4, Westerwaldstr. 25
1. 11. **Horst Rau** – Schermeisel
5463 Unkel, Petersbergstr. 8
1. 11. **Fritz Jänsch** – Königswalde
1000 Berlin 27, Medebacher Weg 32
2. 11. **Eva-Lotte Lietzmann** – Neulimmritz
1000 Berlin 51, Ollenhauerstr. 47
5. 11. **Günter Henschke** – Zielenzig
1000 Berlin 42, Manteuffelstr. 12A
5. 11. **Bruno Jericke** – Zielenzig
2940 Wilhelmshaven, Fr.-Paffrath-Str. 13
9. 11. **Irmg. Henning** geb. Röhrich – Sonnenburg
1000 Berlin 51, Klemkestr. 84c
10. 11. **Elfr. Glasenapp** geb. Parr – Schermeisel
1000 Berlin 47, Rudower Str. 131
10. 11. **Ell. Klawitter** geb. Fechner – Schermeisel
DDR 1501 Schmergow ü. Potsdam, Dorfstr. 25
12. 11. **Hildeg. Fischer** geb. Zellmer – Sternberg
3520 Hofgeismar 3, Hauptstr. 83
13. 11. **Irmg. Lorenz** geb. Schade – Sternberg
4830 Gütersloh 1, Eickhoffstr. 4
14. 11. **Ursel Krause** geb. Krüger – Zielenzig
5307 Wachtberg 8, Oberer Girzen Weg 3
15. 11. **Renate Fredrich** – Schönow
DDR 1141 Berlin, Bockower Ring 65
15. 11. **Erna Rißmann** geb. Hinkelmann – Saratoga
DDR 1273 Petershagen, Wiesenstr. 11
16. 11. **Frieda Litwitz** geb. Schill – Louisa
2935 Bockhorn, Hauptstr. 6
23. 11. **Annem. Kupke** geb. Wege – Zielenzig
3257 Springe 1, Leipziger Str. 8
24. 11. **Bernhard Schmidt** – Schermeisel
6834 Ketsch, Mannheimer Str. 27
3. 12. **Walter-Ernst Lohde** – Reitzenstein
2407 Bad Schwartau, Roentgenweg 4
4. 12. **Ilse Hölper** geb. Brauer – Zielenzig
DDR 4713 Stolberg, Rittergasse 17
5. 12. **Klara Wöllmer** geb. Zickert – Arensdorf
5600 Wuppertal 1, Brillerstr. 133
6. 12. **Alex. Pinick** – Schermeisel
4018 Langenfeld, Am Bilderstöckchen 20
8. 12. **Herta Schoechert** geb. Grabe – Zielenzig
DDR 1197 Berlin, A.d.Südost-Allee 62
11. 12. **Anneliese Lämke** – Lindow
4400 Münster, Roxeler Str. 569
15. 12. **Helmut Klauke** – Zielenzig
DDR 1121 Blankenburg, Straße 46 Nr. 15
17. 12. **Heinz Dietrich** – Schermeisel
4937 Lage/Lippe, Lindenstr. 13
18. 12. **Waltraut Matthes** geb. Appelt – Malkendorf
1000 Berlin 42, Fuhrmannstr. 1
26. 12. **Charlotte Braun** – Sonnenburg
1000 Berlin 12, Wilmersdorfer Str. 45
29. 12. **Helmut Fenrich** – Zielenzig
DDR 1500 Potsdam, Hans-Sachs-Str. 33

64 Jahre

1. 9. **Paul Brunsch** – Neudorf
1000 Berlin 47, Zwickauer Damm 12
2. 9. **Ulrich Scherrer** – Schermeisel
6502 Wiesbaden-Bieber, Dunantstr. 3
4. 9. **Gerda Sasse** geb. Conrad – Zielenzig
6368 Bad Vilbel, Windecker Str. 22
4. 9. **Frieda Laubert** geb. Gierke – Sternberg
3250 Hofgeismar/Hümme, Friedhofsweg 1
4. 9. **Frieda Schulz** geb. Sasse – Lands.-Holländer
1000 Berlin 42, Tempelhofer Damm 149
13. 9. **Elisabeth Brest** geb. Muske – Gleißen
5450 Neuwied 1, Sandkaulenweg 17
16. 9. **Hans Schmaland** – Sonnenburg
8621 Untersimau, Kiefernweg 2
19. 9. **Inge Horn** geb. Büttner – Zielenzig
DDR 7561 Groß Gastrose, Altertinenaue 6
19. 9. **Hans Zehbe** – Neudresden
8000 München 2, Gollierstr. 54/II
25. 9. **Irmg. Schmidt** geb. Babenhorst – St. Johann.
6587 Baumholder, Achtallee 10
2. 10. **Horst Schlickeiser** – Sonnenburg
4400 Münster, Pater-Kolbe-Str. 45
6. 10. **Ilse Altenkirch** geb. Klamm – Zielenzig
DDR 3281 Ferchland, August-Bebel-Str. 9
10. 10. **Johanna Meller** geb. Koch – Zielenzig
2150 Buxtehude, Marburger Str. 211
11. 10. **Grete Weidner** geb. Janssen – Arensdorf
3180 Wolfsburg 1, Breslauer Str. 6

17. 10. **Dorothea Schneider** geb. Weber – Költschen
DDR 1950 Neuruppin,
Hermann-Matern-Str. 37
18. 10. **Gudrun Schwedler** – Zielenzig
5900 Siegen, Grüner Weg 8
20. 10. **Thea Fest** geb. Petersen – Neulagow
7835 Teningen 1, Belchenstr. 15
22. 10. **Elisabeth Wittchen** geb. Thener
6924 Neckarbischofsheim, Turmstr. 12
28. 10. **Reinhard Winkler** – Zielenzig
3101 Nienhagen, Klosterhof 32
4. 11. **Erich Repke** – Königswalde
6000 Frankfurt, Hainer Weg 214
5. 11. **Ingeb. Mikloweit** geb. Großmann – Zielenz.
4358 Haltern, Saarbrückenstr. 24
14. 11. **Willi Benicke** – Königswalde
5201 Troisdorf/Spich, Meindorfer Str. 3
18. 11. **Annelies Martin** geb. Uhlmann – Sonnenburg
3280 Bad Pyrmont, Leibnitzstr. 3
20. 11. **Barbara Genschmer**
8700 Würzburg, Röntgenring 7
22. 11. **Otto Porsack** – Zielenzig
1000 Berlin 20, Pillnitzer Weg 14
28. 11. **Anni Graffunder** geb. Ladewig – Sonnenburg
1000 Berlin 47, Schrimmerweg 52
3. 12. **Johanna Brand** geb. Hoppenheid – Lindow
3000 Hannover 51, Ericaweg 20
3. 12. **Elli Neumann** geb. Jäkel – Alt-Limmritz
DDR 1400 Oranienburg, Rungestr. 3
3. 12. **Werner Rettig** – Schönow
1000 Berlin 22, Wossidloweg 7
21. 12. **Elli Hemmerling** geb. Schulze
– Schartowstal
1000 Berlin 20, Michelstadter Weg 72
21. 12. **Gertraud Koch** geb. Steinborn – Schermeisel
6712 Bobenheim-Roxh., Saarlandstr. 3
22. 12. **Elfriede Altenburg** geb. Kubale – Költschen
DDR 1924 Lindow, Platz der Einheit 13
24. 12. **Elli Frede-Tafelski** – Kemmnath
3151 Eixe, Im Steinkamp 109
24. 12. **Otto Jandt** – Ostrow
4100 Duisburg 14, Krefelder Str. 55
29. 12. **Charlotte Tacke** – Dammbusch
DDR 1058 Berlin, Kastanienallee 35
30. 12. **Alice Hahn** geb. Grün – Königswalde
7813 Staufen, Münstertäler Str. 17 b

63 Jahre

1. 9. **Elfriede Landowski** geb. Schröder
– Költschen
1000 Berlin 13, Stieffring 8
2. 9. **Erika Hoffmann** geb. Rothe – Koritten
DDR 1241 Raven, Wolfsschluchtweg 4
2. 9. **Ingeborg Pettau** geb. Tolkemill – Mauskow
5810 Witten, Hauptstr. 49
3. 9. **Günther Walter** – Breesen
6111 Otzberg-Habitzheim, Laggasse 15
9. 9. **Willi Kupsch** – Gleißen
4972 Löhne 3, Ostenweg 9
11. 9. **Margot Sternberg** geb. Düsterhöft – Zielenzig
6367 Karben-Petterweil, Falkensteinstr. 31
15. 9. **Liane Mierwaldt** geb. Wendt – Sonnenburg
1000 Berlin 12, Schillerstr. 106
16. 6. **Herbert Haack** – Sonnenburg
4834 Harsewinkel 2, Schwalenbergstr. 5
17. 9. **Ingeborg Franke** geb. Altmann
8730 Bad Kissingen, Fuchsmühlweg 12
20. 9. **Herta Baum** geb. Hartmann
7210 Rottweil, Hochwaldstr. 19
22. 9. **Gertrud Riske** geb. Päseler – Schönow
3257 Springe 1, Alter Sportplatz 30
24. 9. **Irmgard Valentin** – Woxfelde
DDR 1100 Berlin, Hallandstr. 53
25. 9. **Kurt Döring** – Sonnenburg
2857 Langen Imsum, Barwarder Weg 6
26. 9. **Gerhard Krebs** – Ostrow
2805 Stuhr 3, Mittelstr. 38
26. 9. **Helene Suchland** geb. Piesch
6330 Wetzlar 26, Altvaterweg 5
27. 9. **Elli Sperling** geb. Menz
7778 Markdorf, Albert-Schweitzer-Str. 3
30. 9. **Erika Mackensen** geb. Meyer – Neudresden
1000 Berlin 37, Johannesstr. 7
5. 10. **Herta Giere** geb. Grunert – Schönow
3155 Edemissen, Tiefe Str. 6
14. 10. **Friedel Weiß** geb. Dobberke – Sonnenburg
1000 Berlin 20, Hansaweg 3
17. 10. **Elfriede Niemann** – Tempel
2435 Dahme
23. 10. **Hildeg. Günther** geb. Unglaube – Schermei.
5100 Aachen, Trierer Str. 687
24. 10. **Gerda Jendzurek** geb. Waldow – Sonnenbg.
7067 Plüderhausen, Neusarz 26
29. 10. **Hanni Leutz** – Lagow
1000 Berlin 46, In den neuen Gärten 22
29. 10. **Christa Paulat** geb. Kretschmann – Lagow
2400 Lübeck, Stellbrink-Str. 10
31. 10. **Hildeg. Kreiskost** geb. Oberländer – Trebow
5600 Wuppertal 22, Hölkesöde 10
31. 10. **Heinz Fiedler** – Neulimmritz
7000 Stuttgart 80, Wega Weg 6
6. 11. **Gertrud Höft** geb. Fiedler – Sonnenburg
3170 Gifhorn, Am Wittkopsberg 35
7. 11. **Friedrich-Wilhelm Breitfeld** – Zielenzig
6239 Kriftel, Meisenweg 14
9. 11. **Christa Schöllhammer** geb. Klein – Zielenzig
1000 Berlin 49, Nahariyastr. 28
9. 11. **Else Setler** geb. Linke – Burschen
DDR 1600 Königswusterhausen,
R.-Luxemburg-Str. 5
19. 11. **Ursula Zühlke** geb. Scheibke – Schönow
4130 Moers, Kaiserstr. 58
20. 11. **Hannchen Lübker** geb. Jahn – Beaulieu
2302 Flintbeck, Nachtkoppel 4
20. 11. **Gerda v. Schack** geb. v. Kortüm – Reichen
2427 Malente, Waldstr. 33
21. 11. **Hildeg. Dreschner** geb. Schölzer – Zielenzig
8000 München 50, Vogelloh 36
23. 11. **Herbert Freyer** – Sternberg
1000 Berlin 33, Markobrunnerstr. 21
24. 11. **Otto Henschke** – Koritten
3200 Hildesheim, Gebauerstr. 8

1. 12. **Heinz Brodmeyer** – Zielenzig
6140 Bensheim 1, Spessartstr. 18
2. 12. **Ilse Habermann** geb. Wieth – Louisa
6337 Leun-Stockhausen, Am Kiesel 11
3. 12. **Sieglinde Helmchen** geb. Engel – Malta
2104 Hamburg 92, Bergheide 44
6. 12. **Johann Roman**
3003 Ronnenberg, Glückaufstr. 16
9. 12. **Walter Arnold** – Lagow
7817 Ihringen, Gundlinger Str. 7
10. 12. **Elsbeth Ludwig** geb. Gartzke – Grunow
1000 Berlin 42, Oberlandgarten 15
10. 12. **Brigitte Randow** geb. Passow – Ostrow
4220 Dinslaken 3, Heistermannstr. 48
22. 12. **Erich Steinbach** – Gleißen
4050 Mönchengladbach, Schroerskamp 29
23. 12. **Herbert Pöhlchen** – Schermeisel
4558 Bersenbrück, Eichendorffstr. 8
24. 12. **Margarete Brose** geb. Busch – Kriescht
1000 Berlin 10, Eosanderstr. 8
24. 12. **Elfriede Lehmann** geb. Lehmann
– Sonnenburg
3067 Lindhorst, Bahnhofstr. 36

62 Jahre

1. 9. **Elfr. Schulz** geb. Klemke – Hammer
DDR 1295 Klosterfelde, Karl-Marx-Str. 15
2. 9. **Günter Ebert** – Zielenzig
7000 Stuttgart, Gieschenweg 4
2. 9. **Marianne Vogel** geb. Förster – Zielenzig
DDR 1600 Königswusterhausen,
J.R.-Becher-Str. 6
2. 9. **Hans Zedler** – Lagow
1000 Berlin 41, Treitschkestr. 25
5. 9. **Helga Putzke** – Sonnenburg
5800 Hagen, Dümpelstr. 38
9. 9. **Dr. Ekkehard Clemens** – Sternberg
6392 Neu Anspach 4, Am Zäunefeld 17
15. 9. **Hans Sperling** – Sternberg
1000 Berlin 47, Bimssteinweg 24
15. 9. **Marg. Varchim** geb. Sperling – Sternberg
4800 Bielefeld 13, Deckertstr. 63
18. 9. **Joachim Dietrich** – Sternberg
6000 Frankfurt 61, Leo-Gans-Str. 8
21. 9. **Werner Möricke** – Kriescht
2820 Bremen 70, Hünertshagen 3
22. 9. **Werner Neubauer** – Zielenzig
1000 Berlin 20, Heerstr. 400 B
24. 9. **Herbert Thieme** – Zielenzig
2084 Rellingen, Dahlienhof 2
26. 9. **Karl Lorenz** – Malta
7148 Remseck 2, Hardtweg 3
30. 9. **Gottfried Matz** – Sonnenburg
2875 Ganderkesee, Pfarrhaus
30. 9. **Willi Reim** – Brenkenhofsfleiß
8631 Meeder, Hauptstr. 20
3. 10. **Kurt Schubert** – Reitzenstein
2000 Hamburg 70, Brodersenstr. 4
13. 10. **Gertr. Wagner** geb. Roloff – Meekow
3389 Braunlage, Am Hasselhof 2
13. 10. **Günter Wollenberg**
2320 Plön, Hamburger Kamp 19
22. 10. **Gertr. Nolte** geb. Schmidt – Neudresden
3003 Ronnenberg 3, Homannstr. 9
25. 10. **Elsbeth Selchow** geb. Stein – Langenfeld
DDR 1261 Zinndorf
10. 11. **Alwin Knopke** – Altlimmritz
5970 Plettenberg, A.Königsiepen 65
12. 11. **Helga Kurz** geb. Conrad – Zielenzig
3576 Rauschenberg, Auf der Bach 9
15. 11. **Gerhard Wittchen** – Seeren
6924 Neckarbischofsheim, Turmstr. 12
18. 11. **Gerda Rehberger** geb. Jende
6340 Königstein 4, Im Hainchen 11
21. 11. **Elfr. Sette** geb. Gundermann – Zielenzig
8966 Altusried, Am Bühl 22
22. 11. **Käthe Jandt** geb. Neumann – Zielenzig
4100 Duisburg 14, Krefelder Str. 55
22. 11. **Ursula Markmann** geb. Fechner
3330 Helmstedt, Fichtestr. 10
25. 11. **Brunh. Gundelach** geb. Reimer
3401 Friedland 4, Lindenstr. 26
29. 11. **Erika Kirschke** geb. Schulz – Heinersdorf
1000 Berlin 42, Körtingstr. 4
29. 11. **Ludwig Lessel** – Kriescht
4000 Düsseldorf 12, Pelmannstr. 6
29. 11. **Brig. Spleet** geb. Alisch – Zielenzig
2800 Bremen 1, Usterdeich 7 b
2. 12. **Bernhard Krömer** – Sonnenburg
5880 Lüdenscheid 1, Breslauer Str. 49
2. 12. **Brigitte Sorgenfrei** geb. Krüger – Zielenzig
2405 Ahrensbök, Instenweg 1
12. 12. **Karl-H. Haferland** – Zielenzig
8901 Batzenhof, Herdweg 35
12. 12. **Kurt Werner** – Malta
1000 Berlin 62, Crellestr. 9
16. 12. **Era Feustel** geb. Becker – Sternberg
2000 Hamburg 72, Busbrookhöhe 88
20. 12. **Dorothea Lange** geb. Orth
DDR 1544 Elstal, Birkenweg 1
21. 12. **Helmut Opitz** – Gr. Kirschbaum
5952 Attendorf-Nuttm., Im Tal 3
26. 12. **Elke Pasiciel** – geb. Bender
3177 Sassenburg, Kreuzkamp 5
26. 12. **Gerhard Schmidt** – Hammer
5205 St. Augustin 3, Langemarckstr. 11
29. 12. **Ursula Berger** geb. Pohl – Zielenzig
1000 Berlin 10, Nordhauserstr. 29

61 Jahre

4. 9. **Heinz Kramm** – Königswalde
DDR 3284 Parey/Elbe, Parchener Str. 25
5. 9. **Rosemarie Blümel** geb. Leschke – Zielenzig
8938 Buchloe, Münchener Str. 16
5. 9. **Therese Schön** geb. Ewest
5630 Remscheid 1, Am Bruch 22
13. 9. **Waltraud Klein** geb. Krause – Sternberg
5902 Netphen 3, Habachstr. 35
18. 9. **Gerhard Klopp** – Schönow
4280 Borken, Wagerfeldstr. 4, b. Finke

20. 9. **Marg. Henschke** geb. Schweikhard – Zielenz.
8938 Buchloe, Bahnhofstr. 53
21. 9. **Karl-Heinz Rabisch** – Wallwitz
5303 Alfter, Klausenweg 34
26. 9. **Elisabeth Kuck** geb. Nickel – Zielenzig
3360 Osterrode 1, An der Bahn 137
28. 9. **Marie Ritter** geb. Wolf – Burschen
1000 Berlin 44, Heinrich-Schlusnus-Str. 2
29. 9. **Irmgard Lau** geb. Prellwitz – Kriescht
4030 Ratingen, Brandenburger Str. 15
2. 10. **Fritz Röhrich** – Sonnenburg
2000 Hamburg 72, Qeissenhof 12 H
4. 10. **Herta Kirchner** geb. Losensky – Beaulieu
5758 Fröndenberg, Schillerstr. 57
8. 10. **Maria List** geb. Götsler – Louisa
7030 Böblingen, Rossbergstr. 6
13. 10. **Werner Ebert** – Zielenzig
2398 Harrislee, Ostermark 8
18. 10. **Inge Tesch** geb. Grubert – Zielenzig
2000 Hamburg 50, Regerstr. 28
18. 10. **Hans Ussner** – Tempel
6725 Römerberg, Eisenbahnstr. 23
21. 10. **Susanne Knauth** geb. Herzberg – Zielenzig
DDR 4851 Pettstädt, Aug.-Bebel-Str. 4
28. 10. **Berthold Padrock**
1000 Berlin 44, Heinrich-Schlusnus-Str. 12
1. 11. **Edith Pradel** geb. Riedel – Sternberg
3520 Hofgeismar, Susannenstr. 6
4. 11. **Helga Frank** geb. Dohrmann – Mauskow
4390 Gladbeck, Rossheidestr. 60
4. 11. **Gerhard Kupsch** – Königswalde
DDR 1055 Berlin, Dimitroff-Str. 109
20. 11. **Waltraud Wiese**
DDR 1831 Molkenberg, Dorfstr.
22. 11. **Karl-Heinz Traube** – Sonnenburg
3587 Borken 2, Hocheneicherstr. 2
22. 11. **Vera Koppmann** geb. Staedter – Sonnenburg
5330 Königswinter 1, Remigiusstr. 17
27. 11. **Hildegard Hillebrand** geb. Stürmer – Lagow
4720 Beckum 2, Danziger Str. 5
3. 12. **Erika Borde** – Jamaika
2950 Leer, Eduardstr. 58
4. 12. **Gudrun Denecke** geb. Schenck – Sonnenbg.
2720 Rotenburg/W., Heideweg 41
10. 12. **Ernst Petzelt** – Königswalde
4150 Krefeld, Espenweg 37
16. 12. **Henriette Borde** geb. Freese – Jamaika
2953 Rhauderfehn, van-Dieken-Str. 16
26. 12. **Rudolf Kirchner** – Beaulieu
5758 Fröndenberg, Schillerstr. 57
30. 12. **Erich Schüler** – Albrechtsbruch
DDR 9805 Neumark 1, Talstr. 6

60 Jahre

7. 9. **Gerhard Loeschke** – Stuttgardt
1000 Berlin 41, Herderstr. 27
14. 9. **Gerhard Schulz** – Hammer
1000 Berlin 47, Leonberger Ring 20
15 9. **Irmgard Rudolph** geb. Krebs – Sternberg
1000 Berlin 65, Lüderitzstr. 28
18. 9. **Renate Byk** geb. Greiling – Königswalde
1000 Berlin 62, Feurigstr. 15
23. 9. **Joachim Goldbach** – Stuttgardt
4504 Georgsmarienhütte, Bielefelder Str. 46
2. 10. **Rudi Gabbey** – Zielenzig
1000 Berlin 65, Antwerpener Str. 44
2. 10. **Eva Dobbrow** geb. Krolow
5880 Lüdenscheid, Buckefelder Kopf 37
3. 10. **Hubert Preuß** – Zielenzig
1000 Berlin 19, Westend-Allee 83
10. 10. **Hildegard Milbredt** geb. Bauernfeind
– Gleißen
6056 Heusenstamm, Lerchenstr. 78
12. 10. **Ingetraud Hassler**
6500 Mainz, Finther Landstr. 91
19. 10. **Hans Joachim Hainke** – Groß Kirschbaum
3501 Edermuende, Kiefernweg 6
28. 10. **Lothar Irmer** – Zielenzig
2100 Hamburg 90, Beerentalrift 62
2. 11. **Karl-Heinz Ebert** – Sonnenburg
2120 Lüneburg, Am Schierbrunnen 19
7. 11. **Rudi Seeländer** – Stuttgardt
4770 Soest, Eichendorffstr. 6
13. 11. **Ilse Fiebig** geb. Golze – Zielenzig
6000 Frankfurt, Kriegstr. 68
14. 11. **Gerhard Schulze**
DDR 1136 Berlin, Ribbecker Str. 19
16. 11. **Karl Günther** – Sternberg
8980 Oberstdorf, Am Schelmenhang 29
19. 11. **Edith Behling** geb. Klam – Ostrow
1000 Berlin 30, Mansteinstr. 6
25. 11. **Joachim Wolff** – Herzogswalde
6570 Kirn, Dhauner Str. 186
16. 12. **Christel Sperling** geb. Dick – Jamaika
2054 Geesthacht, Westerheese 78
22. 12. **Otto Gahr** – Sonnenburg
5000 Köln 71, Ludwig-Gies-Str. 7
27. 12. **Helga Roman** geb. Heyne – Saratoga
3003 Ronnenberg 1, Glückauf-Str. 16

Wer sich in dieser Liste nicht genannt findet, wird gebeten, doch in dem Heimatbrief zuvor nachzusehen.

Geburtstagskinder der Monate Januar – April	in Nr. 3
Geburtstagskinder der Monate Mai – August	in Nr. 1
Geburtstagskinder der Monate Sept. – Dez.	in Nr. 2

Literatur – Landkarten – Fotos

Preisliste nach dem Stand 1. Januar 1988 ggf. zuzüglich Versandkosten. Bitte keine Vorauszahlungen leisten, jeder Lieferung liegt eine Rechnung bei.

	DM
Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg	78,–
Ostbrandenburg in Farbe 96 Großfotos der Neumark	45,–
Festschrift 500-Jahr-Feier Sonnenburg	4,50
Festschrift Lagow	4,50
Beschreibung Altarbild von Zielenzig	2,–
Aus Zielenzigs Vergangenheit	5,–
Atlas Ostdeutschland	18,–

	DM
Das Hammerfließ und seine Mühlen	2,–
Aus der Geschichte von Kriescht	2,–
Erinnerungen an Herzogswalde	2,–
Zwischen Russen und SS – Tatsachenbericht aus dem Frühjahr 1945	2,–
Mit Rucksack und Nagelschuh, Wanderungen in der Neumark	2,–
Kindheits- und Jugenderinnerungen eines Warthebrüchers	4,–
Geschichte des Dorfes Albrechtsbruch	2,–

Landkarten

Meßtischblätter je (Bitte Heimatort angeben!)	4,–
Stadtplan Zielenzig	2,–
Kreiskarte Oststernberg	6,–
Großkarte Brandenburg, bunt	13,–

Fotos

Postkarten vieler Heimatorte, bitte Ort angeben, Reproduktion je Stück	2,–
Wappen von Königswalde, Kriescht, Lagow, Sonnenburg, Sternberg und Zielenzig je Stück Klein-Format	2,–
je Stück Groß-Format	4,–

Bestellungen wie bisher bitte an: Gisela Projan
Postfach 1506, 4708 Kamen 1 · Tel. (02307) 72184

***

Unser Konto: Heimatkreis Oststernberg e.V.
Städtische Sparkasse Kamen, Konto-Nr. 9910 (BLZ 44351380)

Bitte beachten Sie, daß der beigefügte Überweisungsvordruck für Spenden nicht nur von Sparkassen und Banken, sondern auch von den Postgiroämtern als Überweisungsauftrag angenommen wird.

Er ist ebenfalls für Bareinzahlungen verwendbar.

***

(Nachdruck – auch nur auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.)

Satz: Fröhlich Druckerei, Verlag & Werbung GmbH, Am Wasserturm 33b, 3100 Celle, Tel. (05141) 3961